



Stadt Bremgarten

# Einwohnergemeinde Budget 2025 Erläuterungen zu den Traktanden



**Einwohnergemeindeversammlung**  
Donnerstag, 28. November 2024, 19.30 Uhr  
Casino Bremgarten

*Winter in Bremgarten, Blick von der Kratzistiege Richtung untere Altstadt  
© Briner Photography, Michael Briner*

## Aktenauflage

### Physische Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Berichten und Anträgen des Stadtrats können vom **15. bis 28. November 2024** bei der Stadtkanzlei eingesehen werden.

### Elektronische Aktenauflage

Einige Unterlagen zu den Berichten und Anträgen des Stadtrats können auch von der Website der Stadt Bremgarten [www.bremgarten.ch](http://www.bremgarten.ch) elektronisch abgerufen werden.



## Hinweise / Erläuterungen

### Zustellung der Einladung in reduzierter Form

Nach § 23 Abs. 1 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt, GG) sind die Stimmberechtigten spätestens 14 Tage vor der Gemeindeversammlung vom Stadtrat durch Zustellung der Stimmrechtsausweise und der Traktandenliste mit den Anträgen und allfälligen Erläuterungen aufzubieten. Zwingend allen Stimmberechtigten zuzustellen sind somit einzig Stimmrechtsausweis und Traktandenliste mit Anträgen.

Ab 2024 werden alle Stimmberechtigten daher nur noch mit einer vierseitigen Einladungsbroschüre bedient. Die Details zu den Traktanden (Erläuterungen) werden in vorliegendem Dokument aufgeführt. Durch den Verzicht auf die Gestaltung einer detaillierten Druckbroschüre und die reduzierte Zustellung lassen sich pro Jahr rund CHF 20'000 an Kosten einsparen.

### Bestellung Papierausdruck

Ein Papierausdruck dieser Erläuterungen im Format A4 kann bei der Stadtkanzlei Bremgarten (stadtkanzlei@bremgarten.ch oder Tel. 056 648 74 61) bestellt werden. Zusätzlich ist es möglich, sich bei der Stadtkanzlei in ein Verzeichnis eintragen zu lassen, wenn gewünscht wird, dass inskünftig automatisch ein Papierausdruck der Erläuterungen zugestellt werden soll.

### Eingabe für Präsentation (Folien)

Jede stimmberechtigte Person hat das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen (§ 27 Gemeindegesetz). Zudem ist jede stimmberechtigte Person befugt, unter «Verschiedenes» der Versammlung die Überweisung eines neuen Gegenstandes an den Stadtrat zum Bericht und Antrag vorzuschlagen (§ 28 Gemeindegesetz). Solche Anträge sind während der Versammlung mündlich vorzubringen.

Der Inhalt solcher Anträge kann mit einzelnen, von der stimmberechtigten Person erstellten Präsentationsfolien verdeutlicht werden. Die gewünschten Folieninhalte sind als gut lesbares PDF bis spätestens **Mittwochabend, 27. November 2024, 16.30 Uhr**, per E-Mail an die Stadtkanzlei Bremgarten (stadtkanzlei@bremgarten.ch) zuzustellen. Später eingehende Folien sowie Präsentationsunterlagen können aus zeitlichen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. An der Versammlung kann aus Sicherheitsgründen kein USB-Stick angenommen werden.

### App VoteInfo

Die Traktanden sowie (nach der Versammlung) die Abstimmungsergebnisse werden neu in der App VoteInfo publiziert. Um Pushmitteilungen zu erhalten, muss die Stadt Bremgarten in der App als Favorit erfasst werden (Einstellungen).



### Induktive Höranlage

Das Casino ist seit Herbst 2024 mit einer induktiven Höranlage ausgestattet. Informationen über den Empfang des Audiosignals werden im Eingangsbereich des Casinos bereitgestellt.



## Traktandenliste / Anträge des Stadtrats

1. Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024  
[Antrag Stadtrat](#): Genehmigung des Protokolls
2. Teilrevision des Personalreglements der Einwohnergemeinde Bremgarten  
[Antrag Stadtrat](#): Genehmigung der Teilrevision
3. Parkhaus Obertor AG: Solidarbürgschaft zu Gunsten der Parkhaus Obertor AG  
[Antrag Stadtrat](#): Erneuerung der Solidarbürgschaft
4. Gemeindeverband Regionale Alterszentren: Investition über CHF 38 Mio. für die Sanierung und den Neubau des Alterszentrums Bärenmatt  
[Antrag Stadtrat](#): Investitionsfreigabe
5. Schulraumplanung 2035; Bildungsstandort Bremgarten; Planungskreditbegehren im Betrag von CHF 555'000  
[Antrag Stadtrat](#): Kreditfreigabe
6. Neubau Schulhaus Staffeln: Baukreditbegehren im Betrag von CHF 10'970'000  
[Antrag Stadtrat](#): Kreditfreigabe
7. Sportanlage Bärenmatte: Projektierungskreditbegehren im Betrag von CHF 1'800'000  
[Antrag Stadtrat](#): Kreditfreigabe
8. Sanierung der Reussufermauer; Kreditbegehren im Betrag von CHF 2'265'000  
[Antrag Stadtrat](#): Kreditfreigabe
9. Abwasserbeseitigung; Umbau des Regenauslasses RA 522 in eine Hochwasserentlastung HE 522; Kreditbegehren im Betrag von CHF 639'000  
[Antrag Stadtrat](#): Kreditfreigabe
10. Budget 2025 der Einwohnergemeinde mit einem Gemeindesteuerfuss von 104 %  
[Antrag Stadtrat](#): Genehmigung des Budgets 2025
11. Verschiedenes  
An dieser Stelle informiert der Stadtrat über aktuelle Projekte und Verfahren. Zudem werden allgemeine Informationen aus dem Stadtrat abgegeben, die für die Stimmberechtigten von Interesse sind.

### Kontakt

Stadtkanzlei Bremgarten

Tel. 056 648 74 61

[stadtkanzlei@bremgarten.ch](mailto:stadtkanzlei@bremgarten.ch)

[www.bremgarten.ch](http://www.bremgarten.ch)

Allgemeine Informationen zur Gemeindeversammlung (inkl. Termine)

<https://www.bremgarten.ch/gemeindeversammlung>



## Traktandum 1

# Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung

### Ausgangslage

Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 kann über die Website der Stadt Bremgarten [www.bremgarten.ch](http://www.bremgarten.ch) elektronisch abgerufen oder in Papierform bei der Stadtkanzlei Bremgarten ([stadtkanzlei@bremgarten.ch](mailto:stadtkanzlei@bremgarten.ch) oder Tel. 056 648 74 61) bestellt werden. Es liegt zudem während der öffentlichen Auflagefrist bei der Stadtkanzlei Bremgarten zur Einsichtnahme auf.

### Antrag Stadtrat

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2024 sei zu genehmigen.

### Protokoll zum Download



<https://www.bremgarten.ch/neuigkeiten/2223529>

|   |  |
|---|--|
| <b>Stadtrat</b><br>Rathausplatz 1<br>5620 Bremgarten<br><br>056 648 74 61<br><a href="mailto:stadtkanzlei@bremgarten.ch">stadtkanzlei@bremgarten.ch</a><br><a href="http://www.bremgarten.ch">www.bremgarten.ch</a>   |  <p>Stadt Bremgarten</p> |
| <b>Protokoll der<br/>EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG</b>   |  |
| Datum   | Donnerstag, 13. Juni 2024  |
| Ort   | Casino Bremgarten  |
| Zeit  | 19.30 Uhr bis 21.35 Uhr  |
| Vorsitz   | Stadtammann Raymond Tellenbach   |
| Protokoll   | Stadtschreiber-Stv. Maja Schelbert   |
| Stimmzählende   | Tom Christen<br>Steffen Lentz<br>Marco Schmidlin<br>Jacqueline Wick  |
| Stimmberechtigte laut Stimmregister   | 5'592 Personen   |
| Anwesend sind   | <b>150</b> Personen  |
| <small>Die Gemeindeversammlung entscheidet über die zur Behandlung stehenden Sachgeschäfte abschliessend, wenn die beschliessende Mehrheit wenigstens 20 % der Stimmberechtigten ausmacht (§ 30 Abs. 1 Gemeindegesetz); dazu sind 1'119 Stimmen bzw. Anwesende erforderlich. Die Versammlung beschliesst somit bei 150 Anwesenden nicht abschliessend.</small>  |  |
| <small>Alle positiven und negativen Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum. Die Beschlüsse, die dem fakultativen Referendum unterliegen, sind der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von 15 % der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung der Beschlüsse, schriftlich verlangt wird (§ 31 Abs. 1 und 2 Gemeindegesetz bzw. § 8 Gemeindeordnung).</small> |  |

## Traktandum 2

# Teilrevision des Personalreglements der Einwohnergemeinde Bremgarten

### Ausgangslage

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022 genehmigte das revidierte Personalreglement der Stadt Bremgarten.

In der Zwischenzeit hat sich das neue und moderne Personalreglement in der Personalrekrutierung und bei der Personalhaltung positiv ausgewirkt. Zwei Formulierungen haben sich in der Praxis allerdings nicht bewährt und sind deshalb zu korrigieren.

### Die Teilrevision im Detail

#### Mutterschaftsurlaub

§ 37 Abs. 1 im bestehenden Personalreglement lautet:

*<sup>1</sup> Nach der Geburt eines Kindes hat die Arbeitnehmerin Anspruch auf einen Mutterschaftsurlaub gemäss ZGB und EO. Ab dem 5. Dienstjahr wird ein Mutterschaftsurlaub von 18 Wochen gewährt, wovon 2 Wochen vor der Niederkunft bezogen werden können.*

Im Personalreglement wird zwar die Dauer konkret geregelt, nicht aber die Entschädigung während des Mutterschaftsurlaubes. § 37 Abs. 1 sollte deshalb, in Anlehnung an das vormalige Personalreglement, wie folgt umformuliert werden:

*<sup>1</sup> Nach der Geburt eines Kindes hat die Arbeitnehmerin Anspruch auf einen Mutterschaftsurlaub **und eine Entschädigung** gemäss ZGB und EO. Ab dem 5. Dienstjahr wird ein Mutterschaftsurlaub von 18 Wochen gewährt, wovon 2 Wochen vor der Niederkunft bezogen werden können.*

#### Übergangsrente

§ 39 Abs. 3 im bestehenden Personalreglement lautet:

*<sup>3</sup> Zusammen mit der im Zeitraum zwischen der vorzeitigen Pensionierung und dem Erreichen des ordentlichen Pensionierungsalters vorbezieharen oder bereits fälligen AHV-Altersjahresrente und der während eben dieses Zeitraums vorbezieharen Pensionskassenrente darf die Übergangsrente nicht höher als 80 % des zuletzt bezogenen Nettojahreslohnes sein.*

Dadurch, dass sogar eine nur theoretisch beziehbare AHV-Altersrente angerechnet werden muss, erhält beinahe niemand eine Übergangsrente. Das war nicht im Sinn des Stadtrats und wohl auch nicht im Sinn der Gemeindeversammlung. § 39 Absatz 3 des Personalreglements soll daher ersatzlos aufgehoben werden. Die Absätze 1 bis 2 und 4 bis 6 von § 39 bleiben unverändert bestehen.

## Antrag Stadtrat

Die Teilrevision des Personalreglements der Einwohnergemeinde Bremgarten sei zu genehmigen.

Aktuelles Personalreglement zum Download



[https://www.bremgarten.ch/docn/4266847/Personalreglement\\_Einwohnergemeinde\\_Bremgarten\\_mit\\_Anhangen.pdf](https://www.bremgarten.ch/docn/4266847/Personalreglement_Einwohnergemeinde_Bremgarten_mit_Anhangen.pdf)



Traktandum 3

## Parkhaus Obertor AG: Solidarbürgerschaft zu Gunsten der Parkhaus Obertor AG

### Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung fasste am 7. März 1985 die grundlegenden Beschlüsse, die zum Bau des Parkhauses Obertor und der Gründung einer Betriebsgesellschaft, der Parkhaus Obertor AG, führten. Das Parkhaus wurde am 1. April 1987 in Betrieb genommen.



### Baurecht an die Parkhaus Obertor AG

Die Stadt räumte mit dem gleichen Beschluss der Parkhaus Obertor AG das selbständige Baurecht über die Parzelle Nr. B 232 (heute Grundstück Nr. 2232, Baurecht Nr. 2232.1), Stadtschulhausplatz, auf eine Dauer von 80 Jahren ein. Da die Parkhaus Obertor AG anfänglich nur mit bescheidenen Geschäftsergebnissen rechnen konnte, verzichtete die Stadt darauf, einen Baurechtszins zu erheben, solange die Parkhaus Obertor AG keine Dividende entrichtet.

### Finanzierung des Parkhauses/Beteiligung der Stadt

Die Anlagekosten des Parkhauses beliefen sich auf rund CHF 9,5 Mio. Die Einwohnergemeinde ist derzeit wie folgt in der Gesellschaft finanziell engagiert:

| Beträge in CHF                       | Gründung AG | Stand 31. Dezember 2024 |
|--------------------------------------|-------------|-------------------------|
| Gewährung eines zinsfreien Darlehens | 1'690'000   | 1'131'250               |
| Aktienkapital                        | 2'475'000   | 2'475'000               |

Das Aktienkapital der AG beträgt unverändert CHF 2,475 Mio. Die Einwohnergemeinde ist mit CHF 1,299 Mio. noch zu 52,49 % am Kapital beteiligt. Hingegen kontrolliert sie die AG - aufgrund der ausschliesslich für die Einwohnergemeinde reservierten Stimmrechtsaktien - über 71,96 % des stimmberechtigten Kapitals.



Per 31. Dezember 2023 sieht die Bilanz der Parkhaus Obertor AG wie folgt aus:

| <b>Bilanz, Beträge in CHF</b>                     | <b>Aktiven</b>      | <b>Passiven</b>     |
|---|---------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel                                   | 1'236'780.43        |                     |
| Forderungen                                       | 2'375.45            |                     |
| Anlagevermögen                                    | 3'646'475.03        |                     |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten, TP                |                     | 81'377.71           |
| Darlehen Einwohnergemeinde/EG (zinsfrei)          |                     | 1'131'250.00        |
| Darlehen EG (SUVA, Laufzeit 2017-25, verzinslich) |                     | 1'280'000.00        |
| Aktienkapital                                     |                     | 2'475'000.00        |
| Verlustvortrag                                    |                     | - 81'996.80         |
| <b>Total</b>                                      | <b>4'885'630.91</b> | <b>4'885'630.91</b> |

Erfolgsrechnung (Auszug)

| <b>Beträge in CHF</b>                       |                   |
|---|-------------------|
| Betriebsertrag                              | 476'269.11        |
| Betriebsaufwand                             | -230'899.98       |
| <b>Verfügbare Mittel für Abschreibungen</b> | <b>245'369.13</b> |

### Solidarbürgschaft

Es stellte sich heraus, dass die Parkhaus Obertor AG nur erschwert Fremdmittel beschaffen kann. Zudem werden ihr diese nicht zu den gleich günstigen Konditionen wie der Einwohnergemeinde gewährt. Aus diesem Grund genehmigte die Gemeindeversammlung erstmals am 19. Juni 1986 eine Solidarbürgschaft (gemäss Art. 496 OR) von max. CHF 4'400'000 an die Parkhaus Obertor AG. Auf dieser Grundlage konnte sie in den Jahren 1986 und 1987 die erforderlichen Kredite (mit Zinssätzen zwischen 4,5 % und 4,75 %) beschaffen. Nach der damaligen Marktlage betrug die Zinsersparnis als Folge dieser Bürgschaft jährlich ca. CHF 40'000 (Zinsdifferenz von 1 % bis 1,5 %).

Die erstmals auf 10 Jahre befristete Solidarbürgschaft endete am 31. Juli 1996. Diese Solidarbürgschaft wurde mit Beschlüssen vom 12. Dezember 1996 über CHF 3,6 Mio., vom 14. Dezember 2006 über CHF 3 Mio. und vom 9. Juni 2016 über CHF 2,5 Mio. jeweils um weitere 10 Jahre verlängert. Die derzeitige Bürgschaft endet am 31. Dezember 2026.

### Erneuerung der Solidarbürgschaft

In den letzten Jahren beschaffte die Einwohnergemeinde für die Parkhaus Obertor AG die benötigten Darlehen selbst und gab diese zum gleichen Zinssatz der Gesellschaft weiter.

Die Parkhaus Obertor AG verfügt über flüssige Mittel, die es ihr erlauben, einen Teil der Darlehen zurückzuzahlen. Das Darlehen bei der SUVA (Zinssatz 0,3 %) von CHF 1'280'000 muss am 30. Mai 2025 abgelöst und voraussichtlich in gleicher Höhe erneuert werden.

Der Fremdmittelbedarf (zusätzlich zum zinsfreien Darlehen der Einwohnergemeinde) beträgt rund CHF 3,0 Mio. Damit diese Mittel weiterhin zu bestmöglichen Konditionen beschafft werden können,

ist die Parkhaus Obertor AG auf eine längerfristige Erneuerung der Solidarbürgschaft von 20 Jahren angewiesen.

Ob und wie das Parkhaus Obertor das geplante Parkhaus Bärenmatte übernehmen kann, wird zurzeit noch überprüft. Eine allfällige Erhöhung der Solidarbürgschaft müsste dann zu einem späteren Zeitpunkt vor Baubeginn vom Souverän bewilligt werden.

### Anträge Stadtrat

1. Die Solidarbürgschaft an die Parkhaus Obertor AG zur Beschaffung von Darlehen bis max. CHF 3'000'000, mit einer neuen Laufzeit von 20 Jahren, sei zu erneuern.
2. Der Stadtrat sei zu ermächtigen, die Darlehen über die Einwohnergemeinde bis zu dieser Höhe direkt auf dem Kapitalmarkt zu beschaffen und diese zum gleichen Zinssatz der Parkhaus Obertor AG zur Verfügung zu stellen.



Eingang «Obertor»

#### Traktandum 4

## Gemeindeverband Regionale Alterszentren: Investition von CHF 38 Mio. für die Sanierung und den Neubau des Alterszentrums Bärenmatt

### Ausgangslage

Der Gemeindeverband Regionale Alterszentren plant, das am 1. März 1984 in Betrieb genommene Altersheim Bärenmatt in Bremgarten umfassend zu sanieren und mit einem Ergänzungsbau den heutigen und künftigen Bedürfnissen anzupassen. Hierfür haben die Stimmberechtigten im Sommer 2020 einem Kreditantrag über CHF 25,8 Mio. inkl. MwSt. zugestimmt. In der Zwischenzeit wurde das Projekt in mehreren Teilschritten überarbeitet und den neusten Entwicklungen angepasst.

Das nun vorliegende Vorprojekt, welches neu 90 Pflegeplätze anstelle der bisherigen 71 vorsieht, trägt dem heutigen und künftigen Bedarf in den Verbandsgemeinden Rechnung. Die ursprünglich geplanten 24 2,5 Zimmer-Alterswohnungen sowie die Reduktion der Pflegeplätze auf rund 40 lassen sich aus heutiger Sicht, sowohl aufgrund der konstant hohen Auslastung von 99 % als auch aufgrund der Finanzierung der Kosten von rund CHF 38. Mio., nicht rechtfertigen.

Die Abgeordneten der Verbandsgemeinden haben dem Kreditantrag, respektive dem Überweisungsantrag an die Verbandsgemeinden an ihrer Versammlung vom 29. Mai 2024 einstimmig zugestimmt.



Quelle: Gemeindeverband Regionale Alterszentren

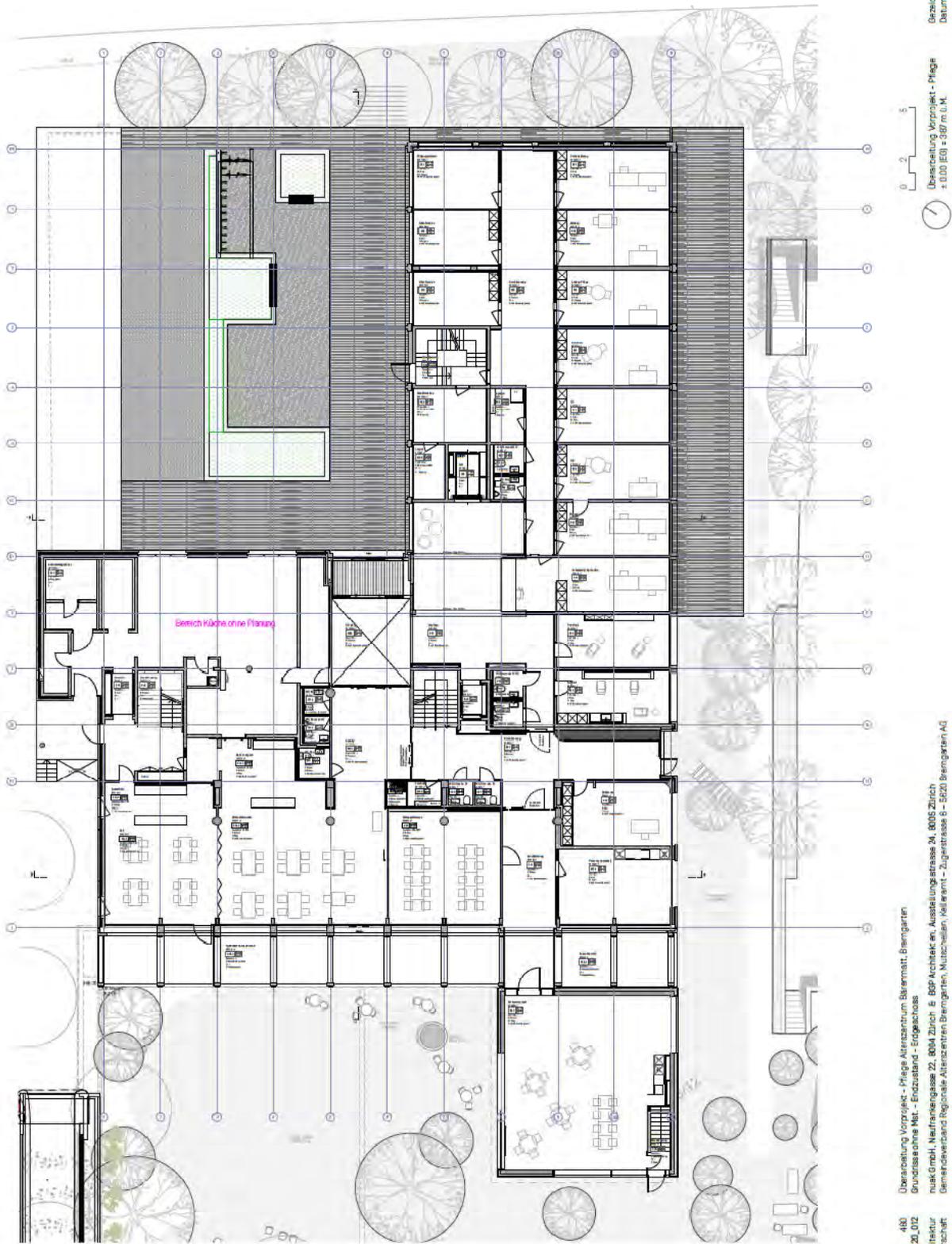
### Projektbeschreibung

Mit der Realisierung des Erweiterungsbaus Richtung Zugerstrasse steht die Nutzung der Fläche Richtung Reuss (heutige Grünanlage mit Voliere) auch weiterhin als attraktive Parkanlage zur Verfügung. Gleichzeitig besteht aber auch für künftige Anpassungen noch eine Landreserve.

Unter der Grünanlage wird eine eingeschossige Tiefgarage mit 35 Parkplätzen realisiert. Die Zu- und Ausfahrt zu dieser Tiefgarage erfolgt direkt über die Promenadenstrasse. Zusammen mit den Besucherparkplätzen beim Haupteingang können neu 45 Parkplätze zur Verfügung gestellt werden, was die heute prekäre Parkplatzsituation stark verbessern würde.



*Ansicht von Zugerstrasse mit Erweiterung und Vollausbau 5. Obergeschoss*



## Plan Erdgeschoss



## Kosten

Das Vorprojekt wurde durch diverse Fachplaner überprüft und beinhaltet mit einer Kostengenauigkeit von +/- 15 % (inkl. MwSt.) nachfolgende Kosten.

| <b>Kosten in CHF (inkl. MwSt.)</b> | <b>Ausgaben</b>   |
|------------------------------------|-------------------|
| BKP 1: Vorbereitungsarbeiten       | 1'839'000         |
| BKP 2: Gebäude                     | 32'270'000        |
| BKP 3: Betriebseinrichtung         | 807'000           |
| BKP 4: Umgebung                    | 1'269'000         |
| BKP 5: Baunebenkosten              | 1'487'000         |
| BKP 7: Kosten vor Projektstart     | 221'000           |
| <b>Total inkl. MwSt.</b>           | <b>37'893'000</b> |
| Rundungsdifferenz                  | 107'000           |
| <b>Investition inkl. MwSt.</b>     | <b>38'000'000</b> |

## Termine

Die reine Bauzeit für die 1. Etappe Erweiterungsbau beträgt ca. 15 bis 18 Monate. Für die 2. Etappe, die Sanierung des bestehenden Baus, werden ca. 12 Monate eingerechnet. Während der gesamten Bauzeit stehen rund die Hälfte der Pflegebetten zur Verfügung (40).

Berücksichtigt man die Vorlaufzeit für die Planung und Submission kann unter der Voraussetzung, dass keine Einwendungen eingehen, mit einem Baustart im Frühjahr/Sommer 2026 gerechnet werden.

## Zustimmung durch die Einwohnergemeindeversammlungen

Warum braucht es die Zustimmung der Einwohnergemeindeversammlung zu dieser Investition? Gemäss Artikel 8 der gültigen Satzungen vom 2. April 2012 des Gemeindeverbandes haben die Verbandsgemeinden mit einfacher Mehrheit über einmalige Ausgaben von mehr als 20 % der jährlichen Einnahmen pro Alterszentrum zu befinden.

Die Finanzierung erfolgt seit der Neuordnung der Pflegefinanzierung per 1. Januar 2011 ausschliesslich durch den Gemeindeverband. Die Gemeinden dürfen nicht mehr zur Finanzierung von Erweiterungs- oder Ausbauten herangezogen werden (Art. 8 der Satzungen).

Mit der Zustimmung zu dieser Investition des Gemeindeverbandes sagen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ja zu:

- einem Pflegezentrum in der Region, welches den heutigen, aber vor allem auch den künftigen Anforderungen genügt.
- bezahlbaren und zeitgemässen Pflegezimmern mit einer Gesamtgrösse von rund 26 m<sup>2</sup>.
- sicheren und modernen Arbeitsplätzen für über 100 Mitarbeitende.

## Antrag Stadtrat

Das vorliegende Projekt bzw. die vorgesehene Investition des Gemeindeverbandes Regionale Alterszentren von CHF 38 Mio. inkl. MwSt. für die Sanierung und den Neubau des Alterszentrums Bärenmatt sei zu genehmigen.

### Weitere Unterlagen zum Download



<https://www.bremgarten.ch/neuigkeiten/2223529>



Quelle: Gemeindeverband Regionale Alterszentren

## Traktandum 5

# Schulraumplanung 2035; Bildungsstandort Bremgarten; Planungskreditbegehren im Betrag von CHF 555'000

### Ausgangslage

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Juni 2023 wurde ein Verpflichtungskredit für die «Schulraumplanung 2035; Erarbeitung einer Schulraumplanung und Durchführung einer Machbarkeitsstudie» im Betrag von CHF 160'000 genehmigt. Unter dem Projekttitel «Schulraumplanung 2035» werden drei Teilprojekte bearbeitet:

- Neubau Schulhaus Staffeln
- Sportanlage Bärenmatte
- Bildungsstandort Bremgarten

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf das Teilprojekt Bildungsstandort Bremgarten. Die beiden anderen Teilprojekte werden in separaten Traktanden behandelt.

### Bisheriger Verlauf des Prozesses

#### Schülerzahlen

In Zusammenarbeit mit der Firma arcoplan klg, welche die Stadt auch bei den Prognosen der Bevölkerungsentwicklung und zur Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) unterstützt, wurden auf der Basis der Schülerzahlen des Schuljahres 2021/22 Prognosen für die Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie der Klassen bis 2040 erarbeitet. Dabei hat sich gezeigt, dass auf der Stufe Primar bis im Jahr 2040 mit einer Zunahme von 3 bis 4 Abteilungen gerechnet werden muss. Zudem ist in der Bezirksschule im selben Zeitraum mit zusätzlich 2 bis 3 Abteilungen zu rechnen.

#### Raumbedarf

In einem nächsten Schritt wurden unter Begleitung der Firma EBP Schweiz AG in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen die Anforderungen des Aargauer Lehrplans und die Bedürfnisse der Schule erfasst. In zwei Workshops wurden der IST-Zustand erfasst sowie die Bedürfnisse für einen zeitgemässen Schulraum analysiert. Aus diesen Arbeitstagen resultierte ein quantitatives Richtraumprogramm.

In einem Vergleich des Schulraums von IST und SOLL wurden die Raumdefizite geklärt. Dabei wurde unterschieden zwischen Schulzimmern, Zusatzräumen für den Unterricht und Räumen für Schulverwaltung und Schulleitung. Der Schlussbericht zeigt auf, dass der **Bedarf an zusätzlichem und modernisiertem Schulraum ausgewiesen ist**. Nebst der didaktischen Betrachtung gilt auch zu berücksichtigen, dass das «jüngste» Schulhaus Bremgartens bereits über 50-jährig ist und damit die jährlichen Unterhaltskosten ebenfalls stets zunehmen.

#### Machbarkeitsstudie

Aufgrund der prognostizierten Schülerzahlenentwicklung und des festgestellten Bedarfs an zusätzlichem Schulraum wurden in einem nächsten Schritt acht mögliche Standorte geprüft und analysiert. Es zeigte sich, dass der Standort Ost am geeignetsten für eine Erweiterung ist (jetzige Schulhäuser: Stadt, Garten, Promenade). In der Vertiefung wurden anschliessend drei Varianten ausgearbeitet, wobei nur die Parameter Fläche und Volumen berücksichtigt wurden. Die Parameter Sanierungsbedarf, Modernisierungsbedarf, denkmalschützerische Aspekte, Provisorien während der Bauzeit und Entwicklung wurden nicht miteinbezogen.

Die prognostizierten Schülerzahlenentwicklung, der Raumbedarf und die Machbarkeitsstudie wurden im Bericht «Schulraumplanung Bremgarten inkl. Machbarkeitsstudie» zusammengefasst.



### Fakten und Aspekte zur Schulraumplanung Bremgarten

- Der Stadtrat stellt aufgrund des Schlussberichts fest, dass einerseits im Bereich Zusatzräume ein deutlicher Bedarf vorhanden ist (Gruppenräume, Sprachenzimmer, Werk- und Gestaltungsräume), dass andererseits auf der Schulanlage Ost die Schulzimmersituation teilweise ungenügend ist (vier Schulzimmer in Provisorien, rund die Hälfte der Schulzimmer im Stadtschulhaus sind flächenmässig ungenügend).
- Das Thema ausserschulische Betreuung (Tagesstrukturen und/oder Tagesschule) ist noch nicht umfassend und vertiefend geklärt, ist allerdings für die künftige Schulraumentwicklung und Standortattraktivität von zentraler Bedeutung. Zudem zeigt sich schon heute, dass im Bereich der Tagesstruktur Flächendefizite vorhanden sind.
- Schulräume müssen nicht nur wegen steigender Zahlen bei den Schülerinnen und Schülern gebaut werden, sondern auch wegen des Zustands der bestehenden Bauten. Das jüngste Gebäude, Schulhaus Isenlauf, wurde 1973 eingeweiht. Zur Zustandsbeurteilung gehören auch die Themen Sicherheit (Brandschutz, Erdbeben-tüchtigkeit, Schadstoffbelastung, Asbest, Radon) und Nachhaltigkeit (zeitgemässe Energieanlagen, Heizungen, Fenster, Baumaterialien). Zudem stehen mit den beiden Provisorien bereits jetzt Schulräume, welche eine kurze Lebenszeit haben und teilweise bereits saniert werden mussten. Investitionen in die Zukunft sind erforderlich.
- Die Schulhäuser und Provisorien entsprechen nicht mehr den heutigen pädagogischen Anforderungen an einen attraktiven und zeitgemässen Schulstandort. Ansprüche an Schulzimmer und Schulraum bestehen, Kinder verbringen elf prägende Jahre in diesen Räumen.
- Bremgarten hat neben der Erfüllung der kantonalen Vorgaben auch das Ziel, eine attraktive Schulinfrastruktur anzubieten. Das wird heute sowohl von Eltern, welche Wert auf den Schulstandort legen, wie auch von Lehrpersonen, die sich in Zeiten des Lehrermangels den Arbeitsplatz aussuchen können, erwartet.
- Auch wenn der Planungshorizont langfristig ist, so zeigt sich jetzt schon, dass erhebliche Investitionen in den Schulraum erforderlich sein werden, deren Finanzierung frühzeitig einzuplanen ist.
- Bremgarten ist und bleibt ein Oberstufenstandort, an dem Schülerinnen und Schüler aus zehn Gemeinden die Oberstufe besuchen.

## Projektbeschreibung

### Weitere Schritte

Auf Basis des aktuellen Arbeitsstands und der stadträtlichen Erwägungen sind im Rahmen des vorliegenden Planungskreditbegehrens folgende Themen zu erarbeiten bzw. vertiefen:

### Bauliche Abklärungen

- Zustandsanalysen Schulhäuser Promenade, Gartenschulhaus, Stadtschulhaus
  - Statik und Erdbebensicherheit
  - Haustechnik / Elektro
  - Brandschutz
  - Gebäudeschadstoffe
  - Bauphysik
- Vertiefung der Optionen Neubau / Erweiterungsbau am Standort Promenade zusammen mit Stadtschulhaus
- Priorisierung der ermittelten Raumdefizite und Integration der priorisierten Räume in Optionen Neubau / Erweiterungsbau am Standort Promenade
- Denkmalpflegerische Abklärungen am Standort Promenade
- Beurteilung der Optionen nach architektonischen, organisatorischen, pädagogischen und ökologischen Gesichtspunkten
- Erfassung der Kosten für allfällige Übergangslösungen

### Pädagogische Abklärungen

- Prüfung und Konkretisierung der Konzepte Tagesschule / Tagesstruktur
- Prüfung allfälliger Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit umliegenden Gemeinden, insbesondere im Bereich Tagesschule / Tagesstruktur
- Abklärung der Bedürfnisse des Schulstandorts West (Isenlaufschulhaus, Schulhaus St. Josef)

### Arbeitsergebnis

Als Ergebnis dieses Arbeitsschrittes sollen alle Grundlagen geschaffen werden, um dem Souverän anschliessend konkrete Neu- oder Umbauprojekte vorzulegen. Der Stadtrat geht davon aus, dass die dafür erforderlichen Arbeiten bis im Frühjahr 2026 abgeschlossen werden können.

### Prozessbegleitung

Die Unterstützung durch einen externen Dienstleister soll aufgrund der gemachten Erfahrungen fortgesetzt werden. Die fachlichen Inputs und die sachbezogene Prozessführung haben sich als unterstützend und zielorientiert bewährt. Für besondere Aufgaben werden weitere Fachplaner zugezogen, z.B. bei Fragen zur Denkmalpflege und zum Ortsbildschutz.



## Kosten

### Kosten in CHF (inkl. MwSt.)

|  |                |
|--|----------------|
| Prozessbegleitung externer Dienstleister inkl. Nebenkosten   | 151'000        |
| Erstellung digitaler Pläne Bestandesgebäude der Schulhäuser Promenade und Isenlauf bzw. nach Bedarf                                  | 10'000         |
| Denkmalpflegerisches Gutachten   | 60'000         |
| Zustandsbeurteilungen Schulhäuser Stadt, Promenade und Garten inkl. Abklärungen durch Experten in allen Schulhäusern (s. Auflistung) | 150'000        |
| Grobkostenschätzung Varianten bauliche Erweiterung Ost (Neubau bzw. Sanierung)   | 20'000         |
| Leistungen Spezialisten und pädagogische Abklärungen   | 118'000        |
| Entschädigungen Arbeitsgruppe  | 12'000         |
| Informationsanlass   | 5'000          |
| Reserve und Nebenkosten  | 29'000         |
| <b>Total inkl. MwSt.</b>   | <b>555'000</b> |

### Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Fremdmittel.

Die Investitionen haben nachfolgende Auswirkung auf den Haushalt der Gemeinde:

Die Kosten für die Bearbeitung des Bildungsstandorts Bremgarten betragen CHF 555'000 inkl. Mehrwertsteuer.

| <b>Jährliche Belastung in CHF</b> |        |
|-----------------------------------|--------|
| 10 Jahre, voraussichtlich ab 2027 | 55'500 |

### Antrag Stadtrat

Das Planungskreditbegehren zur vertieften Planung des Projekts «Schulraumplanung 2035; Bildungsstandort Bremgarten» im Betrag von CHF 555'000 sei zu genehmigen.

### Weitere Unterlagen zum Download



<https://www.bremgarten.ch/neuigkeiten/2223529>

## Traktandum 6

# Neubau Schulhaus Staffeln: Baukreditbegehren im Betrag von CHF 10'970'000

### Einleitung

Die Bevölkerungsentwicklung - und damit die Entwicklung der Schülerzahlen - zeigen, dass auch in Zukunft im Ortsteil Hermetschwil-Staffeln ein Schulhaus erforderlich sein wird, in dem die Schulkinder aus dem Ortsteil in relativer Nähe zu ihrem Zuhause den Kindergarten und die Primarschule besuchen können. Dies stärkt die Standortattraktivität. Die Schülerinnen und Schüler besuchen die Oberstufe unverändert in Bremgarten.

### Ausgangslage

Das bestehende Schulgebäude aus dem Jahr 1969 vermag aus baulicher wie auch aus pädagogischer Sicht nicht mehr zu genügen.

Ein zeitgemässer Unterricht ist nicht mehr möglich. Zudem ist die Infrastruktur für den Betrieb von ausserschulischer, familienergänzender Betreuung nicht vorhanden. Der Schulbetrieb im Ortsteil Hermetschwil-Staffeln hat Schulraumbedarf.

In den Bereichen Erdbebensicherheit, Brandschutz und hindernisfreies Bauen werden die Anforderungen nicht erfüllt. Ausserdem sind die technischen Anlagen veraltet und die Gebäudehülle erfüllt energetisch nicht die heutigen Normen. Die Liegenschaft ist sanierungsbedürftig.

Die Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2023 hat einem Projektierungskredit zur Planung eines Neubaus des Schulgebäudes zugestimmt. Das Bauprojekt ist ausgearbeitet und liegt vor.

In einem nächsten Schritt soll ein Planerwahlverfahren (Vorbereitung öffentliche Ausschreibungsunterlagen, Präqualifikation, Angebot) durchgeführt werden, um ein geeignetes Planerteam für die Ausführung des Bauprojektes zu finden. Anschliessend soll die Realisierung eines Neubaus Schulhaus Staffeln mit der Anpassung der Nebengebäude sowie die Heizungssanierung erfolgen.



## Schulbetrieb

An der Gemeindeversammlung vom 15. November 2011 genehmigten die Einwohner und Einwohnerinnen von Bremgarten und Hermetschwil-Staffeln den Gemeindegemeinschaftszusammenschluss. Gemäss Fusionsvertrag vom 14. März 2012 wird am Schulstandort Hermetschwil-Staffeln mit dem Kindergarten und der Primarschule festgehalten. Ein Schulhaus am Standort Staffeln ist aber auch aufgrund der Schülerzahlen sowohl aktuell wie auch in der Zukunft erforderlich.

## Bausubstanz

Das Gebäude wurde in den 60er-Jahren als gemischtes Gebäude für Gemeindeverwaltung und Schule errichtet. Der ältere Teil mit den Schulzimmern entspricht den Anforderungen an einen zeitgemässen Unterricht nicht mehr. Der später angebaute Teil mit Mehrzweckraum, Kindergarten und Werkräumen hingegen ist zukunftstauglich und genügt auch den Ansprüchen des neuen Aargauer Lehrplans. Ein neues Schulgebäude bietet die Möglichkeit, den pädagogischen Bedürfnissen gemäss dem Aargauer Lehrplan gerecht zu werden.

Die Anforderungen an den heutigen gesellschaftlichen Wandel haben sich gegenüber dem Jahr 1969 stark verändert. Ein Angebot an ausserschulischer, familienergänzender Betreuung ist heute Standard. Für das Schuljahr 2024/2025 werden bestehende Räume im Schulgebäude provisorisch für eine Tagesstruktur umgenutzt. Diese entsprechen einerseits nicht den Anforderungen einer Tagesstruktur und andererseits fehlen diese Räume dadurch als Unterrichtsräume. Im geplanten Neubau können die Tagesstrukturen wie in Bremgarten umgesetzt werden.

## Bauprojektbeschreibung

Die Betrachtung des Bauprojektes umfasst mehrere Liegenschaften im Bereich des Schulhaus Staffeln.

Die Objektgliederung sieht wie folgt aus:

- Neubau Schulhaus mit Anbindung in Form eines gedeckten Zugangs zum Mehrzweckgebäude
- Anpassung Mehrzweckgebäude im Bereich des Anbaus, Instandsetzung Ölheizung
- Instandsetzung Ölheizung Liegenschaft Schulhausstrasse 2 (ehemaliges Gemeindehaus)

Gemäss Untersuchungen lässt die Statik der bestehenden Baustruktur eine Aufstockung des Schulgebäudes nicht zu. Bei einem Anbau müsste aufgrund der Baustatik ein separates Gebäude erstellt werden. Aus diesen Gründen sowie der Einbettung in das Areal eignet sich ein Neubau als Bestvariante. Mit dem Abbruch des bestehenden Schulgebäudes – im Anschluss an den Bezug des neuen Schulhauses – werden auch bauliche Massnahmen am Mehrzweckgebäude nötig, da diese Baukörper miteinander verbunden sind. Da die bestehende alte Ölheizung im Schulgebäude installiert ist, entfällt die Fernheizung für das Mehrzweckgebäude sowie das ehemalige Gemeindehaus und wird ersetzt. Der Neubau ist im Perimeter des bestehenden Volleyballfeldes geplant, deshalb muss dieses versetzt werden.

## Architektonisches Konzept und Gestaltung Neubau Schulhaus

Im Zentrum des architektonischen Konzeptes steht der Schulhausneubau als rechteckiger, annähernd quadratischer Einzelbau. Die Gliederung in der Fassade geschieht durch vorspringende Bänder. Die Bänder in Holzbauweise werden auf die massiven Betonplatten gestellt. Grossen Wert wurde auf eine variable Grundrissgestaltung gelegt. So kann, bei Bedarf, neben dem massiven Kern, den sanitären Anlagen und dem Stützenraster im Grundriss alles verändert werden, ohne dass statische Massnahmen notwendig werden. Dies gewährt langfristig eine grosse Nutzungsflexibilität.

Der Innenhof im Zentrum des Grundrisses bildet den Ausgangspunkt ins Schulgebäude. Von hier verteilen sich die Schülerinnen und Schüler in die insgesamt sieben Räume (sechs Klassenzimmer und ein Multifunktionsraum), treffen sich zum Austausch oder verweilen in den Lernzonen. Durch transparente Wandelemente und das grosse Oberlicht ist auch dieser Raum im Kern des Gebäudes mit natürlichem Licht versorgt. Die Erschliessung kann zudem auch anderweitig genutzt werden, da sie übersichtlich und transparent angeordnet ist. Sie lässt Platz für Lernangebote, die ausserhalb der Klassenzimmer stattfinden können.

Räumliche Abwicklungen sind so gestaltet, dass Räume, welche nicht ausschliesslich durch die Schülerinnen und Schüler genutzt werden, direkt über das Treppenhaus erschlossen sind. So kann das Foyer mit der Lernzone am Abend geschlossen werden. Der Multifunktionsraum und das Lehrer- und Besprechungszimmer bleiben über das Treppenhaus erreichbar.

### Verbindung zum Mehrzweckgebäude

Da sich mit dem vorliegenden Konzept in Zukunft Schulräume für die Primarschule und den Kindergarten in zwei verschiedenen Gebäuden befinden, ist ein zentrales Element des Entwurfes der Verbindungsbau. Ein gedeckter Verbindungsgang dient einerseits zur trockenen Querung des Aussenraumes zwischen den beiden Gebäuden und andererseits als wind- und wettergeschützte Überdachung für die Pausen der Schülerinnen und Schüler. Architektonisch wurde der Zwischenbau von den beiden Gebäuden abgesetzt und ist in der Materialisierung zurückhaltend. So treten die beiden Hauptgebäude in den Vordergrund. Die Umgebung bleibt im Wesentlichen unverändert. Hauptsächlich erfolgen Anpassungen im Bereich des Neubaus.

### Haustechnik, Neue Heizanlage Neubau Schulhaus, Mehrzweckgebäude, ehemaliges Gemeindehaus

Der Schulhausneubau sowie die beiden Nebengebäude werden neu mit einer Erdsondenwärmepumpe beheizt. Im Neubau wird die Heizabgabe mittels Bodenheizung durchgeführt. Der Vorteil dieser Heizungsart zeigt sich insbesondere im Sommer. Über die reversible Wärmepumpe kann über die Bodenheizung auch eine Kühlung der Innenräume stattfinden. Die Heizabgabe im Mehrzweckgebäude sowie im ehemaligen Gemeindehaus bleibt unverändert.

Im neuen Schulgebäude wird auch auf eine kontrollierte Belüftung der Innenräume gesetzt. Die Grundlüftung erfolgt über dezentral, auf dem Dach angeordnete Lüftungsgeräte und speist die Innenräume mit Frischluft. Bei zu hoher CO<sub>2</sub>-Konzentration kann über die Fensterflügel eine Stosslüftung durchgeführt werden.

### Realisierung

Durch die Realisierung eines freistehenden Neubaus können die Bauarbeiten parallel zum Schulbetrieb erfolgen, ohne dass ein Provisorium erstellt werden muss. Nach dem Umzug in den Neubau können die Abbrucharbeiten sowie die Anpassungen am Mehrzweckgebäude und die Heizungssanierung der beiden Nebengebäude durchgeführt werden.

## Kosten

Die Baukosten werden pro Liegenschaft ausgewiesen.

| <b>Neubau Schulhaus</b>  | <b>CHF</b>        |
|--------------------------|-------------------|
| Vorbereitungsarbeiten    | 126'000           |
| Gebäude                  | 7'911'000         |
| Umgebung                 | 370'000           |
| Baunebenkosten           | 1'209'000         |
| Reserve                  | 214'000           |
| Ausstattung              | 530'000           |
| <b>Total inkl. MwSt.</b> | <b>10'360'000</b> |

| <b>Umbau Mehrzweckgebäude, Instandsetzung Heizung</b> | <b>CHF</b>     |
|---|----------------|
| Gebäude   | 430'000        |
| <b>Total inkl. MwSt.</b>                              | <b>430'000</b> |

| <b>Umbau Heizung ehemaliges Gemeindehaus</b> | <b>CHF</b>     |
|--|----------------|
| Gebäude                                      | 180'000        |
| <b>Total inkl. MwSt.</b>                     | <b>180'000</b> |

Verteilung der Kosten im Stockwerkeigentum nach Wertquoten:

Anteile Einwohnergemeinde CHF 113'386, Elektra Hermetschwil-Staffeln CHF 64'614

Der Anteil des Miteigentümers Elektra wird vorfinanziert und nach Bauende in Rechnung gestellt.

| <b>Gesamtkosten</b>                                | <b>CHF</b>        |
|--|-------------------|
| Neubau Schulhaus                                   | 10'360'000        |
| Anpassung Mehrzweckgebäude, Instandsetzung Heizung | 430'000           |
| Instandsetzung ehemaliges Gemeindehaus             | 180'000           |
| <b>Total inkl. MwSt.</b>                           | <b>10'970'000</b> |

Die Kostengenauigkeit beträgt +/- 15 %, exklusive Teuerung, Stand September 2024.

Das bestehende Volleyballfeld wird infolge des Neubaus auf die Nordseite des Grundstücks versetzt.

## Status Quo

Die Kinderzahlen pro Jahrgang sind im Ortsteil Hermetschwil-Staffeln in der Natur der Sache schwankend. Deshalb werden die Abteilungen sowohl in Jahrgangsklassen wie auch in altersdurchmischten Klassen geführt. Auch für altersdurchmischte Klassen braucht es zwei Schulzimmer, damit ein getrenntes Unterrichten möglich ist (Halbklassenunterricht bzw. Unterricht nach Jahrgangsklassen in Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen sowie Förder- und Stützmassnahmen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen). Bei Erhalt des jetzigen Gebäudes würde die ungenügende Situation mit den bestehenden Schulzimmern bleiben. Aufgrund des fehlenden Schulraumes ist ein Schulzimmer provisorisch ins Dachgeschoss des ehemaligen Gemeindehauses ausgelagert worden. Dieses entspricht schulpädagogisch und baulich wegen fehlenden sanitären Anlagen und ungenügendem Tageslicht nicht den Anforderungen an einen Schulbetrieb.

Die weiteren fehlenden Schulzimmer, Gruppen- sowie Nebenräume und die provisorische Tagesstruktur müssten mit einem Pavillon von rund 505 m<sup>2</sup> ergänzt werden:

| Zahl | Raum                       | m <sup>2</sup> | Total m <sup>2</sup> |
|------|----------------------------|----------------|----------------------|
| 2    | Schulzimmer                | 75             | 150                  |
| 3    | Gruppenraum                | 25             | 75                   |
| 2    | Küche Essen, Aufenthalt    | 60             | 120                  |
| 1    | Lager Tagesstruktur        | 20             | 20                   |
| 1    | Schulleitung               | 22             | 22                   |
| 1    | Besprechungszimmer         | 14             | 14                   |
| 1    | Arbeitszimmer Lehrpersonen | 46             | 46                   |
| 1    | Lager / Drucker            | 14             | 14                   |
| 1    | Toiletten w/m              | 20             | 20                   |
| 1    | Reinigung                  | 4              | 4                    |
| 1    | Technik                    | 20             | 20                   |
|      | <b>Gesamttotal</b>         |                | <b>505</b>           |

Bei einer Ablehnung des Neubaus müssten tiefgründigere Untersuchungen bezüglich der Erdbebenstatik zum bestehenden Schulhaus durchgeführt werden. Diese wären aufgrund der technischen und statischen Komplexität sehr kostenintensiv. Zudem drängen sich aufgrund der Lebensdauer des Gebäudes Instandsetzungsmassnahmen im Bereich Brandschutz, Elektro-, Sanitär- und Lüftungsinstallationen, Heizung, Fassade und Fenster sowie hindernisfreies Bauen auf. Im Falle einer Gebäudesanierung müssten zudem Provisorien erstellt werden, da eine umfassende Sanierung unter Betrieb nicht möglich ist.

### Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Fremdmittel.

Die jährlichen Zinskosten belaufen sich (unter Berücksichtigung des gültigen hypothekarischen Referenzzinssatzes) auf rund CHF 95'400.

Die Betriebsfolgekosten belaufen sich auf 2 % (Richtwert gem. kantonalen Vorgaben) resp. CHF 218'100 pro Jahr.

Die zusätzlichen Hausdienstleistungen betragen rund CHF 24'000 pro Jahr.

Die jährlichen Abschreibungen für die Investitionen betragen ab dem 1. Jahr der Inbetriebnahme CHF 349'500, ab dem 11. Jahr der Inbetriebnahme CHF 296'500.

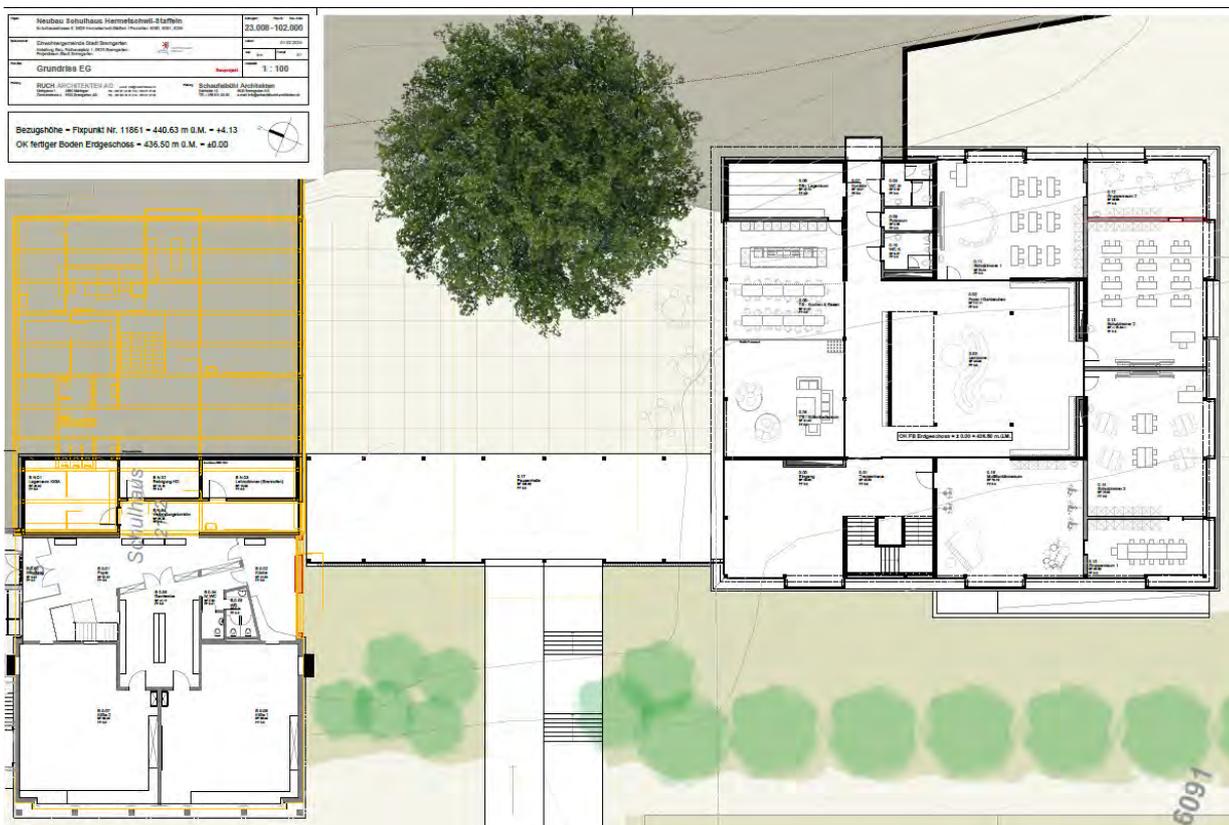
| <b>Jährliche Belastung in CHF</b> |         |
|-----------------------------------|---------|
| Jahre 2029 – 2038                 | 687'000 |
| Jahre 2039 – 2063                 | 634'000 |

### Termine

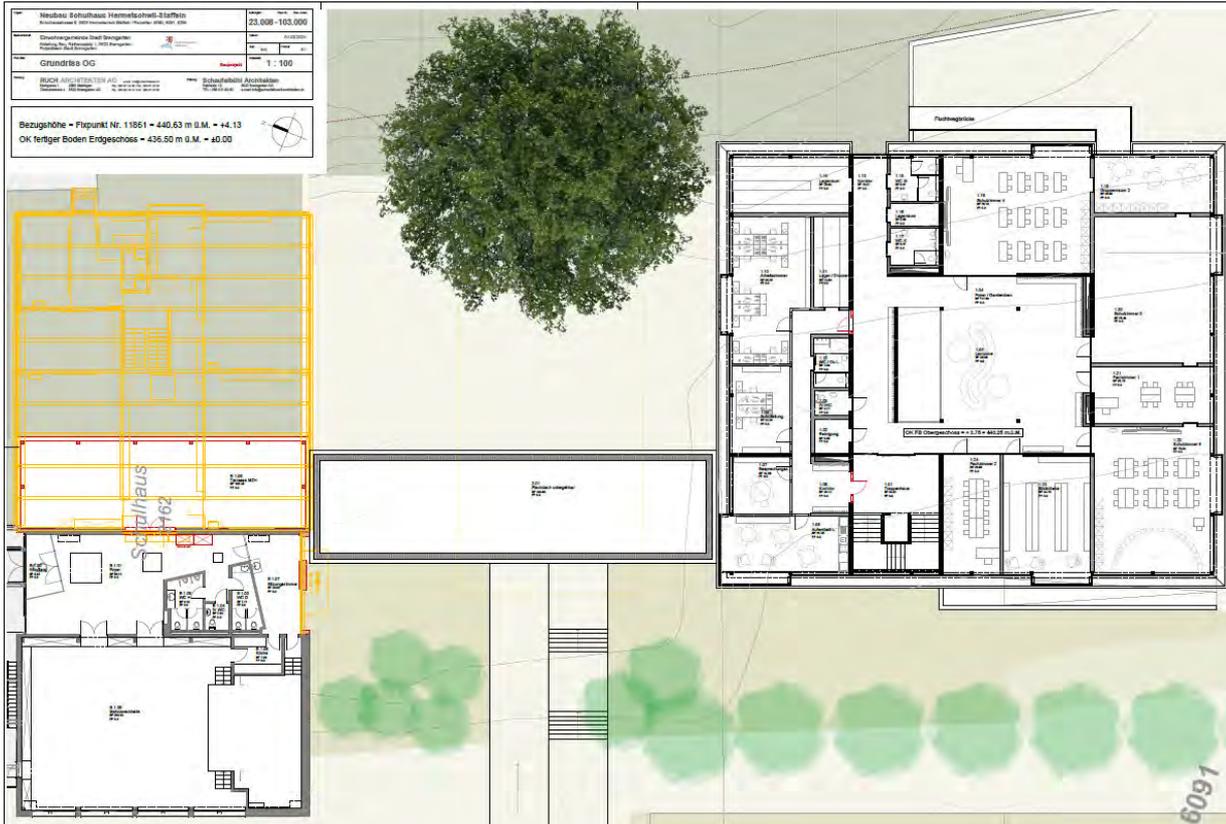
|                         |  |
|-------------------------|--|
| Planerwahlverfahren     | Januar 2025 – Dezember 2025                              |
| Vorbereitung Ausführung | Januar 2026 – Juli 2026                                  |
| Bauausführung           | August 2026 – Dezember 2028 (Bezug Neubau Dezember 2027) |



Grundrissplan Umgebung, Quelle: Ruch Architekten AG und Architekten Schaufelbühl GmbH



Grundrissplan Erdgeschoss, Quelle: Ruch Architekten AG und Architekten Schaufelbühl GmbH



Grundrissplan Obergeschoss, Quelle: Ruch Architekten AG und Architekten Schaufelbühl GmbH



Grundrissplan Schnitt, Quelle: Ruch Architekten AG und Architekten Schaufelbühl GmbH



Visualisierung Aussenansicht, Quelle: YOS Visualisierungen, Zürich



Visualisierung Innenansicht, Quelle: YOS Visualisierungen, Zürich

*Hinweis zu den Planunterlagen: die in diesen Erläuterungen klein gedruckten Pläne können nachfolgend in einer grösseren Version von der Website heruntergeladen werden.*

### Antrag Stadtrat

Das Baukreditbegehren für einen Neubau Schulhaus Staffeln im Betrag von CHF 10'970'000 sei zu genehmigen.

### Weitere Unterlagen und Pläne zum Download



<https://www.bremgarten.ch/neuigkeiten/2223529>



*IST-Situation*

## Traktandum 7

# Sportanlage Bärenmatte: Projektierungskreditbegehren im Betrag von CHF 1'800'000

### Ausgangslage

Die aktuelle Sportanlage Bärenmatte genügt den verschiedenen sportlichen Aktivitäten und grundlegenden Anforderungen von Schule und Sportvereinen nicht mehr. Zudem entspricht sie auch nicht mehr den aktuellen Normen für den Schul- und Breitensport. Die vorhandenen Infrastrukturen, vor allem die beiden übereinander liegenden Turnhallen mit Baujahr 1962, sind sanierungsbedürftig.



Um den Sanierungsbedarf zu ermitteln sowie zukünftige Nutzungsvarianten aufzuzeigen, hat der Stadtrat 2022 eine Grundlagenstudie in Auftrag gegeben. Die daraus folgenden Varianten sind am 8. August 2022 an einer Informationsveranstaltung mit Vertretenden der Vereine und angrenzenden Anwohnern zur Diskussion vorgestellt worden. Aufgrund der Erkenntnisse hat sich die Stadt Bremgarten entschieden, die bestehenden Turnhallen durch eine Dreifachsporthalle zu ersetzen und die Aussenspielfelder zu sanieren. Damit soll die Sportanlage Bärenmatte für die Zukunft «gerüstet» und die Anlage dem gestiegenen Raumbedarf der Schule Bremgarten und der Sportvereine gerecht werden.

Zum Finden eines geeigneten Planerteams für die Planung und Ausführung der neuen Dreifachturnhalle sowie der Sanierung der Aussenspielfelder, ist im Jahr 2023 ein Planerwahlverfahren durchgeführt worden. Das Ziel des Auftrages war, die bestmöglichen Lösungsansätze für ein Bauvorhaben zu erlangen.

### Nutzung und Bedarf Sportanlage Bärenmatte

Im Aargauer Lehrplan sind im Fach Bewegung und Sport in der Primarschule und in der Oberstufe jeweils drei Lektionen in der Stundentafel aufgeführt. Von diesen drei Lektionen findet in der Primarschule und in der ersten Klasse der Oberstufe eine Lektion im Schwimmbad, die anderen beiden in der Sporthalle statt. In der zweiten und dritten Klasse der Oberstufe sind alle Sportlektionen in der Turnhalle. Auch der Kindergarten ist während zwei Lektionen pro Woche in der Turnhalle. Mit den jetzt zur Verfügung stehenden Sportanlagen (Turnhallen und Schwimmbad) stösst die Schule Bremgarten an ihre Grenzen. Einerseits sind die Raumkapazitäten zu knapp, andererseits können keine pädagogisch sinnvollen Stundenpläne mehr gestaltet werden.

Am späteren Nachmittag werden die Sporthallen durch den Schulsport genutzt. Dieses freiwillige Angebot erfreut sich grosser Beliebtheit und wird rege genutzt. Hier reichen die Hallenkapazitäten aus. Am Abend sind es vorwiegend die Hallensport betreibenden Vereine und der Fussballclub, welche die Hallen nutzen. Die bestehende Doppelturnhalle kann den Bedarf nicht mehr abdecken. Bei den Sportvereinen besteht ein grosses Bedürfnis nach zusätzlichen Hallen, welche einen zeitgemässen Vereinssport ermöglichen.

Für den Fussballclub Bremgarten besteht seit Jahren der Bedarf an Spielflächen in Form von Rasenplätzen. Dies ist einerseits der erfreulichen Entwicklung der Anzahl Mannschaften, andererseits der erhöhten Trainingsintensität ab dem Juniorenalter zuzuschreiben. Das bestehende Fussballfeld entspricht nicht der Norm des Schweizerischen Fussballverbandes. Um diese Voraussetzung zu erfüllen, soll das grosse Fussballfeld erweitert werden. Das bestehende Rasenspielfeld kann bei ungünstigen Witterungsbedingungen nur eingeschränkt oder gar nicht genutzt werden. Die Folge sind Spielverschiebungen oder Spielabsagen, welche für die betroffenen Mannschaften zeitlich wie organisatorisch grosse Folgen haben. Ein Kunstrasenfeld würde für die Bedürfnisse des Fussballclubs eine spürbare Entlastung bringen.



### Bestandteile der neuen Sportanlage Bärenmatte

Mit dem Neubau einer Dreifachsporthalle sowie der Sanierung der Aussensportanlagen verfolgt die Stadt Bremgarten den Ausbau des Angebots auf der Sport- und Freizeitanlage Bärenmatte, um den Bedürfnissen der unterschiedlichen Nutzergruppen gerecht zu werden. Die vorgängige Machbarkeitsstudie legte die massgebenden Themen und Schwerpunkte für die weiteren Untersuchungen fest. Aus der Situationsanalyse am bestehenden Standort im Gebiet «Bärenmatte» sowie den Anforderungen der Nachbarschaft wurden Grundsätze formuliert:

- Der Perimeter der Sportanlage Bärenmatte bleibt mit den bestehenden Massen erhalten.
- Die aktuellen Nutzungsbereiche für den Schul- sowie den Freizeitsport verbleiben auf der Sportanlage Bärenmatte, da es sich um eine gute Lage für die vorgesehenen Nutzungen handelt.
- Der Neubau der Dreifachsporthalle und die Sanierung der Aussenanlagen gelten als wichtige Elemente, um den aktuellen Anforderungen von Schule, Schulsport und Vereinen gerecht zu werden. Gleichzeitig ist die künftige Infrastruktur auf der Sportanlage so zu planen, dass sie synergetisch mit den anderen nutzenden Gruppen (Sportvereinen, Tennisclub) genutzt werden kann. Die Infrastruktur für den Fussball- bzw. Tennisclub (Garderoben, Clubhaus, etc.) soll im Neubauprojekt untergebracht werden.
- Die vorgesehenen Eingriffe und Ergänzungen auf der Sportanlage müssen quartierverträglich sein und zur Aufwertung des Quartiers beitragen. Im Zuge dessen sollen die räumlich und städtebaulich unterschiedlich orientierten Rand- und Übergangsbereiche präzisiert und die Fusswegverbindungen durch das Areal gestärkt werden. Eine abwechslungsreiche Begrünung fördert die Biodiversität, unterstützt die Hitzeminderung in der warmen Jahreszeit und erhöht damit die Aufenthaltsqualität auf dem Areal.
- Als Grundlage für die Planung und Ausführung der neuen Dreifachsporthalle sind die Normen des Bundesamtes für Sport (BASPO) «201 – Sporthallen Planungsgrundlagen Dreifachturnhallen», «101 – Freizeitanlagen Planungsgrundlagen» sowie «802 – Geräteliste für Sporthallen und zugehörige Freizeitanlagen» verbindlich. Zudem sind die Vorgaben der SIA-Norm 500 «Hinderisfreies Bauen» einzuhalten.
- Mit dem Neubau der Dreifachsporthalle ist anstelle der Aussenparkplätze eine Tiefgarage mit 78 Parkplätzen zu erstellen, welche öffentlich zugänglich ist. Die Zufahrt ist über die Sportstrasse vorzusehen und quartierverträglich zu platzieren.
- An der Kreuzmattstrasse sind total 25 Aussenparkplätze für die Feuerwehr bereitzustellen. Diese dienen den Feuerwehrangehörigen als Fahrzeugabstellflächen bei Grosseinsätzen und Übungen.

### Planerwahlverfahren

Mit der Vorgabe der oben erwähnten Rahmenbedingungen wurde das vorab erwähnte Planerwahlverfahren durchgeführt. Aus den neun eingegangenen Bewerbungen wurden durch das Beurteilungsgremium (bestehend aus Vertretenden der Stadt Bremgarten, der Schule Bremgarten, den Sportvereinen sowie Fachexperten und -expertinnen aus den Themenbereichen Architektur/ Städtebau, Landschaftsgestaltung, Sportplatzplanung) anhand vorzuweisender Erfahrungen in der Planung und Erstellung von Sportanlagen fünf Teams ausgesucht, welche eine Projektstudie eingereicht haben. Als Siegerteam sind das Architektenteam E2A und Caretta + Weidmann Baumanagement AG hervorgegangen, beide aus Zürich.

Kernziel der ausgewählten Projektstudie war

- die Schaffung einer wirtschaftlich nachhaltigen Lösung
- eine hohe Gebäudequalität
- möglichst geringe Lebenszykluskosten und Umwelteinwirkungen bei gleichzeitig hoher Nutzungsqualität
- ein kompaktes Gebäudevolumen

Die Bärenmatte im Osten von Bremgarten verbindet als grosser Freiraum Wohn- und Arbeitszonen. Sie dient als wichtiges Erholungs- und Freizeitgebiet inmitten des mehr oder weniger dicht bebauten Siedlungsgebietes. In diesem wertvollen Freiraum wird ein kompaktes Volumen so eingepasst, dass eine klare Orientierung zu den unterschiedlichen Sportfeldern und eine optimale Belichtung der Dreifachhalle gewährleistet wird.

Die Dreifachturnhalle und das Garderobengebäude bilden eine architektonische Einheit. Die neue Dreifachturnhalle steht parallel zur Sportstrasse und wird von Norden her belichtet. So werden die drei Hallenfelder ideal und ohne störendes Streiflicht mit natürlichem Tageslicht versorgt. Der an der Strasse rund 7.5m hohe Baukörper stuft sich zum Zentrum der Sportanlage hin ab und tritt dort lediglich als eingeschossiger Pavillon in Erscheinung. Sämtliche Zugänge werden in diesem Flachbau organisiert.

Mit der vorliegenden Projektstudie ist das Planerwahlverfahren abgeschlossen.



*Blick vom Zentrum der Sportanlage auf den Hallenbau mit Eingangsfront  
Quelle: E2A Architekten / Caretta-Weidmann*



- Dreifachsporthalle
- Fussball
- Tennis
- punktuelle Baumpflanzungen
- Sandanlage
- Tartan-Platz

*Schematische Darstellung, Quelle: E2A Architekten / Caretta-Weidmann*

### Projektbeschreibung

Als nächster Schritt soll das Bauprojekt bis zur Baureife ausgearbeitet werden. Aus der Projektstudie ergibt sich der nachfolgende Projektrahmen. Geplant wird eine kompakt organisierte und effiziente Halle längs der Sportstrasse, welche sich mit dem Vorbau des Zugangsbereichs zur Arealmitte hin volumetrisch abtreppt. Zugewandt dem zentral gelegenen Freiraum befindet sich der Eingang zur Halle und den Garderoben sowie mittig platziert der synergetisch genutzte Clubraum der Sportvereine. In der Halle befindet sich zudem eine kleine Zuschauertribüne, die sich über alle drei Hallen erstreckt. Die Disposition ergibt die gewünschte Multifunktionalität und stellt gleichzeitig den sozialen Mittelpunkt des Sportzentrums dar.

Die Turnhallen und die dazugehörigen Garderoben befinden sich auf einem Geschoss, was eine effiziente Nutzung ermöglicht. Die separate Zugänglichkeit für die Fussball- und Tennissportvereine zum Clublokal ermöglicht eine gleichzeitige Nutzung der unterschiedlichen Infrastrukturen (Dreifachsporthalle und deren Garderoben, Clubhaus, Garderoben Sportvereine), ohne dass sich die Passantenströme gegenseitig stören.

Die Aussensportflächen werden grösstenteils am bestehenden Ort belassen, jedoch fachgerecht saniert, um den aktuellen Anforderungen und Standards gerecht zu werden. Ausserdem soll das bestehende Fussballrasenfeld als allwettertaugliches Fussballfeld erstellt werden.

Durch die Ergänzung der bestehenden Baumpflanzungen wird eine starke Identität zum Areal geschaffen, die bereits im Bestand angelegt ist.

Für den motorisierten Individualverkehr ist der Bau einer Tiefgarage unter dem Fussballfeld angedacht. Um die Tiefgarage wirtschaftliche betreiben zu können, braucht es mindestens 140 Parkfelder für Autos und rund 10 Parkfelder für Motorräder. Können diese Vorgaben nicht erbracht werden, ist auf den Bau einer Tiefgarage zu verzichten. Vor dem Gebäude und bei den Nebenzugängen stehen genügend Veloabstellplätze zur Verfügung.

### Kosten

Der vorliegende Projektierungskredit beinhaltet die Architektur-, Fachplaner- und weitere Leistungen für die Ausarbeitung eines Bauprojektes mit Detailstudien, Kostenvoranschlag (+/- 15 % Kostengenauigkeit) und Terminplan. Teuerungsbedingte Mehrkosten sind nicht enthalten.

Die Bau- und Planungskosten für die Tiefgarage werden von der Parkhaus Obertor AG als geplante Investorin getragen, sofern mindestens 140 Parkfelder für Autos und rund 10 Parkfelder für Motorräder unter dem Fussballfeld erstellt werden können.

Für den Bau und die Planung gilt das Bruttoprinzip. Die Kosten werden zum Zeitpunkt des Baukredits jedoch separat ausgewiesen.

| <b>Kosten in CHF</b> (inkl. MwSt. und 5% Unvorhergesehenes) | <b>Ausgaben</b>     |
|---|---------------------|
| Architekt   | 815'000.00          |
| Bau- und Hochbauingenieur                                   | 252'000.00          |
| Elektroingenieur/MSRL/GA-Planer                             | 70'000.00           |
| HLK-Ingenieur   | 79'000.00           |
| Sanitärplaner   | 53'000.00           |
| Fachkoordination Haustechnik                                | 17'000.00           |
| Landschaftsarchitekt  | 205'000.00          |
| Generalplanung  | 86'000.00           |
| Spezialisten  | 223'000.00          |
| <b>Total</b>  | <b>1'800'000.00</b> |

Die Projektierungskosten von CHF 1,8 Mio. beinhalten die nachfolgenden Einheiten:

| <b>Bruttokosten in CHF</b> (inkl. MwSt. und 5 % Unvorhergesehenes) | <b>Ausgaben</b>  |
|--|------------------|
| Neubau Dreifachturnhalle   | 1'288'800        |
| Mehrpreis Kunstrasten  | 64'260           |
| Tiefgarage   | 446'940          |
| <b>Total</b>   | <b>1'800'000</b> |

### Termine

|               |                             |
|---------------|-----------------------------|
| Projektierung | Januar 2025 – Dezember 2025 |
| Baukredit     | Sommergemeinde 2026         |
| Realisierung  | Januar 2027 – Januar 2030   |

### Finanzierung und Folgekosten

Die Finanzierung erfolgt mehrheitlich durch Fremdmittel, wobei die Projektierungskosten für die Tiefgarage im Betrag von CHF 446'940 durch die Parkhaus Obertor AG übernommen werden, sofern der Bau der Tiefgarage mit mindestens 140 Parkplätzen überhaupt machbar ist. Ist der Bau einer Tiefgarage mit mindestens 140 Parkplätzen nicht möglich, entfallen die dafür vorgesehenen Projektierungskosten im Betrag von CHF 446'940.

Die Abschreibungen fallen erst nach Realisierung der Sportanlage an.

### Antrag Stadtrat

Das Projektierungskreditbegehren für die Ausarbeitung eines Bauprojekts für die neue Sportanlage Bärenmatte im Betrag von CHF 1'800'000 sei zu genehmigen.

### Weitere Unterlagen zum Download



<https://www.bremgarten.ch/neuigkeiten/2223529>



## Traktandum 8

# Sanierung der Reussufermauer; Kreditbegehren im Betrag von CHF 2'265'000

### Ausgangslage

Die rechtseitigen Uferverbauungen ober- und unterhalb der Holzbrücke sind in einem schlechten bis alarmierenden Zustand. Sie wurden in der Vergangenheit mehrfach unterschiedlich geflickt und weisen heute Schäden wie Löcher, Setzungen, abrutschender Mauerfuss, Ausspülungen etc. auf. Es sind deshalb Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten erforderlich.

In nachstehender Abbildung sind die Eigentumsverhältnisse ersichtlich. Die Ufermauer oberhalb der Holzbrücke ist im Eigentum der Stadt Bremgarten, unterhalb der Holzbrücke ist die Stützmauer im Privatbesitz. Die Brückenwiderlager gehören dem Kanton Aargau.



Übersicht Eigentumsverhältnisse der Uferverbauungen:

|  |           |                 |
|--|-----------|-----------------|
| Einwohnergemeinde Bremgarten (Ufermauer) | ca. 137 m |                 |
| Kanton Aargau (Brückenwiderlager)        | ca. 10 m  |                 |
| Privateigentümer (Stützmauer)            | ca. 45 m  | Total ca. 192 m |

Im Vorfeld wurden verschiedene Sanierungsvarianten ausgearbeitet und mit Vertretern der kantonalen Fachstellen, der AEW Energie AG und der Stadt diskutiert. Die Auswertung der Varianten ergab, dass ein Neubau der Mauern oberhalb und unterhalb der Holzbrücke sowie die Sanierung des Brückenwiderlagers durch die Trockenlegung des rechten Seitenkanals mit Hilfe eines Damms, die wirtschaftlich sinnvollste Lösung ist.



*Zustand der Ufermauer – Inspektion 2023*

## Projektbeschreibung

### **Trockenlegung und Baustellenerschliessung**

Der Seitenkanal rechts wird mit einem Damm trocken gelegt. Dieser wird vor dem Streichwehr erstellt, um das zufließende Wasser abzuleiten. Der Damm wird mit einer Spundwand und dahinterliegenden, mit Kies gefüllten Bigbags (Säcke) erstellt. Das für den Bau nötige Material und die Maschinen werden mittels Pontons und Schubbooten von der gegenüberliegenden Uferseite aus antransportiert.

Die Baustelle wird anschliessend via Reussgasse über das Schmitteplätzli mit einer Rampe erschlossen.

### **Massnahmen Abschnitt oberhalb Holzbrücke (Ufermauer Einwohnergemeinde Bremgarten, ca. 137 m)**

Die bestehende Ufermauer wird abgebrochen und durch eine neue Mauer aus formwilden Natursteinen ersetzt. Die Höhe der neuen Mauerkrone wird beibehalten und variiert über die Länge. So werden das Ufer und die dahinterliegende Stadtmauer dauerhaft gesichert und geschützt.

Das heutige Stadtbild mit den abgestuften Mauern wird beibehalten. So werden Merkmale wie die Natursteinmauer, der Grünstreifen, die Zugänglichkeit für die Bevölkerung und die Bepflanzungen wie z.B. die Rosenstöcke, erhalten bleiben. Der Grünstreifen soll weiterhin als Aufenthaltsfläche nutzbar sein und auch die Zugangstreppe in die Reuss wird neu gebaut.

### **Massnahmen Abschnitt unterhalb Holzbrücke (Stützmauer Privateigentümer, ca. 45 m) und Abschnitt Holzbrücke (Brückenwiderlager Kanton, ca. 10 m)**

Im Bereich des Widerlagers der Reussbrücke (Holzbrücke) werden die offenen Fugen unter Wasser und im Wasserspiegelbereich verfüllt.

Im Bereich der Privateigentümer wird eine Vorbetonierung erstellt, welche die bestehende Ufermauer entlastet und vor einem Einsturz schützt.

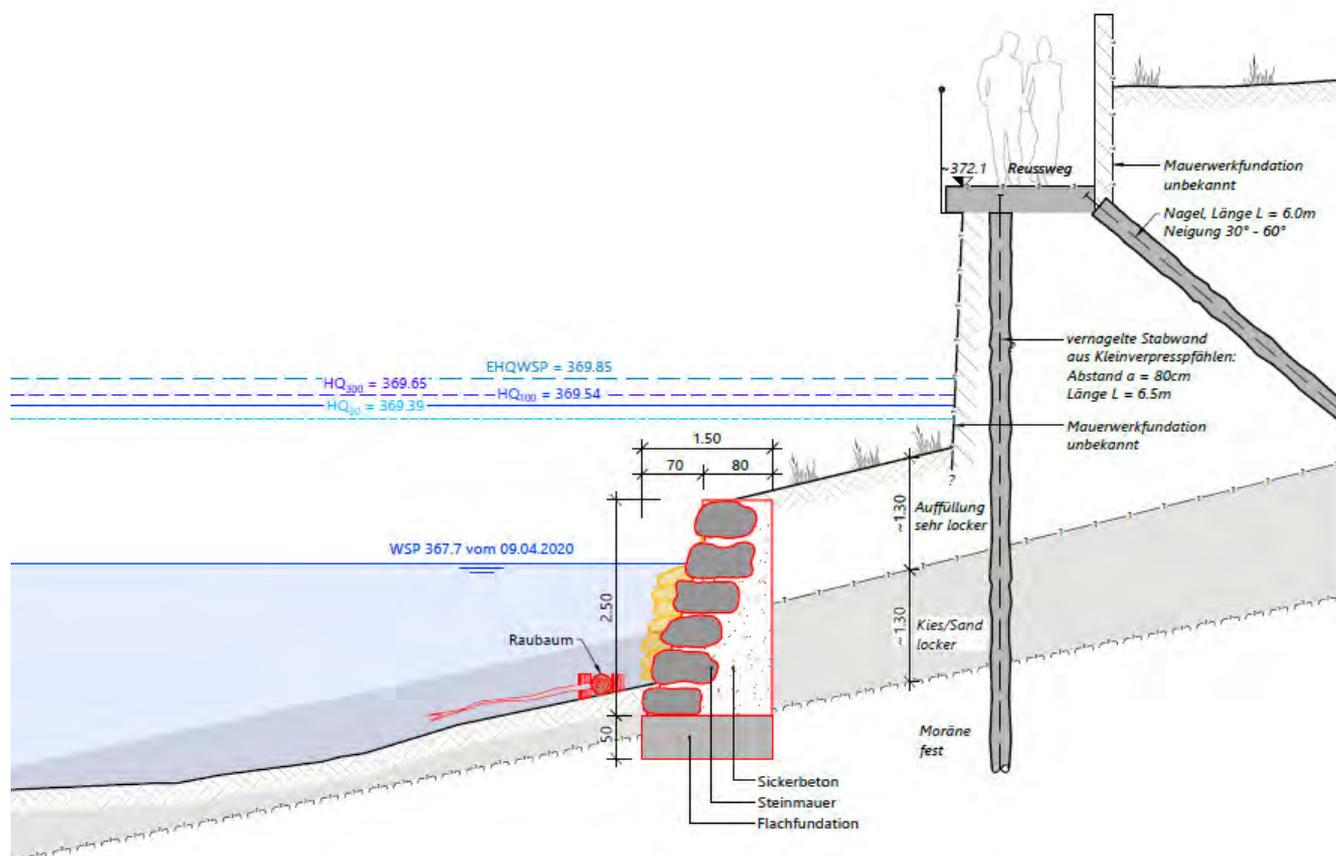
Beide Abschnitte werden mit einem vorgelagerten Blockwurf und Faschinen ökologisch aufgewertet.

### **Ökologische Massnahmen**

Im Rahmen des Neubaus wird die Uferzone ökologisch aufgewertet, um mehr Lebensraum für Kleintiere und Fische zu generieren. Dazu sind verschiedene Massnahmen wie Fischunterstände in der Mauer, verankerte Raubäume, Faschinen und Wurzelstöcke entlang des Ufers sowie Bühnen und Blockwürfe vorgesehen.

### **Synergien mit Projekt Fischaufstiegshilfe der AEW Energie AG**

Im Rahmen der Projektausarbeitung wurden auch Synergien mit dem Projekt «Wiederherstellung Fischwanderung» der AEW Energie AG in Bezug auf die Installation und Erschliessung geprüft. Aus technischen Gründen wie aus Sicht Hochwasserrisiken sind keine Synergien möglich. Die Projekte können nicht miteinander kombiniert werden.



Projekt Querschnitt, Bereich Einwohnergemeinde Bremgarten

### Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag wurde auf Stufe Vorprojekt mit einer Genauigkeit von +/- 20 % nach SIA 103 erstellt. Die Kosten verstehen sich ohne teuerungsbedingte Mehrkosten. Auf Grund der aktuellen Marktlage mit ausserordentlichen Verknappungen und damit verbundenen Teuerungszuschlägen bei gewissen Baumaterialien kann es bis zur Bauausführung zu Mehrkosten gegenüber dem ursprünglichen Kostenvoranschlag kommen.

| Kosten in CHF                       | Stadt               | Kanton             | Private          |
|-------------------------------------|---------------------|--------------------|------------------|
| Installation und Trockenlegung      | 620'000             | 50'000             | --- <sup>1</sup> |
| Abbruch und Neubau Ufermauer        | 775'000             | ---                | ---              |
| Sanierung Ufermauer                 | ---                 | 10'000             | 150'000          |
| Entschädigung AEW Energie AG        | 30'000 <sup>2</sup> | 5'000 <sup>2</sup> | --- <sup>1</sup> |
| Ökologische Ausgleichsmassnahmen    | 100'000             | --- <sup>3</sup>   | ---              |
| Diverses                            | 250'000             | 20'000             | 85'000           |
| Honorare, Baunebenkosten            | 320'000             | 25'000             | 105'000          |
| <b>Total exkl. MwSt.</b>            | <b>2'095'000</b>    | <b>110'000</b>     | <b>340'000</b>   |
| Mehrwertsteuer 8,1 %                | 169'695             | 8'910              | 27'540           |
| <b>Total inkl. MwSt. (gerundet)</b> | <b>2'265'000</b>    | <b>119'000</b>     | <b>368'000</b>   |
| <b>Gesamtsumme</b>                  | <b>2'752'000</b>    |                    |                  |

Die Kostenanteile Kanton im Betrag von CHF 119'000 und der Privaten im Betrag von CHF 368'000 sind von ihnen selbst zu tragen und direkt zu begleichen.

<sup>1</sup> Die Installations- und Trockenlegungskosten sowie die Entschädigung an die AEW Energie AG werden von der Einwohnergemeinde Bremgarten übernommen. Die Privateigentümer müssen sich an diesen Kosten nicht beteiligen und haben somit die Gelegenheit, ihre Ufermauer im Trockenem Instand stellen zu können. Die Einwohnergemeinde Bremgarten übernimmt somit den Kostenanteil der Privateigentümer in der Höhe von CHF 90'000.

<sup>2</sup> Durch die Trockenlegung des rechten Teilkanals wird die Reuss mehr zurückgestaut als gewöhnlich. Der erhöhte Wasserspiegel führt zu Produktionseinbussen beim flussaufwärts liegenden Kraftwerk der AEW Energie AG und muss entschädigt werden.

<sup>3</sup> Ökologische Ausgleichsmassnahmen (Blocksteine, Faschinen, Raubäume, Fischunterstände etc.) sind in der Flusssohle der Reuss geplant und befinden sich in der Gewässerparzelle des Kantons. Im Zuge der weiteren Projektierung wird eine allfällige Beteiligung des Kantons an diese Kosten geprüft.

### Realisierung

Im Frühjahr 2025 soll das Bauprojekt ausgearbeitet und das Bewilligungsverfahren eingeleitet werden. Die Bewilligung des Bauprojektes wurde vom Kanton Aargau in Aussicht gestellt. Nach der Durchführung des Submissionsverfahrens für die Bauarbeiten wird die Ausführung frühestens ab Herbst 2025 möglich sein. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 6 Monaten gerechnet.

### Finanzierung und Folgekosten

Die Arbeiten sollen frühestens ab Herbst 2025 ausgeführt werden.

Die Investitionen haben folgende Auswirkung auf den Haushalt der Gemeinde:

| Jährliche Belastung in CHF        |        |
|-----------------------------------|--------|
| 50 Jahre, voraussichtlich ab 2026 | 45'300 |

Die Finanzierung für die Erneuerung der Ufermauer erfolgt mehrheitlich durch Fremdmittel.

## Antrag Stadtrat

Das Kreditbegehren für die Sanierung der Reussufermauer im Betrag von CHF 2'265'000 sei zu genehmigen.

Weitere Unterlagen und Pläne zum Download



<https://www.bremgarten.ch/neuigkeiten/2223529>



## Traktandum 9

# Abwasserbeseitigung; Umbau des Regenauslasses RA 522 in eine Hochwasserentlastung HE 522; Kreditbegehren im Betrag von CHF 639'000

### Ausgangslage

Bei der Strasse Haldemättli im Ortsteil Hermetschwil-Staffeln befindet sich der Regenauslass (RA) 522. Das ist ein unterirdisches Entlastungsbauwerk im Kanalisationsnetz mit Überlauf in den Rotbach. Im Regenauslass ist die Dimension der ankommenden Kanalisationsleitung grösser als die abgehende. Das bedeutet, dass bei einer starken Zunahme der Abflussmenge (z.B. bei einem Gewitter) nur ein Teil des ankommenden Zuflusses weitergeleitet wird. Der andere Teil des Zuflusses staut sich auf und wird über eine Schwelle in den Rotbach entlastet. Im Gegensatz zu anderen Entlastungsbauwerken wie z.B. Regenbecken findet bei einem Regenauslass keine Zwischenspeicherung des Abflusses statt.

Die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) von Hermetschwil-Staffeln identifiziert den Regenauslass RA 522 als mangelhaft. Neben zu vielen Entlastungen in den Rotbach werden beim Streichwehr (Überlaufschwelle) die Schwimmstoffe nicht zurückgehalten. Der Regenauslass RA 522 ist deshalb zu einer Hochwasserentlastung mit Schwimmstoffrückhalt (HE) 522 umzubauen. Die Nachrüstung mit Schwimmstoffrückhalt erfordert einen kompletten Neubau des Entlastungsbauwerks.

### Projektbeschreibung

Seit Mai 2019 gilt die aktualisierte VSA-Richtlinie „Abwasserbewirtschaftung bei Regenwetter“, welche die Beurteilung der Entlastungen von Spezialbauwerken anpasst. Eine neue Beurteilung der HE 522 wurde 2023 entsprechend der neuen Richtlinie durchgeführt. Zur Gesamtbetrachtung der Emissionen in den Rotbach wird das Regenbecken (RB) Hermetschwil-Staffeln ebenfalls berücksichtigt. Diese Berechnungen ergaben eine optimierte Weiterleitmenge von  $Q_{an} = 114$  l/s. Dieser Optimierung als GEP-Ergänzung hat die Abteilung für Umwelt am 8. März 2023 zugestimmt:

Die bestehenden Anschlusspunkte der heutigen Zu- und Ableitung sowie der Entlastungsleitung in den Rotbach ergeben wenig Spielraum für die Anordnung der neuen Hochwasserentlastung.

Der Ausbau des bestehenden Regenauslasses RA 522 und die Nachrüstung mit einem Schwimmstoffrückhalt ist aufgrund des erforderlichen Platzbedarfs nicht möglich. Das Vorprojekt sieht deshalb den Abbruch des RA 522 und den Neubau der HE 522 vor. Die neue HE 522 kommt unmittelbar nach dem bestehenden Bauwerk zu liegen und befindet sich teilweise in der Haldemättli-Strasse und teilweise in der Parzelle 6492.

Folgende Aspekte wurden in der Projektierung berücksichtigt und abgewogen:

- Weiternutzung der bestehenden Einleitstelle in den Rotbach
- Bestehende Infrastruktur (z.B. Stützmauern) der umliegenden Privatliegenschaften
- Durchfahrt öffentlicher Bus während der Bauphase
- Abwasserhaltung während der Bauphase

Die neue HE 522 tangiert den Gewässerraum. Sie ist jedoch als standortgebundene Anlage in öffentlichem Interesse (Abwasserbeseitigung) zu betrachten und ersetzt den bereits im Bestand innerhalb des Gewässerraums liegenden Regenauslass. Die vorhandene Linienführung kann nicht verschoben werden, da sonst die seitlichen Anschlüsse (bzw. Liegenschaftsentwässerung) nicht mehr funktionieren. Zudem ist sie nahe des heutigen Regenüberlaufs sowie bei der Einleitstelle der Entlastungsleitung in den Rotbach anzuordnen.

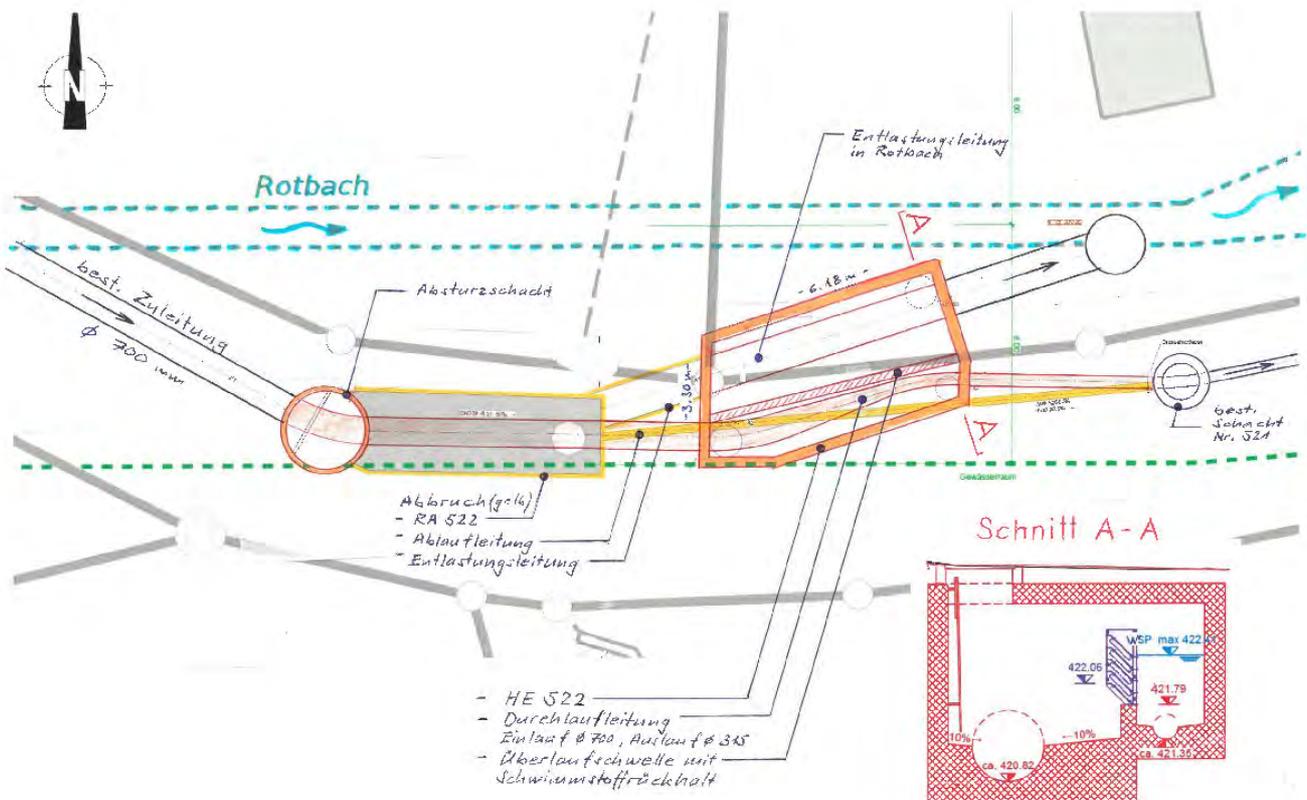
Die Ableitung des Regenüberlaufs wird von heute  $\varnothing$  200 mm auf  $\varnothing$  315 mm vergrößert, um zukunftsorientierte Anpassungen der Weiterleitmenge zu ermöglichen.



*Standort neues Hochwasserentlastungsbauwerk HE 522*

Im Rahmen des Bauprojekts sind die Dienstbarkeiten bzw. der Landerwerb für die unterirdischen Bauten zu regeln. Betroffen sind die Parzellen 6472 und 6092 sowie die Strassenparzelle 6273.

Weiter sind für die Gewährleistung der Busdurchfahrt während der Bauphase temporäre Nutzungen auf den Parzellen 6288, 6315 und 6283 erforderlich und zu regeln.



### Situation und Schnitt

### Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag wurde auf Stufe Vorprojekt mit einer Genauigkeit von +/- 20 % nach SIA 103 erstellt. Die Kosten verstehen sich ohne teuerungsbedingte Mehrkosten. Auf Grund der aktuellen Marktlage mit ausserordentlichen Verknappungen und damit verbundenen Teuerungszuschlägen bei gewissen Baumaterialien, kann es bis zur Bauausführung zu Mehrkosten gegenüber dem ursprünglichen Kostenvoranschlag kommen.

| <b>Kosten in CHF</b>                     |                |
|--|----------------|
| Bauvorbereitung Phase Bauprojekt         | 16'500         |
| Bauvorbereitung Phase Ausführungsprojekt | 15'500         |
| Baukosten                                | 335'000        |
| Honorare, Baunebenkosten                 | 124'000        |
| Landerwerb                               | 65'000         |
| Unvorhergesehenes ca. 15 %               | 83'000         |
| <b>Total CHF exkl. MwSt.</b>             | <b>639'000</b> |
| MwSt. 8,1 %                              | 52'000         |
| <b>Total CHF inkl. MwSt. (gerundet)</b>  | <b>691'000</b> |

### Realisierung

Es ist folgendes weitere Vorgehen geplant:

|   |                   |
|---|-------------------|
| ▪ Anfrage Kanton (Voranfrage zu Bewilligungsfähigkeit und Auflagen), Vereinbarung Dienstbarkeiten, resp. Landerwerb | Sept. - Dez. 2024 |
| ▪ Ausarbeitung Bauprojekt   | Jan. - April 2025 |
| ▪ Bewilligung Kanton  | Mai - Juli 2025   |
| ▪ Durchführung Ausschreibung der Bauarbeiten  | Aug. - Sept. 2025 |
| ▪ Ausarbeitung Ausführungsprojekt   | Okt. - Nov. 2025  |
| ▪ Ausführung  | Feb. - April 2026 |
| ▪ Abschluss   | März 2026         |

### Finanzierung und Folgekosten

Die Arbeiten sollen ab Frühling 2026 ausgeführt werden.

Die Investitionen haben folgende Auswirkung auf den Haushalt der Gemeinde:

| Jährliche Belastung in CHF        | Abwasser |
|-----------------------------------|----------|
| 40 Jahre, voraussichtlich ab 2026 | 15'975   |

Die Ausgaben für die Ver- und Entsorgungsbereiche sind mehrwertsteuerpflichtig. Die Vorsteuer wird deshalb vom Bund zurückerstattet. Die Abschreibungen berechnen sich deshalb auf dem Betrag ohne Mehrwertsteuer.

Die Finanzierung für den Umbau des Regenauslasses erfolgt mehrheitlich durch Eigenmittel des Eigenwirtschaftsbetriebs.

### Antrag Stadtrat

Das Kreditbegehren für den Umbau des Regenauslasses RA 522 in eine Hochwasserentlastung HE 522 im Betrag von CHF 639'000 (exkl. MwSt.) sei zu genehmigen.

### Weitere Unterlagen und Pläne zum Download



<https://www.bremgarten.ch/neuigkeiten/2223529>

## Traktandum 10

# Budget 2025 der Einwohnergemeinde mit einem Gemeindesteuerfuss von 104 %

Das Budget 2025 mit den Erläuterungen sind in einer Kurzfassung im hinteren Teil dieses Dokuments (Anhang) zu finden.

### Allgemeines/Ausgangslage

Das vorliegende Budget basiert auf einem um 7 Prozentpunkte erhöhtem Steuerfuss von 104 %. Trotzdem muss ein Aufwandüberschuss von CHF 54'400 ausgewiesen werden.

Der Hauptgrund für die finanzielle Belastung sind weiterhin die steigenden gebundenen Ausgaben. Zwar nehmen diese nicht mehr so stark zu wie im Vorjahr, doch belasten die folgenden Posten die Jahresrechnung dennoch erheblich:

|                                     |            |                   |
|-------------------------------------|------------|-------------------|
| Nettoaufwand Sozialhilfe            | CHF        | +265'000          |
| Kosten Pflegefinanzierung           | CHF        | +212'000          |
| Kosten KESD                         | CHF        | +166'300          |
| Abschreibungen                      | CHF        | +127'500          |
| Entnahme Aufwertungsreserve         | CHF        | +86'100           |
| Restkosten Sonderschulen            | CHF        | +82'000           |
| Berufsschulgelder                   | CHF        | +60'000           |
| Kosten Krankenkassen-Verlustscheine | CHF        | +50'000           |
| Kosten Familienbegleitungen         | CHF        | +40'000           |
| Zinsen netto                        | CHF        | +47'300           |
| <b>Total</b>                        | <b>CHF</b> | <b>+1'136'200</b> |

Trotz Einsparungen und zeitlichen Verschiebungen wichtiger Projekte konnte das Ziel eines ausgeglichenen Ergebnisses für das Budget 2025 auf Basis eines Steuerfusses von 97 % nicht erreicht werden. Der Stadtrat ist überzeugt, dass im Budget 2025 nur notwendige Ausgaben berücksichtigt wurden, die für die Erhaltung und Weiterentwicklung der Stadt unabdingbar sind. Weitere Einsparungen würden nicht nur zu Qualitätseinbussen im Service Public führen, sondern auch das kulturelle Leben beeinträchtigen und die Freizeit- und Sportangebote der Stadt einschränken.

Die Steuereinnahmen von juristischen Personen liegen nach wie vor um CHF 1 Mio. unter dem Niveau der Jahre 2020 bis 2022. Es gibt derzeit keine Anzeichen, dass diese wieder ansteigen werden. Durch die Bearbeitung ausstehender Steuerveranlagungen bei natürlichen Personen erhofft man sich zwar Mehreinnahmen im Vergleich zum voraussichtlichen Ertrag 2024, doch reicht dies nicht aus, um die gestiegenen Ausgaben zu decken. Der Normsteuerertrag von Bremgarten, eine Kennzahl zum Vergleich der Steuerkraft unter den Gemeinden, lag 2023 bei 97 %.

Der Stadtrat von Bremgarten hält deshalb an seiner Position fest, dass eine ausgeglichene Erfolgsrechnung unabdingbar ist, um die langfristige Stabilität und Nachhaltigkeit der städtischen Finanzen zu gewährleisten. Nur durch eine solide Finanzplanung können die Herausforderungen gemeistert und kann die Lebensqualität in Bremgarten gesichert werden. Mit einem Steuerfuss von 104 % bleibt Bremgarten eine der steuergünstigsten Gemeinden im Kanton Aargau in der Kategorie 8'000 bis 10'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Es zeichnet sich aber bereits heute ab, dass ohne weitere bedeutende Steuerfusserhöhungen in den nächsten Jahren die geplanten Investitionen im Rahmen von CHF 62,5 Mio. nicht realisierbar sein werden.

Auf der operativen Stufe resultiert ein Verlust von CHF 743'700. Dieser kann durch eine weitere Entnahme aus der Aufwertungsreserve von CHF 689'300 gemildert werden. Gemäss Weisungen des Departementes Volkswirtschaft und Inneres haben die Gemeinden neu jedes Jahr die Möglichkeit, für die Zukunft auf weitere Entnahmen aus der Aufwertungsreserve zu verzichten. Ein solcher Beschluss gilt endgültig. Aufgrund der finanziellen Lage soll sie aber 2025 noch getätigt werden, im Folgejahr wird wieder neu entschieden.

Eine Einlage in die Vorfinanzierung Sporthalle Bärenmatte ist aufgrund des Defizites auch im nächsten Jahr nicht möglich.

Die Investitionen von CHF 7,8 Mio. können nur zu rund 36 % aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Um die restlichen CHF 4'967'700 verschuldet sich die Stadt neu. 2025 wird dadurch nicht mehr genügend Liquidität vorhanden sein. Es müssen deshalb weitere Darlehen aufgenommen werden.

### Ergebnis der Einwohnergemeinde

Der nachfolgende dreistufige Erfolgsausweis stellt das Ergebnis zusammengefasst dar.

| <b>Erfolgsausweis</b> (in CHF)              | Budget<br>2025    | Budget<br>2024    | Rechnung<br>2023  |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Betrieblicher Aufwand                       | 42'001'900        | 41'058'000        | 40'494'283        |
| Betrieblicher Ertrag                        | 40'978'300        | 39'125'900        | 37'610'765        |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>-1'023'600</b> | <b>-1'932'100</b> | <b>-2'883'517</b> |
| Ergebnis aus Finanzierung                   | 279'900           | 225'000           | 658'855           |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                  | <b>-743'700</b>   | <b>-1'707'100</b> | <b>-2'224'662</b> |
| Ausserordentliches Ergebnis                 | 689'300           | 775'400           | 861'500           |
| <b>Gesamtergebnis<br/>Erfolgsrechnung</b>   | <b>-54'400</b>    | <b>-931'700</b>   | <b>-1'363'162</b> |

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

### Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

Dies ist eine Gegenüberstellung sämtlicher Ausgaben, welche mittels Steuern gedeckt werden müssen.

Der betriebliche Aufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2024 um CHF 943'900. Der betriebliche Ertrag erhöht sich mit der Steuerfusserhöhung um CHF 1'852'400. Dennoch resultiert aus den betrieblichen Tätigkeiten ein Defizit von CHF 1'023'600.

### Ergebnis aus Finanzierung

Dieses Ergebnis zeigt die Kosten für die langfristigen Darlehen und Zinserträge. Zudem werden sowohl die Aufwände wie auch die Erträge aus den Liegenschaften des Finanzvermögens dargestellt.

Durch das positive Ergebnis aus der Finanzierung kann das operative Ergebnis um CHF 279'900 verbessert werden.

### Ausserordentliches Ergebnis

Zur Kompensation der Mehrabschreibungen zwischen HRM1 und HRM2 kann der Aufwertungsreserve zusätzlich ein Betrag von CHF 689'300 entnommen werden.

### Steuern

Die Prognosen für die Steuereinnahmen der natürlichen Personen wurden vom Kantonalen Steueramt übernommen. Berücksichtigt sind dabei leichte Mehreinnahmen aus den Steuergesetzrevisionen, die voraussichtlich im Jahr 2025 in Kraft treten. Die Steuerfusserhöhung um 7 Prozentpunkte generiert zudem einen Mehrertrag von rund CHF 1'400'000:

| Beträge in CHF                         | Budget 2025 | Budget 2024 |
|--|-------------|-------------|
| Ordentliche Steuern (Basis 104 %/97 %) | 21'486'000  | 19'455'000  |
| Nachträge aus Vorjahren                | 2'655'000   | 2'600'000   |
| Pauschale Steueranrechnung             | -50'000     | -50'000     |
| Ordentliche Steuern total              | 24'091'000  | 22'005'000  |

| Beträge in CHF               | Budget 2025 | Budget 2024 |
|------------------------------|-------------|-------------|
| Quellensteuern               | 515'000     | 500'000     |
| Steuern juristische Personen | 1'900'000   | 2'250'000   |
| Sondersteuern                | 700'000     | 600'000     |

Die Steuerfusserhöhung hat keine Auswirkungen auf die Steuern der juristischen Personen, die Quellen- und Sondersteuern.

### Nettoaufwand

Der Nettoaufwand liegt mit CHF 23'909'600 um CHF 781'100 über der Zahl des Vorjahrs.

### Abschreibungen/Selbstfinanzierung

Die planmässigen Abschreibungen belaufen sich auf CHF 3'517'000. Der Aufwertungsreserve darf im Jahr 2025 CHF 689'300 entnommen werden. Die „Netto“-Abschreibungen betragen somit CHF 2'827'700.

Die Selbstfinanzierung wird mit CHF 2'832'300 (Vorjahr CHF 1'712'800) ausgewiesen.

## Spezialfinanzierungen

### **Ergebnis Wasserwerk**

Bei Aufwendungen von CHF 988'600 und Erträgen von CHF 1'093'500 resultiert ein Gewinn von CHF 104'900.

Die Benützungsgebühren betragen auch für das Jahr 2025 CHF 0.50 pro m<sup>3</sup> Frischwasser (zuzüglich MwSt.).

### **Ergebnis Abwasserbeseitigung**

Bei Aufwendungen von CHF 1'548'700 und Erträgen von CHF 1'161'400 resultiert ein Verlust von CHF 387'300, welcher aus den Reserven entnommen werden kann.

Die Abwasserbenützungsgebühr von CHF 0.80 und die Erneuerungsgebühr von CHF 0.40 (je zuzüglich MwSt.) bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Zur Finanzierung der anstehenden Investitionen muss mittelfristig mit einer Erhöhung der Gebühren gerechnet werden.

### **Ergebnis Abfallbeseitigung**

Bei Aufwendungen von CHF 1'029'400 und Erträgen von CHF 953'000 resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 76'400.

Die Benützungsgebühren und Grundgebühren bleiben vorderhand unverändert.

## Stellenplan

Der Stellenplan 2025 verändert sich gegenüber dem Vorjahr in folgenden Bereichen:

### **Abteilung Zentrale Dienste**

Der Kostensteigerung im Bereich des externen Informatiksupports muss begegnet werden können. Zu diesem Zweck ist in einem ersten Schritt per 2024 ein technischer ICT-Supporter mit einem Pensum von 100 % angestellt worden. Seine Anstellung hat bereits positive Wirkungen gezeigt und die externen Dienstleistungskosten massiv gesenkt. Nicht befriedigend war eine Verteilung seines Pensums von je 50 % auf die Stadtverwaltung und den Schulbetrieb. Für beide Bereiche zusammen müsste gemäss externer Informatiküberprüfung ein Pensum von mindestens 260 % personell erbracht werden. Der Stadtrat hat entschieden, in einem zweiten Schritt nun für die Stadtverwaltung und den Schulbetrieb mindestens je ein Pensum von 100 % zu schaffen. Mit dieser Massnahme soll die Betriebssicherheit verbessert und die Informatikführung auch im Bereich des Schulbetriebs mindestens kostenneutral (Reduktion bei IT-Support) betrieben werden können.

Eine weitere marginale Anpassung ab 2025 ist auch im Regionalen Zivilstandsamt um 0,05 Stellen bzw. 5 % notwendig. Diese Pensenerhöhung wird begründet mit der Einführung von Infostar NG (New Generation), mit dem bereits am 11. November 2024 auch das Ablagesystem im Zivilstandwesen wechselt. Bisher erfolgt die Ablage aller Geschäftsfälle in physischer Form. Mit Infostar NG müssen alle Akten sämtlicher Geschäftsfälle eingescannt, die Dateien entsprechend benannt und anschliessend direkt in Infostar NG abgespeichert werden, was zu einem Anstieg des administrativen Aufwands führt.

## Schule

Zur Entlastung der Lehrpersonen und zur Reduktion der externen Dienstleistungen wird für den Schulbetrieb eine ICT-Stelle (100 %) geschaffen. Die personelle Unterstellung erfolgt bei den Zentralen Diensten (Begründung vorstehend).

Für die Tagesstrukturen braucht es neu einen Stellenetat von 500 % aufgrund der gestiegenen Nutzung. Um das Angebot weiterhin flexibel erbringen zu können, wird im Stellenplan das Pensum für Festanstellungen von 400 % auf 450 % und für Aushilfen von 0 % auf 50 % erhöht. Die Tagesstrukturen werden weitgehend mit Elternbeiträgen finanziert.

## Antrag Stadtrat

Das Budget 2025 der Einwohnergemeinde (mit den Spezialfinanzierungen und dem Stellenplan) mit einem Gemeindesteuerfuss von 104 % sei zu genehmigen.

Budget 2025 zum Download



<https://www.bremgarten.ch/neuigkeiten/2223529>



## Traktandum 11

### Verschiedenes

#### Ausgangslage

An dieser Stelle informiert der Stadtrat über aktuelle Projekte und Verfahren. Zudem werden allgemeine Informationen aus dem Stadtrat abgegeben, die für die Stimmberechtigten von Interesse sind.

Es wird weiter darauf hingewiesen, dass jede stimmberechtigte Person befugt ist, unter «Verschiedenes» der Versammlung die Überweisung eines neuen Gegenstandes an den Stadtrat zum Bericht und Antrag vorzuschlagen (§ 28 Gemeindegesetz). Solche Anträge sind während der Versammlung mündlich vorzubringen. Der Inhalt solcher Anträge kann mit einzelnen Präsentationsfolien verdeutlicht werden. Bitte beachten Sie die auf Seite 2 abgedruckten Bedingungen bezüglich technischer Anforderungen und insbesondere den Abgabezeitpunkt.

Stadtkanzlei Bremgarten

Tel. 056 648 74 61

[stadtkanzlei@bremgarten.ch](mailto:stadtkanzlei@bremgarten.ch)

[www.bremgarten.ch](http://www.bremgarten.ch)



# Erläuterungen zum Budget 2025 (Anhang)



## **Kontakt**

Finanzen & Controlling Bremgarten

Tel. 056 648 74 41

[stadtkanzlei@bremgarten.ch](mailto:stadtkanzlei@bremgarten.ch)

[www.bremgarten.ch](http://www.bremgarten.ch)

Allgemeine Informationen zum Budget und zur Jahresrechnung der Stadt Bremgarten

<https://www.bremgarten.ch/budget>



## Erläuterungen zum Budget 2025 der Einwohnergemeinde Bremgarten

### a) Allgemeines

In dieser Kurzfassung werden nur die grösseren Abweichungen gegenüber dem Vorjahresbudget kommentiert.

Das Budget 2025 basiert auf einem von 97 % auf 104 % erhöhten Steuerfuss und weist einen Aufwandüberschuss von CHF 54'400 aus.

### Die Eckwerte des Budgets (in CHF):

|   | Budget<br>2025 | Budget<br>2024 |
|---|----------------|----------------|
| Steuerfuss                              | 104%           | 97%            |
| Steuern nat. Personen                   | 24,091 Mio.    | 22,005 Mio.    |
| Quellensteuern                          | 0,515 Mio.     | 0,500 Mio.     |
| Steuern jur. Personen                   | 1,900 Mio.     | 2,250 Mio.     |
| Sondersteuern                           | 0,700 Mio.     | 0,600 Mio.     |
| Abgabe in den Finanzausgleich           | 0,620 Mio.     | 0,682 Mio.     |
| Nettoaufwand                            | 23,910 Mio.    | 23,129 Mio.    |
| Planmässige Abschreibungen              | 3,517 Mio.     | 3,390 Mio.     |
| Entnahme aus Aufwertungsreserve         | 0,689 Mio.     | 0,775 Mio.     |
| Netto-Abschreibungen                    | 2,828 Mio.     | 2,615 Mio.     |
| Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss (-) | -0,054 Mio.    | -0,932 Mio.    |
| Selbstfinanzierung                      | 2,832 Mio.     | 1,713 Mio.     |
| Nettoinvestitionen                      | 7,800 Mio.     | 4,563 Mio.     |
| Finanzierungsergebnis                   | -4,968 Mio.    | -2,850 Mio.    |
| Selbstfinanzierungsgrad                 | 36%            | 38%            |

30xx.xx Es ist keine generelle Erhöhung der Löhne (Teuerungszulage) vorgesehen. Für individuelle Lohnerhöhungen sind rund 0,9 % der Lohnsumme im Budget einberechnet.

3xxx.xx Die Abschreibungen der Anlagen werden unter HRM2 nach der Nutzungsdauer berechnet. Die Abschreibungssätze der verschiedenen Anlagekategorien sind in der Finanzverordnung geregelt. Die berechneten planmässigen Abschreibungen betragen für 2025 CHF 3'517'000 (+ CHF 127'500 gegenüber dem Vorjahr).

### b) Erfolgsrechnung

1 Präsidiales

10 Zentrale Dienste

10.0110 Legislative

Die Gemeindeversammlungs-Broschüre wird nur noch in einer Faltblattversion versandt. Die ausführliche Form ist digital erhältlich.

**10.0120 Exekutive**

Sämtliche Mitglieder des Stadtrats sollen ab 2025 in der beruflichen Vorsorge versichert werden. Die zusätzlichen Kosten belaufen sich auf CHF 21'900.

**10.0221 Stadtkanzlei**

Zwischen den Abteilungen Stadtkanzlei und Einwohnerdienste fand eine Verschiebung von 10 Stellenprozenten statt.

**10.0223 Informatik**

Für den ICT-Support soll eine zusätzliche Person mit einem Vollzeitpensum angestellt werden. Die Kosten werden je zur Hälfte der Funktion 10.0223 Informatik Verwaltung und 32.2193 Informatik Schule belastet. Um Sicherheitslücken in der IT zu schliessen, müssen Windows 2016 und AD Migration für CHF 22'000 aktualisiert werden.

Die Wartungsgebühren steigen unter anderem um CHF 57'800 an, weil Abonnementsgebühren für Microsoft Business anfallen und Softwareanbieter Preissteigerungen angekündigt haben. Zudem fallen für den Serverersatz erstmalig Abschreibungen im Umfang von CHF 35'600 an. Die Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus intern verrechneten Kosten für andere Funktionen zusammen. Bisher wurden Pauschalbeträge verwendet; künftig wird ein Kostenbeitrag pro Arbeitsstation berechnet.

**10.1401 Einwohnerdienste**

Zwischen den Abteilungen Stadtkanzlei und Einwohnerdienste fand eine Verschiebung von 10 Stellenprozenten statt.

**10.1406 Regionales Zivilstandsamt**

Aufgrund der steigenden Einwohnerzahlen und der schweizweiten Umstellung im Bereich der Aktenbewirtschaftung muss das Stellenpensum nochmals um 5 Prozentpunkte angehoben werden. Für den Besuch eines Vorbereitungskurses mussten die Weiterbildungskosten um CHF 7'000 erhöht werden.

**10.5330 Leistungen an Pensionierte**

Die Teuerungszulagen auf Renten wurden mit dem neuen Personalreglement abgeschafft. Den bisherigen Begünstigten steht der Besitzstand zu. Erstmals fallen Überbrückungsrenten gemäss dem neuen Personalreglement an (vorausgesetzt, der Wortlaut des Reglements wird angepasst (siehe Traktandum 2)).

**10.6290 Öffentlicher Verkehr, Übriges**

Entgegen der ursprünglichen Annahme, dass die neue Tageskarte netto abgerechnet wird, erfolgt nun doch eine Abrechnung auf Bruttobasis. Die Verkaufsprovision wird separat ausgewiesen.

**10.7710 Friedhof Bremgarten**

In der Nähe der Urnengräber sind zwei zusätzliche Sitzbänke für CHF 5'000 geplant. Ausserdem ist der Ersatz mehrerer kranker und dürerer Bäume für CHF 14'000 erforderlich.



**10.8500 Industrie, Gewerbe, Standortförderung**

Nächstes Jahr soll wieder eine Palettenmesse stattfinden. Sie wird vollständig durch Teilnahmegebühren und Sponsorenbeiträge finanziert.

**11 Sicherheit**

**11.1110 Polizei**

Der Beitrag von CHF 718'800 (Vorjahr CHF 724'20) an die Regionalpolizei setzt sich wie folgt zusammen: Kostenanteil Bremgarten gemäss Verteilungsschlüssel CHF 658'800 und Grundpauschale CHF 60'000.

**11.1116 Regionalpolizei**

*(Kostenanteil Bremgarten ohne Grundpauschale rund 30 %)*

Die Stellen gemäss Plan sind mehrheitlich wieder besetzt. Im Vorjahresbudget wurde mit einer Vakanz gerechnet.

Es ist die Anschaffung von vier Tasern vorgesehen. Nebst den Anschaffungskosten von CHF 20'000 fallen weitere Kosten für die Schulung (CHF 10'000) und Kartuschen (CHF 6'000) an.

Weil ab Mai der Kostenanteil für die Abzahlung des Innenausbaus entfällt, ist die Miete für die Räumlichkeiten im Jahr 2025 CHF 31'400 tiefer als bisher.

Aufgrund auslaufender Leasingverträge für Fahrzeuge war/wird es erforderlich, neue Vereinbarungen abzuschließen, was zu Mehrkosten von CHF 13'000 führt.

Die Einnahmen aus Bussen und Strafbefehlen wurden aufgrund der Eingänge per Mitte 2024 von CHF 1,4 Mio. auf 1,5 Mio. erhöht.

**11.1500 Feuerwehr**

Es sind keine grösseren Anschaffungen vorgesehen.

Die Feuerwehr wird zu rund 40 % mit Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben finanziert.

Es wird dafür mit folgenden Einnahmen gerechnet:

|                              |     |         |
|------------------------------|-----|---------|
| Ordentliche Feuerwehrsteuern | CHF | 240'000 |
| Quellensteuern               | CHF | 25'000  |

**11.1620 Zivilschutz**

Der Kostenanteil für die Zivilschutzorganisation beträgt CHF 159'400 (Vorjahr CHF 169'300). Für das regionale Führungsorgan sind CHF 9'400 budgetiert. Ab 2025 ändert die Handhabung zur Finanzierung der Zivilschutzkosten aus dem Fonds für Schutzraumbauten. Der Betrag ist deshalb um CHF 27'300 tiefer als im Vorjahresbudget.

Die geschützte Sanitätsstelle wird dem Bund bis mindestens Ende März 2025 als temporäre Notunterkunft für Asylsuchende vermietet. Die Mietzinseinnahmen betragen monatlich mindestens CHF 3'000.

**12 Steuern (siehe auch Traktandum 9)**

**12.0212 Abteilung Steuern**

Um bestehende Vakanz bei der Veranlagung abzubauen zu können, werden externe Dienstleistungen im Umfang von CHF 20'000 bezogen.

#### 12.9101 *Sondersteuern*

Die Einnahmen der Sondersteuern sind jeweils schwierig abzuschätzen und können von einzelnen Ereignissen abhängen. Bei den Nach- und Strafsteuern wird mit einem Ertrag von CHF 50'000 gerechnet. Die Grundstückgewinnsteuern werden mit CHF 450'000 und die Erbschafts- und Schenkungssteuern mit CHF 200'000 budgetiert.

#### 12.9300 *Finanz- und Lastenausgleich*

Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes sind für das Jahr 2025 total CHF 620'000 (Vorjahr CHF 682'000) in den Finanzausgleichfonds einzuzahlen. Dieser Betrag setzt sich aus folgenden Teilbeträgen zusammen:

|                         |     |         |
|-------------------------|-----|---------|
| Steuerkraftausgleich    | CHF | 201'000 |
| Bildungslastenausgleich | CHF | 160'000 |
| Soziallastenausgleich   | CHF | 259'000 |

Der tiefere Betrag ist auf den - im Vergleich zum Kantonsmittel - unterdurchschnittlich gestiegenen Normsteuerertrag (jeweils 3-Jahres-Schnitt) zurückzuführen.

Für den Feinausgleich der Optimierung der Aufgabenteilung und der Neuordnung des Finanzausgleiches wird den Gemeinden ein Betrag von CHF 25.10 pro Einwohner ausgerichtet. Der Gesamtbetrag beträgt somit rund CHF 225'900.

## 14 **Finanzen & Controlling**

#### 14.0211 *Abteilung Finanzen & Controlling*

Auf die bisher intern verrechnete Verwaltungsentschädigung der Schule (CHF 62'800) wird ab 2025 verzichtet, weil die Abteilung durch die neue Verteilung der IT-Kosten bereits übermässig stark belastet wird.

#### 14.9610 *Zinsen*

Die Vorauszahlungs- und Vergütungszinsen für Steuerforderungen wurden durch den Regierungsrat ab 2024 von 0,3 % auf 0,75 % erhöht. Daraus resultiert ein Mehraufwand von CHF 32'800.

Das für die Parkhaus Obertor AG aufgenommene Darlehen muss zu einem höheren Zinssatz refinanziert werden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten werden an die Parkhaus Obertor AG weiterverrechnet.

Dadurch erhöht sich der Aufwand wie auch der Ertrag um CHF 10'200.

Zusätzlich zu den Darlehen, die 2024 aufgenommen werden müssen, besteht für das Jahr 2025 ein weiterer Liquiditätsbedarf von CHF 8 Mio.

Dafür ist im Budget 2025 ein zusätzlicher Zinsaufwand von CHF 67'500 eingestellt.

Die Ortsbürgergemeinde hat ihre Kontokorrentschuld gegenüber der Einwohnergemeinde voraussichtlich zu 1,3 % zu verzinsen.

## 2 **Soziales, Gesundheit und Gesellschaft**

### 24 **Gesundheit**

#### 24.4120 *Kranken-, Alters- und Pflegeheime*

Nachdem die Kosten für die Pflegefinanzierung in den Jahren 2019 bis 2021 weitgehend stabil geblieben waren, erhöhten sie sich 2022 um 24 % und 2023 nochmals um 50 % (+CHF 537'000). Zwar hat sich die Steigerung mittlerweile abgeschwächt, dennoch ist im Budgetjahr mit einer weiteren Zunahme von etwa CHF 212'000 zu rechnen. Dies liegt unter anderem daran, dass eine Erhöhung der kantonal festgelegten



Stundenansätze vorgesehen ist. Die Budgetplanung bleibt schwierig, da die Kosten stark von der Anzahl der Fälle und den jeweiligen Pflegestufen abhängen.

#### 24.4210 *Ambulante Krankenpflege*

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren kann für 2025 erstmals mit einem geringeren Beitrag an die Spitex-Organisationen als im Vorjahr gerechnet werden (CHF -43'600). Ausschlaggebend sind Einsparungen bei den Personal- und Verwaltungskosten.

### 25 Soziales

#### 25.1408 *Kinder- und Erwachsenenschutzdienst*

Der Kostenbeitrag an den Gemeindeverband Kinder- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) beträgt CHF 560'300 (Vorjahr CHF 415'500). Die Kosten für das Beratungszentrum erhöhen sich voraussichtlich von CHF 56'900 auf CHF 78'400. Der Grund dafür sind erhöhte Personalkosten, da die personellen Kapazitäten an die Richtlinien der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (KOKES) angepasst werden sollen. Zudem ist eine überdurchschnittliche Zunahme der Fallzahlen festzustellen.

#### 25.5430 *Alimentenbevorschussung und -inkasso*

Die gesetzliche Änderung, die im Jahr 2024 in Kraft trat und durch die neben dem Barunterhalt auch der Betreuungsunterhalt bevorschusst wird, hatte finanziell nicht so grosse Auswirkungen wie ursprünglich angenommen. Der Bruttoaufwand für das nächste Jahr wird auf CHF 255'000 geschätzt (Vorjahr CHF 363'000). Entsprechend verringern sich auch die erwarteten Rückerstattungen (CHF 120'000, Vorjahr CHF 180'000).

#### 25.5720 *Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe*

Die personellen Ressourcen (40 Stellenprozent) für die Führung des Arbeitsprojektes werden neu für den Sozialdienst (Fkt. 25.5791) eingesetzt. Das Arbeitsprojekt wird weitergeführt. Budgetiert werden für 2025 wiederum CHF 50'000.

Für die Sozialhilfe wird ein Bruttobetrag von CHF 1'800'000 budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Kostensteigerung von CHF 300'000. Die Kosten wurden aufgrund der aktuellen Fälle berechnet. Sie entsprechen somit dem Vorjahresbudget. Es werden Rückerstattungen von CHF 0,600 Mio. (Vorjahr CHF 0,565 Mio.) erwartet.

#### 25.5730 *Asylwesen*

Das Budget wurde unter der Annahme erstellt, dass rund 70 Asylbewerber (davon 20 vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer «Ausweis F» und 50 Schutzbedürftige «Ausweis S») aufgenommen werden müssen. Das Vorjahresbudget rechnete mit dem Gesamtbestand von 97 Personen. Per August 2024 bestand eine Aufnahmepflicht von 91 Personen. Die Asylsuchenden, die in der Bundesunterkunft untergebracht werden, werden der Stadt angerechnet.

Bisher wurden 80-Stellenprozente des Personals der Sozialen Dienste der Funktion Asylwesen belastet. Aufgrund des höheren Aufwandes werden

neu 120-Stellenprozente verbucht. Im Gegenzug entfallen die temporären Aushilfen im Umfang von 1,7 Vollzeitstellen.

Der Bund entrichtet für die Betreuung und Lebenshaltungskosten eine Pauschale. Diese wird im Jahr 2025 nicht ausreichen, um alle Kosten decken zu können; es verbleibt ein Nettoaufwand von CHF 192'800 (Vorjahr CHF 129'000). Das Budget 2024 wurde damals mit der Auflösung von Rückstellungen im Betrag von CHF 28'000 entlastet.

Die Einnahmen für die Vermietung der geschützten Sanitätsstelle als Asylunterkunft werden in der Funktion 11.1620 verbucht.

**25.5790 Fürsorge, Übriges**

Für die Krankenkassen-Verlustscheine ist gemäss Erfahrungszahlen für Bremgarten mit Kosten von ungefähr CHF 230'000 zu rechnen. Es zeichnet sich ab, dass die Rückstellungen in den vergangenen Jahren zu hoch waren. Es ist deshalb eine Auflösung von CHF 50'000 (Vorjahr CHF 100'000) vorgesehen.

**25.5791 Sozialdienst**

Für den Sozialdienst ist die Nettoerhöhung des Stellenumfangs um 0,2 Stellen vorgesehen.

**26 Gesellschaft**

**26.5350 Leistungen an das Alter**

Für das Wohnen im Alter soll ein Bericht mit Massnahmenvorschlägen erarbeitet werden. Diese Fachberatung kostet CHF 25'000. Für die kommunikative Begleitung sind CHF 10'000 vorgesehen.

**26.5451 Kinderkrippen und Kinderhorte**

Die KIBEG-Beiträge an die Eltern werden in der gleichen Höhe wie im Vorjahresbudget (CHF 165'000) erwartet.

**3 Bildung/Schulen, Kultur und Sport**

**32 Bildung**

**Diverse Besoldung der Lehrpersonen**

Der Beitrag der Stadt Bremgarten an die Besoldungen der Lehrpersonen wurde pro Stelle mit einem tieferen Ansatz gegenüber dem Avis des Kantons berechnet, weil dieser in den letzten Jahren durch den Kanton immer bedeutend zu hoch prognostiziert wurde. Gesamthaft ist der Betrag deshalb um CHF 254'700 tiefer als im Vorjahresbudget. Er verteilt sich über die Funktionen 32.2110 Kindergarten, 32.2120 Primarstufe, 32.2131 SeReal, 32.2132 Bezirksschule und 32.2190 Schulleitung.

**32.2120 Primarstufe**

Ab Schuljahr 2024/25 wird wieder eine Bläserklasse geführt. Im Kalenderjahr fallen somit 12 Monate für die Entlohnung an (+ CHF 16'400). 2025 soll eine Zirkusprojektwoche durchgeführt werden. Für die notwendige Infrastruktur wird auf einen erfahrenen Anbieter zurückgegriffen. Ein Teil der Kosten wird mit Eintrittsgebühren, Verkäufen, Spenden und Kantonsbeiträgen finanziert. Netto verbleibt der Stadt ein Aufwand von CHF 9'500.



**32.2132 *Bezirksschule***

Im Gartenschulhaus ist die Anschaffung eines Schrankes (CHF 6'500) und im Stadtschulhaus eines Grossbildschirms (CHF 7'500) geplant. Die Schulgeldeinnahmen für den Betriebskostenanteil sind um CHF 174'300 höher, weil erstmals die Abschreibungskosten für die Ersatz- und Neubeschaffung der ICT-Mittel in die Berechnung einfließen.

**32.2140 *Musikschule***

Die Besoldung der Lehrpersonen wurden auf Basis der August-Zahlungen im Jahr 2024 berechnet. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden auch Auszahlungen für Erwachsenen-Abos, der automatische Stufenanstieg und eine generelle Lohnerhöhung berücksichtigt.

**32.2170 *Schulliegenschaften allgemein***

Für den Ersatz der Schliessanlagen fallen ab 2025 Abschreibungen im Umfang von CHF 37'200 an. Der Anlagekostenanteil der Schulgelder wird dieser Funktion gutgeschrieben. Die Einnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 65'900 höher, weil gemäss den kantonalen Vorschriften ein höherer Prozentsatz für die Berechnung der Annuität verwendet werden durfte.

**32.2180 *Tagesbetreuung***

Per Schuljahr 2024/2025 sind die Anmeldung für die Tagesstrukturen markant angestiegen. Daher muss das Stellenpensum um eine Vollzeitstelle aufgestockt und ein Zivildienstleistender eingestellt werden. Die Verpflegungskosten steigen um CHF 27'000, während die Elternbeiträge voraussichtlich um CHF 70'000 zunehmen sollten.

**32.2190 *Schulleitung und Schulverwaltung***

Während der Einarbeitung des/r neuen Schulleiters/in soll die Stelle für den Wissenstransfer rund 300 Stunden doppelt besetzt sein. Für die Evaluation der Nachfolge sind im Budget CHF 14'000 eingestellt. Aufgrund der Arbeitsbelastung müssen die Pensen der Stufenleitungen SeReal und Bez. zumindest temporär erhöht werden. Die neue interne Verrechnung der IT-Kosten belastet die Schulverwaltung mit zusätzlichen CHF 99'700. In diesem Umfang wird die Funktion 10.0223 Informatik entlastet.

**32.2193 *Informatik Schule***

Der Aufwand für den ICT-Support ist mit der Anschaffung von IT-Mittel für die SuS überdurchschnittlich angestiegen. Für den ICT-Support soll eine weitere Person in einem Vollzeitpensum angestellt werden. Die Kosten werden je zur Hälfte der Funktion 10.0223 Informatik Verwaltung und 32.2193 Informatik Schule belastet. Zudem müssen die Entschädigungen für die Technischen ICT-Supporter (TICTS) ab Schuljahr 2024/2025 angehoben werden. Der pro-Rata-Anteil der Mehrkosten beträgt für 2025 CHF 24'000.

Die Kosten für den externen IT-Support wurden mit dem Budget 2024 zu stark (zweimal) gekürzt. Für 2025 müssen sie wieder um CHF 27'000 erhöht werden.

**32.2200 Sonderschulen**

Die Gemeindepauschalen für Tagessonderschulen bzw. für stationäre Einrichtungen betragen CHF 620 resp. CHF 1'240 pro Monat und Kind. Die Nettokosten werden aufgrund des Aufwandes Stand Juli 2024 mit CHF 372'000 budgetiert (Vorjahr CHF 332'000).

Seit 2023 fallen zudem Kosten (CHF 40'000) für die aufsuchende Familienarbeit an. Durch diese präventive Massnahme soll eine Sonderbeschulung vermieden werden. In der Regel wird sie vom Familiengericht angeordnet.

**32.2300 Berufliche Grundbildung**

Die Schulgelder für Berufsschulen hängen von der Anzahl der Auszubildenden ab. Die Höhe der Beiträge ist von Schule zu Schule verschieden. Es wird mit Gesamtkosten von rund CHF 740'000 gerechnet (Vorjahr CHF 680'000).

**32.5792 Restkosten Sonderschulung**

Von den Restkosten für die Sonderschulung haben die Gemeinden gemäss Betreuungsgesetz 40 % zu bezahlen. Die anfallenden Gesamtkosten werden aufgrund der Bevölkerungszahlen auf die Gemeinden verteilt. Für das Jahr 2025 wurde ein Kostenanteil von CHF 2'322'000 avisiert.

**33 Kultur**

**33.3290 Kultur, Übriges**

Der Bereich Kultur muss nach zahlreichen Veränderungen neu strukturiert und definiert werden. Bisher zuständige Mitarbeitende sind in den Ruhestand getreten. Zudem hat der Verein Bremgarten Tourismus den Leistungsvertrag mit der Stadt gekündigt. Eine Neuausrichtung ist daher erforderlich. Im Stellenplan waren bisher 0,7 Stellen für den Kulturbereich vorgesehen, jedoch war niemand konkret für kulturelle Anliegen angestellt. Die Aufgaben wurden projektbezogen in Zusammenarbeit mit Bremgarten Tourismus/AVA oder durch temporäre Mitarbeitende ausgeführt. Nun soll auf operativer Ebene eine zuständige Stelle geschaffen werden. Neben der Erarbeitung eines kommunalen Kulturkonzeptes soll im kommenden Jahr auch ein Pflichtenheft erstellt werden. Zur Aufgleisung und Ausarbeitung werden 2025 zunächst 0,4 Stellen eingesetzt.

2025 soll wieder eine Vereinsehrung durchgeführt werden.

**33.8400 Tourismus**

Die Broschüre «Bremgarten entdecken und erleben» muss nachgedruckt werden (CHF 6'900).

**34 Sport**

**34.3410 Sport und Sportanlagen**

Der Mähroboter muss aufgrund seines Alters für CHF 22'500 ersetzt werden. Zudem soll die Oberfläche des Sportplatzes beim Waffenplatz neu gesandet werden (CHF 25'000).



**34.3411 *Badanlage***

Weil die Bad-Anlage Grossbezüger ist, kann sie den Strom auf dem freien Markt beschaffen. Für 2025 konnten wieder etwas günstigere Konditionen ausgehandelt werden. Zudem wird die defekte Wärmepumpe nach einem längeren Rechtsstreit endlich saniert (siehe Investitionsrechnung). Dadurch sollten jährliche Einsparungen im Rahmen von rund CHF 50'000 gemacht werden können.

**4 *Planung, Bau und Liegenschaften***

**40 *Raumentwicklung***

**40.6340 *Verkehrsplanung***

Für CHF 13'000 sind Dritteleistungen für ein Vorprojekt der Rotlichtüberwachung Knoten Bibenlos vorgesehen.

Zudem soll eine Machbarkeitsstudie für die Umsetzung einer Buslinie in die Unterstadt erstellt werden (CHF 13'000). Diese wird aus dem Parkingfonds finanziert.

***Arten- und Landschaftsschutz***

**40.7500** Diese Aufgabe wird neu in der Funktion 56.7500 geführt.

**41 *Bau und Planung***

**41.0222 *Abteilung Bau***

Im Hinblick auf die noch ausstehenden Baugesuche wird mit Einnahmen aus Baubewilligungsgebühren von CHF 117'500 gerechnet, was im Vergleich zum Vorjahr (CHF 127'500) einen leichten Rückgang darstellt. Gleichzeitig wird aufgrund der intensiven Bautätigkeit in Oberwil-Lieli eine Steigerung der Einnahmen aus den Bauverwaltungsdienstleistungen um CHF 11'500 erwartet. Darüber hinaus erfolgt eine Rückerstattung der Ortsbürgergemeinde für die Immobilienverwaltung durch das Personal der Abteilung Bau in Höhe von CHF 39'600 (bisher CHF 54'000). Bedingt durch neue Investitionsprojekte wie das Schulhaus Staffeln und die Sportanlage Bärenmatte steigen die Eigenleistungen der Abteilung Bau auf CHF 145'000 (bisher CHF 100'000).

**44 *Liegenschaften, Unterhalt***

**44.0290 *Verwaltungsliegenschaften, Übriges***

Aufgrund eines Gerichtsurteils ist die Gemeinde als Bezirkshauptort verpflichtet, dem Kanton Aargau die Räumlichkeiten für das Bezirksgericht zu einem um 25 % tieferen Zins zu vermieten. Der Ortsbürgergemeinde als Eigentümerin des Rathauses wird diese Einbusse auch im Jahr 2025 von der Einwohnergemeinde vergütet.

Der Ersatz der Schliessanlagen löst 2025 zusätzliche Abschreibungen im Umfang von CHF 9'300 aus.

Weitere CHF 20'400 sind für kleinere Unterhaltsarbeiten vorgesehen (Erneuerung Hecken, Ersatz Boiler, Instandhaltung Fassaden und Instandsetzung von WC-Anlagen).

**44.2172 *Schulanlagen Ost (Obertor)***

Grössere Ausgaben sind für die Planung der Umrüstung auf LED-Beleuchtung (CHF 4'500), die Fassadenreinigung des Gartenschulhauses (CHF 4'800) und den Ersatz von Verdunkelungslamellen (CHF 5'700) vorgesehen.

**44.2173** *Schulanlagen West (Isenlauf und St. Josef)*

Grössere Ausgaben sind für die Planung der Umrüstung auf LED-Beleuchtung (CHF 3'500), die Planung des Storenersatzes (CHF 3'000), die Sanierung des Brunnens (CHF 14'400), den Ersatz der Lehrerzimmerküche (CHF 49'000), die Reinigung von Lüftungskanälen (CHF 9'200) und den Ersatz der Notlichtanlage (CHF 12'700) vorgesehen.

**44.2174** *Schulanlage Hermetschwil-Staffeln*

Die Holzspielgeräte auf dem Spielplatz müssen für CHF 10'000 instandgesetzt werden. Die Erneuerung des Maschendrahtzaunes inkl. Abbruch der Holzhütte kostet weitere CHF 4'000.

**44.3293** *Reussbrückesaal*

Durch die Fertigstellung der Umbauarbeiten am Zentralhaus der St. Josefs-Stiftung endet die Benützung des Reussbrückesaals durch diese voraussichtlich Ende Schuljahr 2024/2025.

**5 Tiefbau, Umwelt und Verkehr**

**52 Verkehr**

**52.6150** *Gemeindestrassen*

Die neuen Abschreibungen für die Projekte Flüsterbelag Zufikerstrasse (CHF 16'400) und Sanierung der Luzernerstrasse (CHF 33'300) belasten die Funktion zusätzlich. Nächstes Jahr werden die Asphalttrasse und die Strassenrandabschlüsse für voraussichtlich CHF 50'000 saniert. Diese Arbeiten werden alle zwei Jahre ausgeführt.

**52.9901** *Werkhof*

Ein ausgebildeter Auszubildender kann ab Januar weiterbeschäftigt werden und ersetzt ab September einen Mitarbeiter, der in Pension geht. Die Abschreibungen für den neu angeschafften Traktor belaufen sich auf CHF 10'000.

**56.7690** *Bekämpfung von Umweltverschmutzung*

Für ein Lärmschutzverfahren muss ein Anwalt hinzugezogen werden.

**9 Abschluss Einwohnergemeinde**

**9990** *Abschluss*

Der Aufwertungsreserve werden 2025 CHF 689'300 entnommen. Der Aufwandüberschuss kann aus dem Eigenkapital resp. den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre gedeckt werden.

**c) Spezialfinanzierungen****57.7101 Budget Wasserwerk**

| <b>Erfolgsausweis</b> (in CHF)              | Budget<br>2025 | Budget<br>2024 | Rechnung<br>2023 |
|---|----------------|----------------|------------------|
| Betrieblicher Aufwand                       | 988'600        | 1'163'100      | 1'250'491        |
| Betrieblicher Ertrag                        | 1'080'000      | 1'091'400      | 1'110'414        |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>91'400</b>  | <b>-71'700</b> | <b>-140'076</b>  |
| Ergebnis aus Finanzierung                   | 13'500         | 24'700         | 24'570           |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                  | <b>104'900</b> | <b>-47'000</b> | <b>-115'506</b>  |
| Ausserordentliches Ergebnis                 | 0              | 0              | 0                |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>       | <b>104'900</b> | <b>-47'000</b> | <b>-115'506</b>  |

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Weil die Wasserversorgung Grossbezüger ist, kann sie den Strom auf dem freien Markt beschaffen. Für 2025 konnten wieder etwas günstigere Konditionen ausgehandelt werden. Dies führt zu einer nochmaligen Entlastung der Erfolgsrechnung von CHF 65'000. Auf den freiwilligen Beitrag für ein Wasserkraftzertifikat von CHF 5'000 wird zudem ab 2025 verzichtet.

2024 waren im Budget für die Umrüstung des Pumpwerks Stigelen CHF 60'000 vorgesehen. Dadurch hätte vom Regionalen Wasserverband Mutschellen Wasser bezogen werden können. Dieses Projekt wird vorläufig sistiert.

Die planmässigen Abschreibungen betragen CHF 297'500 (Vorjahr CHF 281'300). Neu dazugekommen sind die Abschreibungen für die Sanierungsprojekte Zufikerstrasse und Luzernerstrasse.

An Wasserzinsen und Grundgebühren können voraussichtlich rund CHF 530'000 verrechnet werden. Gegenüber dem Vorjahr sind dies CHF 45'000 weniger, weil der Regionale Wasserverband Mutschellen und die Gemeinde Eggenwil weniger Wasser beziehen als bisher. In der Erfolgsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 104'900.

**57.7201 Budget Abwasserbeseitigung**

| <b>Erfolgsausweis</b> (in CHF)              | Budget<br>2025  | Budget<br>2024  | Rechnung<br>2023 |
|---|-----------------|-----------------|------------------|
| Betrieblicher Aufwand                       | 1'548'700       | 1'469'900       | 1'337'273        |
| Betrieblicher Ertrag                        | 1'150'100       | 1'129'600       | 1'095'124        |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>-398'600</b> | <b>-340'300</b> | <b>-242'149</b>  |
| Ergebnis aus Finanzierung                   | 11'300          | 25'200          | 27'134           |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                  | <b>-387'300</b> | <b>-315'100</b> | <b>-215'015</b>  |
| Ausserordentliches Ergebnis                 | 0               | 0               | 0                |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>       | <b>-387'300</b> | <b>-315'100</b> | <b>-215'015</b>  |

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Hauptgrund für das gegenüber dem Vorjahresbudget schlechtere Resultat sind vor allem die zusätzlichen Abschreibungen für das

Regenklärbecken Soldatenhaus von CHF 73'200. Gesamthaft betragen die planmässigen Abschreibungen CHF 473'300. Die Abwassergebühren und Erneuerungsgebühren betragen CHF 740'000. Davon können CHF 250'000 in den Erneuerungsfonds eingelegt werden. Es wird ein Defizit von CHF 387'300 erwartet, das dem Eigenkapital entnommen werden kann.

### 57.7301 Budget Abfallwirtschaft

| <b>Erfolgsausweis</b> (in CHF)              | Budget<br>2025 | Budget<br>2024  | Rechnung<br>2023 |
|---|----------------|-----------------|------------------|
| Betrieblicher Aufwand                       | 950'400        | 980'700         | 997'684          |
| Betrieblicher Ertrag                        | 953'000        | 949'500         | 924'793          |
| <b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>2'600</b>   | <b>-31'200</b>  | <b>-72'890</b>   |
| Ergebnis aus Finanzierung                   | -2'900         | -3'100          | -1'578           |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                  | <b>-300</b>    | <b>-34'300</b>  | <b>-74'468</b>   |
| Ausserordentliches Ergebnis                 | 76'100         | 82'500          | 52'415           |
| <b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>       | <b>-76'400</b> | <b>-116'800</b> | <b>-126'883</b>  |

(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)

Der mutmassliche Bilanzfehlbetrag per Ende 2024 ist mit 30 % abzutragen (CHF 76'100).

Die Erstellung von Umfrageunterlagen zum Abfallregime kostet CHF 16'000.

Die Kehrrechtgebühren sind mit CHF 540'000 budgetiert, die Grundgebühren mit CHF 372'000.

Es wird mit einem Defizit von CHF 76'400 gerechnet.

# Nettoaufwand Budget 2025

|    |  | <b>Budget 2025</b><br><b>104%</b> | <b>Budget 2024</b><br><b>97%</b> |
|----|--|-----------------------------------|----------------------------------|
| 10 | Behörden, Stadtkanzlei                         | 2'407'600.00                      | 2'383'200.00                     |
| 11 | Sicherheit                                     | 857'800.00                        | 868'500.00                       |
| 12 | Steuern (ohne Gemeinde- u. Sondersteuern)      | 712'200.00                        | 709'800.00                       |
| 14 | Finanzen (o. Zinsen)                           | 369'800.00                        | 316'900.00                       |
| 24 | Gesundheit                                     | 2'671'400.00                      | 2'502'000.00                     |
| 25 | Soziales und Vormundschaft                     | 3'161'500.00                      | 2'713'000.00                     |
| 26 | Gesellschaft                                   | 488'600.00                        | 447'100.00                       |
| 32 | Bildung (inkl. Tagesstrukturen und Restkosten) | 10'706'700.00                     | 10'600'400.00                    |
| 33 | Kultur   | 507'200.00                        | 454'800.00                       |
| 34 | Sport (inkl. Badeanlage)                       | 950'700.00                        | 1'062'600.00                     |
| 40 | Raumentwicklung                                | 58'400.00                         | 84'900.00                        |
| 41 | Bau und Planung                                | 449'500.00                        | 484'900.00                       |
| 44 | Liegenschaften, Unterhalt (ohne Lieg FV)       | 2'295'400.00                      | 2'121'000.00                     |
| 52 | Verkehr  | 1'562'500.00                      | 1'497'500.00                     |
| 54 | Energie  | -232'500.00                       | -232'500.00                      |
| 56 | Umwelt, Landschaft, Anlagen                    | 432'100.00                        | 407'300.00                       |
| 57 | Brunnen  | 49'100.00                         | 55'600.00                        |
| 57 | Tierkörperbeseitigung                          | 11'200.00                         | 8'700.00                         |
|    |  | <b>27'459'200.00</b>              | <b>26'485'700.00</b>             |
|    |  |                                   |                                  |
|    | Einlage in Fonds netto                         | -59'000.00                        | -30'400.00                       |
| 99 | Abschreibungen                                 | -3'517'000.00                     | -3'389'500.00                    |
| 14 | Zinsen netto                                   | 98'300.00                         | 51'000.00                        |
| 44 | Liegenschaften FV                              | -71'900.00                        | 11'700.00                        |
|    | <b>Nettoaufwand</b>                            | <b>23'909'600.00</b>              | <b>23'128'500.00</b>             |
|    |  |                                   |                                  |
| 12 | Steuerertrag netto                             | 26'436'000.00                     | 24'695'000.00                    |
| 12 | Sondersteuern netto                            | 700'000.00                        | 600'000.00                       |
| 12 | Finanzausgleich netto                          | -394'100.00                       | -453'700.00                      |
|    | <b>Cash-Flow</b>                               | <b>2'832'300.00</b>               | <b>1'712'800.00</b>              |
|    |  |                                   |                                  |
| 99 | Abschreibungen                                 | 3'517'000.00                      | 3'389'500.00                     |
|    | Einlage in Fonds netto                         | 59'000.00                         | 30'400.00                        |
| 99 | Entnahme Aufwertungsreserve                    | -689'300.00                       | -775'400.00                      |
|    | <b>Ertrags- (+) /Aufwandüberschuss (-)</b>     | <b>-54'400.00</b>                 | <b>-931'700.00</b>               |

## Stellenplan Stadtverwaltung inkl. Dienstleistungen für Dritte

2025

| Abteilungen   | bewilligte            | besetzte              | <b>Bedarf</b>              | Aushilfen   |             |
|---|-----------------------|-----------------------|----------------------------|-------------|-------------|
|   | Stellen Stand<br>2024 | Stellen Stand<br>2024 | <b>Stellen ab<br/>2025</b> | 2024        | 2025        |
| <b>Total Stellen</b>  | <b>98.40</b>          | <b>99.40</b>          | <b>100.40</b>              | <b>3.20</b> | <b>1.25</b> |
| <b>Zentrale Dienste</b> <sup>1) 2)</sup>                                  | <b>8.65</b>           | <b>8.65</b>           | <b>8.70</b>                | <b>0.00</b> |             |
| <b>Finanzen &amp; Controlling</b>   | <b>4.80</b>           | <b>4.60</b>           | <b>4.80</b>                | <b>0.20</b> |             |
| <b>Steuern</b>  | <b>5.60</b>           | <b>5.60</b>           | <b>5.60</b>                |             |             |
| <b>Sicherheit</b> <sup>3)</sup>   | <b>23.90</b>          | <b>23.90</b>          | <b>23.90</b>               | <b>0.00</b> | <b>0.00</b> |
| Regionalpolizei: Polizisten   | 22.00                 | 22.00                 | 22.00                      |             |             |
| Regionalpolizei: Administration   | 1.90                  | 1.90                  | 1.90                       |             |             |
| <b>Soziale Dienste</b>  | <b>5.70</b>           | <b>5.90</b>           | <b>5.90</b>                | <b>2.20</b> | <b>0.00</b> |
| <b>Bildung / Kultur und Sport</b>   | <b>9.90</b>           | <b>9.90</b>           | <b>10.15</b>               | <b>1.00</b> | <b>0.75</b> |
| Bremgarten Info (Tourismus / Werbung / Anlässe)                           | 0.70                  | 0.70                  | 0.70                       |             |             |
| Stadtbibliothek (ab Sommer 2022 inkl. Schulbibliothek)                    | 2.10                  | 2.10                  | 2.10                       |             |             |
| Badanlagen; Leitung und Aufsicht / Kasse, Reinigung / Aushilfen           | 6.00                  | 6.00                  | 6.25                       | 1.00        | 0.75        |
| Marktwesen <sup>4)</sup>  | 1.10                  | 1.10                  | 1.10                       |             |             |
| <b>Schule</b>   | <b>9.75</b>           | <b>10.75</b>          | <b>11.25</b>               | <b>0.00</b> | <b>0.50</b> |
| Schulleitung (Anteil Bremgarten; Bewilligt durch BKS 3.85 Stellen)        | 0.50                  | 0.50                  | 0.50                       |             |             |
| Schulsekretariat  | 2.65                  | 2.65                  | 2.65                       |             |             |
| ICT-Support der Schule  | 0.00                  | 0.00                  | 1.00                       |             |             |
| Schulsozialdienst   | 1.85                  | 1.85                  | 1.85                       |             |             |
| Tagesstrukturen <sup>5)</sup>   | 4.00                  | 5.00                  | 4.50                       |             | 0.50        |
| Musikschule, Leitung (0.35) und Sekretariat (0.40)                        | 0.75                  | 0.75                  | 0.75                       |             |             |
| <b>Bau</b>  | <b>30.10</b>          | <b>30.10</b>          | <b>30.10</b>               | <b>0.00</b> | <b>0.00</b> |
| Bau <sup>6)</sup>   | 6.10                  | 6.10                  | 6.10                       | 0.00        | 0.00        |
| Hausdienst (Schulhäuser/Turnhallen/Reussbrückesaal, Rathaus, Casino usw.) | 13.00                 | 13.00                 | 13.00                      |             |             |
| Werkhof (inkl. Mat.-Verwaltung FW, Liegenschaftsunterhalt und WV)         | 11.00                 | 11.00                 | 11.00                      |             | 0.70        |

1) davon RZA neu 1.8 (Vorjahre 1.75), Anteil Bremgarten ca. 18 % (Gemeindevertrag)

2) Neustrukturierung ICT

3) gemäss Gemeindevertrag (Beschluss EGV vom 8. Juni 2006): Anteil Bremgarten: ca. 27 % + Sockelbeitrag per 1. Januar 2019 von CHF 115'000)

4) Marktwesen: 30 % - 50 % werden anderen Stellen belastet (z.B. Parkhaus und Repol)

5) Angebot Tagesstrukturen inkl. HS (Mehraufwand wegen Mehranmeldungen)

6) davon ca. 50 % Leistung für Dritte gegen Verrechnung (Bauverwaltung Oberwil-Lieli)

# Erfolgsrechnung

Budget / GV-Vorlage 1.1.2025 - 31.12.2025 Einwohnergemeinde  
Stadt Bremgarten

| Nummer    | Erfolgsrechnung                       | Budget 2025       |                   | Budget 2024       |                   | Rechnung 2023        |                      |
|-----------|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|
|           |                                       | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand              | Ertrag               |
|           | <b>Erfolgsrechnung</b>                | <b>48'576'800</b> | <b>48'576'800</b> | <b>47'446'700</b> | <b>47'446'700</b> | <b>46'632'507.75</b> | <b>46'632'507.75</b> |
| <b>1</b>  | <b>Präsidialdepartement</b>           | <b>11'563'700</b> | <b>33'859'900</b> | <b>11'209'700</b> | <b>31'721'600</b> | <b>10'383'834.12</b> | <b>29'637'655.11</b> |
|           | Nettoergebnis                         | 22'296'200        |                   | 20'511'900        |                   | 19'253'820.99        |                      |
| <b>10</b> | <b>Zentrale Dienste</b>               | <b>3'231'700</b>  | <b>824'100</b>    | <b>2'990'100</b>  | <b>606'900</b>    | <b>3'085'079.50</b>  | <b>646'404.68</b>    |
|           | Nettoergebnis                         |                   | 2'407'600         |                   | 2'383'200         |                      | 2'438'674.82         |
| 10.0110   | Legislative                           | 112'000           |                   | 141'800           |                   | 122'828.52           |                      |
| 10.0120   | Exekutive                             | 336'800           |                   | 318'200           |                   | 345'265.46           |                      |
| 10.0220   | Allg. Dienste                         | 488'600           | 3'600             | 491'600           | 3'600             | 507'827.79           | 3'665.00             |
| 10.0221   | Stadtkanzlei                          | 529'900           | 62'500            | 546'600           | 61'500            | 534'911.51           | 63'191.00            |
| 10.0223   | Informatik                            | 642'100           | 196'300           | 505'800           | 64'200            | 591'134.45           | 56'801.00            |
| 10.1400   | Allg. Rechtswesen                     | 35'700            | 39'000            | 31'000            | 38'000            | 25'471.21            | 41'513.60            |
| 10.1401   | Einwohnerdienste                      | 269'500           | 120'000           | 235'300           | 115'000           | 238'918.88           | 129'586.93           |
| 10.1406   | Regionales Zivilstandsamt             | 312'800           | 312'800           | 290'300           | 290'300           | 264'762.51           | 264'762.51           |
| 10.5330   | Leistungen an Pensionierte            | 45'400            |                   | 28'600            |                   | 22'974.80            |                      |
| 10.6290   | Öffentlicher Verkehr; übriges         | 32'700            | 34'200            | 200               | 2'500             | 151.96               | 30'334.00            |
| 10.7710   | Friedhof Bremgarten                   | 245'900           | 31'700            | 240'400           | 31'800            | 236'131.71           | 50'893.64            |
| 10.7711   | Friedhof Hermetschwil                 | 26'300            |                   | 22'400            |                   | 18'993.45            |                      |
| 10.8500   | Industrie, Gewerbe, Standortförderung | 154'000           | 24'000            | 137'900           |                   | 175'707.25           | 5'657.00             |
| <b>11</b> | <b>Sicherheit</b>                     | <b>5'823'300</b>  | <b>4'965'500</b>  | <b>5'737'400</b>  | <b>4'868'900</b>  | <b>5'308'093.56</b>  | <b>4'513'662.59</b>  |
|           | Nettoergebnis                         |                   | 857'800           |                   | 868'500           |                      | 794'430.97           |
| 11.1110   | Polizei                               | 770'100           | 100'000           | 771'700           | 87'600            | 630'750.20           | 73'903.80            |
| 11.1116   | Regionalpolizei                       | 3'962'000         | 3'962'000         | 3'864'700         | 3'864'700         | 3'570'401.82         | 3'570'401.82         |
| 11.1500   | Feuerwehr                             | 652'300           | 315'600           | 659'700           | 310'400           | 690'181.60           | 326'608.75           |
| 11.1610   | Militärische Verteidigung             | 7'000             | 7'200             | 7'000             | 7'200             | 7'000.00             | 7'200.00             |
| 11.1620   | Zivilschutz                           | 171'700           | 10'700            | 181'400           | 29'000            | 167'739.85           | 26'734.15            |
| 11.6151   | Parkplätze                            | 117'200           | 375'000           | 109'900           | 375'000           | 100'809.00           | 314'692.98           |
| 11.6152   | Dauerparking                          | 130'000           | 130'000           | 130'000           | 130'000           | 130'761.09           | 130'761.09           |
| 11.9102   | Hundetaxen                            | 13'000            | 65'000            | 13'000            | 65'000            | 10'450.00            | 63'360.00            |
| <b>12</b> | <b>Steuern</b>                        | <b>1'486'200</b>  | <b>27'515'900</b> | <b>1'535'800</b>  | <b>25'667'300</b> | <b>1'157'131.86</b>  | <b>23'979'389.65</b> |
|           | Nettoergebnis                         | 26'029'700        |                   | 24'131'500        |                   | 22'822'257.79        |                      |
| 12.0212   | Abteilung Steuern                     | 796'200           | 84'000            | 793'800           | 84'000            | 765'270.05           | 114'912.95           |
| 12.9100   | Allg. Gemeindesteuern                 | 70'000            | 26'506'000        | 60'000            | 24'755'000        | -61'128.19           | 22'531'576.85        |

## Erfolgsrechnung

Budget / GV-Vorlage 1.1.2025 - 31.12.2025 Einwohnergemeinde  
Stadt Bremgarten

| Nummer    | Erfolgsrechnung                            | Budget 2025      |                  | Budget 2024      |                  | Rechnung 2023       |                     |
|-----------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
|           |  | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              |
| 12.9101   | Sondersteuern                              |                  | 700'000          |                  | 600'000          | 990.00              | 1'106'399.85        |
| 12.9300   | Finanz- und Lastenausgleich                | 620'000          | 225'900          | 682'000          | 228'300          | 452'000.00          | 226'500.00          |
| <b>14</b> | <b>Finanzen und Controlling</b>            | <b>1'022'500</b> | <b>554'400</b>   | <b>946'400</b>   | <b>578'500</b>   | <b>833'529.20</b>   | <b>498'198.19</b>   |
|           | Nettoergebnis                              |                  | 468'100          |                  | 367'900          |                     | 335'331.01          |
| 14.0211   | Abt. Finanzen und Controlling              | 729'700          | 359'900          | 732'100          | 415'200          | 721'169.53          | 414'392.36          |
| 14.9610   | Zinsen                                     | 284'200          | 185'900          | 205'700          | 154'700          | 109'233.67          | 80'679.83           |
| 14.9951   | Stiftungen                                 | 8'600            | 8'600            | 8'600            | 8'600            | 3'126.00            | 3'126.00            |
| <b>2</b>  | <b>Sozial- und Gesundheitsdepartement</b>  | <b>8'094'100</b> | <b>1'772'600</b> | <b>7'938'700</b> | <b>2'276'600</b> | <b>7'350'904.51</b> | <b>1'858'057.61</b> |
|           | Nettoergebnis                              |                  | 6'321'500        |                  | 5'662'100        |                     | 5'492'846.90        |
| <b>24</b> | <b>Gesundheit</b>                          | <b>2'676'400</b> | <b>5'000</b>     | <b>2'506'300</b> | <b>4'300</b>     | <b>2'573'548.32</b> | <b>3'129.85</b>     |
|           | Nettoergebnis                              |                  | 2'671'400        |                  | 2'502'000        |                     | 2'570'418.47        |
| 24.4110   | Spitäler                                   | 300              |                  | 300              |                  | 300.00              |                     |
| 24.4120   | Kranken-, Alters- und Pflegeheime          | 1'886'600        |                  | 1'675'000        |                  | 1'709'829.80        |                     |
| 24.4210   | Ambulante Krankenpflege                    | 781'300          |                  | 823'800          |                  | 858'450.92          |                     |
| 24.4320   | Krankheitsbekämpfung, übrige               | 1'000            |                  | 1'000            |                  | 500.00              |                     |
| 24.4340   | Lebensmittel-/Pilzkontrolle                | 7'200            | 5'000            | 6'200            | 4'300            | 4'467.60            | 3'129.85            |
| <b>25</b> | <b>Soziales</b>                            | <b>4'929'100</b> | <b>1'767'600</b> | <b>4'982'200</b> | <b>2'269'200</b> | <b>4'405'104.09</b> | <b>1'852'787.16</b> |
|           | Nettoergebnis                              |                  | 3'161'500        |                  | 2'713'000        |                     | 2'552'316.93        |
| 25.1408   | Kinder- und Erwachsenenschutzdienst        | 658'700          | 35'000           | 497'400          | 35'000           | 500'686.30          | 47'566.05           |
| 25.5240   | Leistungen an Invalide                     | 500              |                  | 500              |                  | 500.00              |                     |
| 25.5430   | Alimentenbevorschussung und -Inkasso       | 329'800          | 120'000          | 435'100          | 180'000          | 305'358.25          | 133'568.97          |
| 25.5440   | Jugendschutz (neu 26.5440)                 |                  |                  |                  |                  | 110.00              |                     |
| 25.5450   | Leistungen an Familien                     | 5'000            |                  | 5'000            |                  | 2'216.00            |                     |
| 25.5720   | Gesetzl. wirtschaftliche Hilfe             | 1'884'800        | 600'000          | 1'636'400        | 565'000          | 1'767'251.45        | 797'286.54          |
| 25.5730   | Asylwesen                                  | 1'154'600        | 961'800          | 1'583'200        | 1'454'200        | 945'640.52          | 817'667.15          |
| 25.5790   | Fürsorge, übriges                          | 240'500          | 50'800           | 184'500          | 35'000           | 261'596.20          | 56'698.45           |
| 25.5791   | Sozialdienst                               | 655'200          |                  | 640'100          |                  | 621'745.37          |                     |
| <b>26</b> | <b>Gesellschaft</b>                        | <b>488'600</b>   |                  | <b>450'200</b>   | <b>3'100</b>     | <b>372'252.10</b>   | <b>2'140.60</b>     |
|           | Nettoergebnis                              |                  | 488'600          |                  | 447'100          |                     | 370'111.50          |
| 26.5310   | Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV | 51'200           |                  | 47'900           | 3'100            | 45'604.85           | 2'140.60            |
| 26.5350   | Leistungen im Alter                        | 56'600           |                  | 21'600           |                  | 21'286.25           |                     |
| 26.5440   | Jugendschutz                               | 8'500            |                  | 8'500            |                  | 3'807.70            |                     |

## Erfolgsrechnung

Budget / GV-Vorlage 1.1.2025 - 31.12.2025 Einwohnergemeinde  
Stadt Bremgarten

| Nummer    | Erfolgsrechnung                                | Budget 2025       |                  | Budget 2024       |                  | Rechnung 2023        |                     |
|-----------|--|-------------------|------------------|-------------------|------------------|----------------------|---------------------|
|           |  | Aufwand           | Ertrag           | Aufwand           | Ertrag           | Aufwand              | Ertrag              |
| 26.5442   | Kinder und Jugend                              | 205'200           |                  | 207'200           |                  | 162'497.55           |                     |
| 26.5451   | Kinderkrippen und Kinderhorte                  | 167'100           |                  | 165'000           |                  | 139'055.75           |                     |
| <b>3</b>  | <b>Bildungs-, Kultur- und Sportdepartement</b> | <b>16'769'800</b> | <b>4'605'200</b> | <b>16'306'100</b> | <b>4'188'300</b> | <b>17'041'118.87</b> | <b>5'064'143.08</b> |
|           | Nettoergebnis                                  |                   | 12'164'600       |                   | 12'117'800       |                      | 11'976'975.79       |
| <b>32</b> | <b>Bildung</b>                                 | <b>13'586'200</b> | <b>2'879'500</b> | <b>13'085'800</b> | <b>2'485'400</b> | <b>12'375'948.30</b> | <b>2'441'140.61</b> |
|           | Nettoergebnis                                  |                   | 10'706'700       |                   | 10'600'400       |                      | 9'934'807.69        |
| 32.2110   | Kindergarten                                   | 577'300           |                  | 694'800           |                  | 663'459.73           | 26.00               |
| 32.2120   | Primarstufe                                    | 2'401'700         | 24'300           | 2'385'500         | 6'700            | 2'237'705.53         | 4'047.70            |
| 32.2131   | Real- und Sekundarschule                       | 1'132'300         | 129'600          | 1'237'600         | 93'700           | 1'003'331.01         | 97'830.70           |
| 32.2132   | Bezirksschule                                  | 756'800           | 1'013'300        | 714'500           | 837'000          | 644'908.70           | 835'764.65          |
| 32.2138   | Handarbeit (TTG) und Hauswirtschaft (WAH)      | 180'300           | 180'300          | 183'300           | 183'300          | 138'400.27           | 138'400.27          |
| 32.2140   | Musikschulen                                   | 848'400           | 360'500          | 790'500           | 358'100          | 765'991.39           | 322'057.24          |
| 32.2170   | Schulliegenschaften; Allg.                     | 1'144'100         | 669'100          | 1'111'300         | 603'200          | 1'063'929.10         | 608'348.00          |
| 32.2180   | Tagesbetreuung                                 | 615'300           | 340'100          | 447'900           | 270'100          | 426'324.38           | 286'117.10          |
| 32.2190   | Schulleitung und Schulverwaltung               | 949'400           | 66'000           | 896'400           | 61'000           | 876'388.00           | 56'944.00           |
| 32.2191   | Volksschule Sonstiges                          | 590'400           | 1'300            | 596'100           | 1'300            | 494'411.91           | 1'125.50            |
| 32.2192   | Jugendfest/Leuefäscht                          |                   |                  |                   |                  | 44'917.04            |                     |
| 32.2193   | Informatik Schule                              | 776'400           | 5'000            | 655'300           | 1'000            | 757'373.20           | 8'075.75            |
| 32.2200   | Sonderschulen                                  | 502'000           | 90'000           | 402'000           | 70'000           | 433'245.35           | 82'403.70           |
| 32.2300   | Berufliche Grundbildung                        | 740'000           |                  | 680'000           |                  | 676'830.75           |                     |
| 32.2990   | Bildung, übriges                               | 3'000             |                  | 3'000             |                  | 3'000.00             |                     |
| 32.4330   | Schulgesundheitsdienst                         | 46'800            |                  | 47'600            |                  | 43'720.84            |                     |
| 32.5792   | Restkosten Sonderschulung                      | 2'322'000         |                  | 2'240'000         |                  | 2'102'011.10         |                     |
| <b>33</b> | <b>Kultur</b>                                  | <b>1'318'000</b>  | <b>810'800</b>   | <b>1'259'700</b>  | <b>804'900</b>   | <b>2'625'116.88</b>  | <b>1'706'868.27</b> |
|           | Nettoergebnis                                  |                   | 507'200          |                   | 454'800          |                      | 918'248.61          |
| 33.1403   | Marktwesen                                     | 730'100           | 624'700          | 715'700           | 623'400          | 693'084.82           | 591'887.84          |
| 33.3111   | Stadtmuseum                                    | 15'800            |                  | 16'100            |                  | 14'216.40            |                     |
| 33.3210   | Bibliothek                                     |                   |                  |                   |                  | 1'026.35             |                     |
| 33.3211   | Stadtbibliothek                                | 293'000           | 158'100          | 293'600           | 156'500          | 271'135.69           | 157'920.05          |
| 33.3220   | Konzert und Theater                            | 19'700            |                  | 19'700            |                  | 17'400.00            |                     |
| 33.3290   | Kultur, übriges                                | 153'700           | 18'000           | 121'400           | 15'000           | 112'937.58           | 17'008.00           |
| 33.3291   | Casino (neu 44.3291)                           |                   |                  |                   |                  | 205'757.55           | 50'619.30           |
| 33.3292   | Gemeindesaal H-S (neu 44.3292)                 |                   |                  |                   |                  | 855.50               | 1'580.00            |
| 33.3293   | Reussbrückesaal (neu 44.3293)                  |                   |                  |                   |                  | 90'261.40            | 50'522.60           |

## Erfolgsrechnung

Budget / GV-Vorlage 1.1.2025 - 31.12.2025 Einwohnergemeinde  
Stadt Bremgarten

| Nummer    | Erfolgsrechnung                                     | Budget 2025      |                  | Budget 2024      |                  | Rechnung 2023       |                     |
|-----------|---|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
|           |   | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              |
| 33.3294   | Leuefäscht  |                  |                  |                  |                  | 1'148'395.30        | 827'330.48          |
| 33.8400   | Tourismus   | 105'700          | 10'000           | 93'200           | 10'000           | 70'046.29           | 10'000.00           |
| <b>34</b> | <b>Sport</b>  | <b>1'865'600</b> | <b>914'900</b>   | <b>1'960'600</b> | <b>898'000</b>   | <b>2'040'053.69</b> | <b>916'134.20</b>   |
|           | Nettoergebnis                                       |                  | 950'700          |                  | 1'062'600        |                     | 1'123'919.49        |
| 34.3410   | Sport und Sportanlagen                              | 283'500          | 7'700            | 260'800          | 7'000            | 221'351.46          | 11'273.85           |
| 34.3411   | Bad-Anlage  | 1'582'100        | 907'200          | 1'699'800        | 891'000          | 1'818'702.23        | 904'860.35          |
| <b>4</b>  | <b>Baudepartement</b>                               | <b>4'897'400</b> | <b>2'166'000</b> | <b>4'815'600</b> | <b>2'113'100</b> | <b>4'566'730.16</b> | <b>2'144'232.08</b> |
|           | Nettoergebnis                                       |                  | 2'731'400        |                  | 2'702'500        |                     | 2'422'498.08        |
| <b>40</b> | <b>Raumentwicklung</b>                              | <b>74'900</b>    | <b>16'500</b>    | <b>99'400</b>    | <b>14'500</b>    | <b>142'094.90</b>   | <b>77'287.05</b>    |
|           | Nettoergebnis                                       |                  | 58'400           |                  | 84'900           |                     | 64'807.85           |
| 40.6340   | Verkehrsplanung                                     | 29'800           | 13'000           | 30'800           | 11'000           | 3'339.75            |                     |
| 40.7500   | Arten- und Landschaftsschutz                        |                  |                  | 15'800           |                  | 5'802.20            |                     |
| 40.7900   | Raumordnung/Raumentwicklung                         | 29'400           |                  | 34'100           |                  | 107'022.60          | 73'478.70           |
| 40.8140   | Landwirtschaft/Produktionsverbesserung Pflanzen     | 15'700           | 3'500            | 18'700           | 3'500            | 25'930.35           | 3'808.35            |
| <b>41</b> | <b>Bau und Planung</b>                              | <b>1'019'500</b> | <b>570'000</b>   | <b>1'017'800</b> | <b>532'900</b>   | <b>964'816.20</b>   | <b>622'913.45</b>   |
|           | Nettoergebnis                                       |                  | 449'500          |                  | 484'900          |                     | 341'902.75          |
| 41.0222   | Abt. Bau  | 1'009'500        | 570'000          | 1'007'800        | 532'900          | 954'816.20          | 622'913.45          |
| 41.3120   | Denkmalpflege und Heimatschutz                      | 10'000           |                  | 10'000           |                  | 10'000.00           |                     |
| <b>44</b> | <b>Liegenschaften; Unterhalt</b>                    | <b>3'803'000</b> | <b>1'579'500</b> | <b>3'698'400</b> | <b>1'565'700</b> | <b>3'459'819.06</b> | <b>1'444'031.58</b> |
|           | Nettoergebnis                                       |                  | 2'223'500        |                  | 2'132'700        |                     | 2'015'787.48        |
| 44.0290   | Verwaltungsliegenschaften, übriges                  | 192'400          | 92'600           | 151'400          | 88'200           | 145'233.08          | 93'321.15           |
| 44.0298   | Gemeindehaus Hermetschwil                           | 76'000           | 59'000           | 75'700           | 49'400           | 71'585.22           | 49'435.10           |
| 44.2171   | Kindergärten (Liegenschaften)                       | 200'500          | 1'400            | 188'700          | 1'600            | 195'208.85          | 1'596.00            |
| 44.2172   | Schulanlagen Ost                                    | 671'600          | 10'700           | 680'000          | 10'700           | 726'464.03          | 21'262.85           |
| 44.2173   | Schulanlagen West                                   | 921'800          | 5'000            | 810'100          | 5'000            | 931'148.36          | 7'312.25            |
| 44.2174   | Schulanlagen Hermetschwil-Staffeln                  | 181'600          | 12'800           | 153'000          | 2'000            | 178'200.15          | 5'572.65            |
| 44.3291   | Casino (bisher 33.3291)                             | 217'100          | 46'000           | 221'000          | 45'000           |                     |                     |
| 44.3292   | Gemeindesaal Hermetschwil-Staffeln (bisher 33.3292) | 2'900            | 1'800            | 3'500            | 2'000            |                     |                     |
| 44.3293   | Reussbrückesaal (bisher 33.3293)                    | 95'000           | 34'200           | 90'500           | 49'000           |                     |                     |
| 44.9630   | Liegenschaften Finanzvermögen                       | 63'900           | 135'800          | 151'500          | 139'800          | 81'575.14           | 135'127.35          |
| 44.9902   | Hausdienst  | 1'180'200        | 1'180'200        | 1'173'000        | 1'173'000        | 1'130'404.23        | 1'130'404.23        |

## Erfolgsrechnung

Budget / GV-Vorlage 1.1.2025 - 31.12.2025 Einwohnergemeinde  
Stadt Bremgarten

| Nummer    | Erfolgsrechnung                               | Budget 2025      |                  | Budget 2024      |                  | Rechnung 2023       |                     |
|-----------|---|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
|           |   | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              |
| <b>5</b>  | <b>Unterhalts- und Verkehrsdepartement</b>    | <b>7'251'800</b> | <b>5'429'400</b> | <b>7'176'600</b> | <b>5'440'000</b> | <b>7'289'920.09</b> | <b>5'703'757.58</b> |
|           | Nettoergebnis                                 |                  | 1'822'400        |                  | 1'736'600        |                     | 1'586'162.51        |
| <b>52</b> | <b>Verkehr</b>                                | <b>3'073'300</b> | <b>1'510'800</b> | <b>2'990'700</b> | <b>1'493'200</b> | <b>3'135'786.15</b> | <b>1'833'350.15</b> |
|           | Nettoergebnis                                 |                  | 1'562'500        |                  | 1'497'500        |                     | 1'302'436.00        |
| 52.6130   | Kantonsstrassen                               | 354'800          |                  | 359'800          |                  | 343'341.90          |                     |
| 52.6150   | Gemeindestrassen                              | 1'207'700        | 34'000           | 1'136'700        | 34'000           | 1'294'578.90        | 368'813.80          |
| 52.6220   | Regionalverkehr                               | 34'000           |                  | 35'000           |                  | 42'729.30           | 9'400.30            |
| 52.9901   | Werkhof                                       | 1'476'800        | 1'476'800        | 1'459'200        | 1'459'200        | 1'455'136.05        | 1'455'136.05        |
| <b>54</b> | <b>Energie</b>                                | <b>5'500</b>     | <b>238'000</b>   | <b>5'500</b>     | <b>238'000</b>   | <b>3'280.00</b>     | <b>219'960.93</b>   |
|           | Nettoergebnis                                 | 232'500          |                  | 232'500          |                  | 216'680.93          |                     |
| 54.7690   | Energie-Massnahmen                            | 5'500            |                  | 5'500            |                  | 3'280.00            |                     |
| 54.8710   | Elektrizität                                  |                  | 238'000          |                  | 238'000          |                     | 219'960.93          |
| <b>56</b> | <b>Umwelt, Landschaft, Anlagen</b>            | <b>441'100</b>   | <b>9'000</b>     | <b>416'300</b>   | <b>9'000</b>     | <b>455'504.84</b>   | <b>11'006.40</b>    |
|           | Nettoergebnis                                 |                  | 432'100          |                  | 407'300          |                     | 444'498.44          |
| 56.3420   | Freizeitanlagen                               | 367'500          |                  | 366'500          |                  | 418'802.09          |                     |
| 56.7410   | Gewässer/Hochwasserschutz                     | 49'800           | 4'000            | 49'800           | 4'000            | 36'702.75           | 4'867.10            |
| 56.7500   | Arten- und Landschaftsschutz (bisher 40.7500) | 18'800           |                  |                  |                  |                     |                     |
| 56.7690   | Bekämpfung von Umweltverschmutzung            | 5'000            |                  |                  |                  |                     |                     |
| 56.9710   | Rückverteilung CO2-Abgabe                     |                  | 5'000            |                  | 5'000            |                     | 6'139.30            |
| <b>57</b> | <b>Ver- und Entsorgung</b>                    | <b>3'731'900</b> | <b>3'671'600</b> | <b>3'764'100</b> | <b>3'699'800</b> | <b>3'695'349.10</b> | <b>3'639'440.10</b> |
|           | Nettoergebnis                                 |                  | 60'300           |                  | 64'300           |                     | 55'909.00           |
| 57.7100   | Wasserversorgung                              | 49'100           |                  | 55'600           |                  | 47'896.50           |                     |
| 57.7101   | Wasserwerk (Gemeindebetrieb)                  | 1'093'500        | 1'093'500        | 1'163'100        | 1'163'100        | 1'250'490.50        | 1'250'490.50        |
| 57.7201   | Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)         | 1'548'700        | 1'548'700        | 1'469'900        | 1'469'900        | 1'337'272.85        | 1'337'272.85        |
| 57.7300   | Abfallwirtschaft                              | 11'200           |                  | 9'200            | 500              | 8'012.50            |                     |
| 57.7301   | Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)            | 1'029'400        | 1'029'400        | 1'066'300        | 1'066'300        | 1'051'676.75        | 1'051'676.75        |
| <b>9</b>  | <b>Abschluss</b>                              |                  | <b>743'700</b>   |                  | <b>1'707'100</b> |                     | <b>2'224'662.29</b> |
|           | Nettoergebnis                                 | 743'700          |                  | 1'707'100        |                  | 2'224'662.29        |                     |
| <b>99</b> | <b>Abschluss Erfolgsrechnung</b>              |                  | <b>743'700</b>   |                  | <b>1'707'100</b> |                     | <b>2'224'662.29</b> |
|           | Nettoergebnis                                 | 743'700          |                  | 1'707'100        |                  | 2'224'662.29        |                     |
| 99.9990   | Abschluss                                     |                  | 743'700          |                  | 1'707'100        |                     | 2'224'662.29        |

## Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Bremgarten

In der Investitionsrechnung werden von den bewilligten Investitionsprojekten die notwendigen Jahrestanchen eingesetzt. Kredite, die die Aktivierungsgrenze von CHF 75'000 überschreiten, die das sachliche Kriterium der mehrjährigen Nutzung erfüllen und im gleichen Jahr abgerechnet werden können, gelten als Budgetkredite. Diese Ausgaben werden ebenfalls in der Investitionsrechnung ausgewiesen.

### Investitionsrechnung Einwohnergemeinde

Folgende Kredite werden dem Souverän mit separaten Traktanden vorgelegt:

#### November 2024

|                                      |     |            |
|--------------------------------------|-----|------------|
| Schulraumplanung 2035, Phase 2       | CHF | 555'000    |
| Neubau Schulhaus Staffeln            | CHF | 10'970'000 |
| Projektierung Sportanlage Bärenmatte | CHF | 1'800'000  |
| Sanierung Reussufermauer             | CHF | 2'265'000  |

Für 2025 wird mit folgenden Zahlen gerechnet:

|                         |     |            |
|-------------------------|-----|------------|
| Investitionsausgaben    | CHF | 7'800'000  |
| Investitionseinnahmen   | CHF | 0          |
| Nettoinvestitionen      | CHF | 7'800'000  |
| Selbstfinanzierung      | CHF | -1'998'800 |
| Finanzierungsfehlbetrag | CHF | 5'801'200  |

(Finanzierungsfehlbetrag = Erhöhung der Schulden)

Es sind folgende Budgetkredite (welche die Aktivierungsgrenze überschreiten oder im Sinne der Einheit der Materie) in der Investitionsrechnung budgetiert:

|                 |   |     |         |
|-----------------|---|-----|---------|
| 10.0223.5060.08 | IT-Massnahmen Ausfallsicherung<br>An der IT-Infrastruktur müssen diverse Massnahmen zur Sicherung gegen einen Ausfall vorgenommen werden (Ersatz Backuplösung, Ersatz USV, Sisco XDR Sicherheitslösung)   | CHF | 116'000 |
| 11.1116.5620.01 | Anschaffung semistationäre Radaranlage<br>Zusammen mit den Polizeiorganisationen Wohlen und Muri soll eine Radaranlage beschafft werden. Die jeweiligen Organisationen beteiligen sich mit je 1/3 an den Kosten.  | CHF | 85'000  |
| 32.2170.5640.01 | Kostenbeitrag Pausenplatz Schulhaus St. Josef<br>Nach Abschluss der Bauarbeiten am Zentralbau soll der ehemalige Parkplatz in einen Pausenplatz umgestaltet werden. Das Projekt umfasst verschiedene Bereiche, um die Funktionalität und Barrierefreiheit des Schulareals zu verbessern und den Kindern einen Mehrwert zu bieten. Die Stadt beteiligt sich mit rund 30 % an den Kosten, jedoch maximal mit CHF 380'000. | CHF | 380'000 |

|                 |   |     |         |
|-----------------|---|-----|---------|
| 34.3411.5040.10 | Sanierung Wärmepumpe Bad<br>Seit Inbetriebnahme der Anlage im Jahr 2018 wurden diverse Mängel festgestellt, die Wärmepumpe musste aufgrund mehrerer Ausfälle ausser Betrieb genommen werden. Gegen den ursprünglichen Lieferanten läuft ein gerichtliches Verfahren bezüglich Schadenersatzforderung. Der aktuelle Verfahrensstand erlaubt es nun, die dringenden Reparaturarbeiten im 2025 umzusetzen. | CHF | 280'000 |
| 52.6130.5610.12 | Beitrag an die Planung Anpassungen Zürcherstrasse<br>Kostenanteil gemäss gesetzlichen Vorgaben  | CHF | 35'000  |
| 52.6150.5010.39 | Planung Sanierung Strasse im Spilhof (alter Teil)<br>Die Strasse muss saniert werden. Voraussichtlich im Winter 2025 wird der Gemeindeversammlung ein Baukredit unterbreitet.   | CHF | 20'000  |
| 52.6150.5010.40 | Planung Ausbau Schellenhausstrasse<br>Die Schellenhausstrasse soll im Zuge der Arbeiten an der Zürcherstrasse doppelspurig ausgebaut werden.  | CHF | 20'000  |
| 52.6150.5060.10 | Ersatz Kommunalfahrzeug<br>Aus Altersgründen (Jahrgang 2006) muss das Fahrzeug ersetzt werden.  | CHF | 265'000 |
| 52.6220.5640.01 | Bushof Kostenbeitrag Planung  | CHF | 150'000 |

### Investitionsrechnung Wasserwerk

Für 2025 wird mit folgenden Zahlen gerechnet:

|                         |     |           |
|-------------------------|-----|-----------|
| Investitionsausgaben    | CHF | 1'865'000 |
| Investitionseinnahmen   | CHF | 200'000   |
| Nettoinvestitionen      | CHF | 1'665'000 |
| Selbstfinanzierung      | CHF | -104'400  |
| Finanzierungsfehlbetrag | CHF | 1'560'600 |

Es sind folgende Budgetkredite (welche die Aktivierungsgrenze überschreiten oder im Sinne der Einheit der Materie) in der Investitionsrechnung budgetiert:

|                 |  |     |         |
|-----------------|--|-----|---------|
| 57.7101.5030.33 | Planung Anpassungen Wasserleitung Zürcherstrasse<br>Voraussichtlich im Sommer 2025 soll der Gemeindeversammlung ein Baukredit unterbreitet werden.                                 | CHF | 50'000  |
| 57.7101.5030.36 | Erweiterung Wasserleitung Schulhausstrasse<br>In Zug eines geplanten Bauprojektes muss die Wasserleitung erweitert werden.   | CHF | 85'000  |
| 57.7101.5030.37 | Erneuerung Wasserleitung Bullingerrain<br>Im Zusammenhang mit einem Bauprojekt muss der Strassenbelag aufgebrochen werden. Bei dieser Gelegenheit wird die Wasserleitung erneuert. | CHF | 100'000 |

57.7101.5030.39 Planung Sanierung Wasserleitung im Spilhof CHF 10'000  
Die Leitung (alter Teil) muss saniert werden. Voraussichtlich im Winter 2025 wird der Gemeindeversammlung ein Baukredit unterbreitet.

57.7101.5290.01 Upgrade Prozessleitsystem CHF 90'000  
Das bestehende Prozessleitsystem RITOP für die Wasserversorgung wurde im Sommer 2017 installiert. Aufgrund der Betriebsjahre/Betriebsstunden und weil der Support des Betriebssystems im Oktober 2023 ausgelaufen ist, muss ein Upgrade der Anlage erfolgen. Dabei sollen auch der Minimalstandard für die Sicherheit der Informations- und Kommunikationstechnologien IKT gemäss Richtlinien des Schweizerischer Vereins des Gas- und Wasserfachs zur Erhöhung der Schutzlevels gegen Cyberangriffe geprüft und die erforderlichen technischen Massnahmen eingerichtet werden. Das Projekt wurde um ein Jahr verschoben.

### **Investitionsrechnung Abwasserbeseitigung**

Für 2025 wird mit folgenden Zahlen gerechnet:

|                         |     |           |
|-------------------------|-----|-----------|
| Investitionsausgaben    | CHF | 1'719'000 |
| Investitionseinnahmen   | CHF | 250'000   |
| Nettoinvestitionen      | CHF | 1'469'000 |
| Selbstfinanzierung      | CHF | +10'500   |
| Finanzierungsfehlbetrag | CHF | 1'479'500 |

Es sind folgende Budgetkredite (welche die Aktivierungsgrenze überschreiten oder im Sinne der Einheit der Materie) in der Investitionsrechnung budgetiert:

57.7201.5030.32 Umbau Regenauslass Nr. 1121 CHF 100'000  
Der Regenauslass im Bereich Bibenlos soll in eine Hochwasserentlastung mit einem Feststoffrückhalt umgerüstet werden.

57.7201.5290.02 Vorarbeiten GEP 2. Generation CHF 101'000  
Der generelle Entwässerungsplan 2 (GEP 2) baut auf dem GEP 1 auf und dient als weiterführendes, detailliertes Planungsinstrument. Er wird ausgearbeitet, um konkrete Massnahmen für die Abwasserentsorgung und den Gewässerschutz umzusetzen.

**Investitionen 2025 und Kreditkontrolle**

| Funktion | Kredite  | Datum      | Art | Kredit-<br>betrag | Mutm. kum.<br>Ausgaben<br>bis 31.12.2024 | Mutm. kum.<br>Einnahmen<br>bis 31.12.2024 | Budget 2025      |                | Verfügbarer<br>Restkredit<br>ab 2026 |
|----------|--|------------|-----|-------------------|--|---|------------------|----------------|--------------------------------------|
|          |  |            |     |                   |  |   | Ausgaben         | Einnahmen      |                                      |
|          | <b>Total Investitionen Einwohnergemeinde</b>       |            |     |                   |  |   | <b>7'800'000</b> | -              |                                      |
| 10.0223  | IT-Massnahmen Ausfallsicherung                     | 28.11.2024 | B   | 116'000           |  |   | 116'000          |                |                                      |
| 11.1116  | Kostenbeitrag semistatische Radaranlage            | 28.11.2024 | B   | 85'000            |  |   | 85'000           |                |                                      |
| 32.2170  | Planerwahlverfahren Neubau Bärenmatte              | 08.12.2022 | V   | 160'000           | 180'000                                  |   |                  |                |                                      |
| 32.2170  | Schulanlagen; Ersatz Schulmobiliar                 | 08.12.2022 | V   | 208'000           | 102'000                                  |   | 52'000           |                | 54'000                               |
| 32.2170  | Projektierung Schulhaus Staffeln                   | 01.06.2023 | V   | 284'000           | 284'000                                  |   |                  |                |                                      |
| 32.2170  | Schulraumplanung 2035, Phase 1                     | 01.06.2023 | V   | 160'000           | 169'000                                  |   |                  |                |                                      |
| 32.2170  | Planung Neubau Bärenmatte                          | 28.11.2024 | V   | 1'800'000         |  |   | 1'700'000        |                | 100'000                              |
| 32.2170  | Neubau Schulhaus Staffeln                          | 28.11.2024 | V   | 10'970'000        |  |   | 300'000          |                | 10'670'000                           |
| 32.2170  | Schulraumplanung 2035, Phase 2                     | 28.11.2024 | V   | 555'000           |  |   | 260'000          |                | 295'000                              |
| 32.2170  | Kostenbeitrag Pausenplatz Schulhaus St. Josef      | 28.11.2024 | B   | 380'000           |  |   | 380'000          |                |                                      |
| 33.3291  | Machbarkeitsstudie Zukunft Casino                  | 10.12.2020 | V   | 150'000           | 158'000                                  |   |                  |                |                                      |
| 34.3411  | Sanierung Wärmepumpe Bad                           | 28.11.2024 | B   | 280'000           |  |   | 280'000          |                |                                      |
| 40.7900  | Revision Nutzungsplanung                           | 08.12.2016 | V   | 256'000           | 1'450'000                                |   |                  |                |                                      |
| 40.7900  | Revision Nutzungsplanung, Beitrag Kanton           | 08.12.2016 | V   |                   |  | 35'000                                    |                  |                |                                      |
| 40.7900  | Revision Nutzungsplanung, Beitrag AVA              | 08.12.2016 | V   |                   |  | 40'000                                    |                  |                |                                      |
| 44.3291  | Machbarkeitsstudie Zukunft Casino Phase 2          | 30.11.2023 | V   | 95'000            | 95'000                                   |   |                  |                |                                      |
| 52.6130  | Kostenbeitrag Shell-Kreisel                        | 12.12.2013 | V   | 878'000           | 810'000                                  |   |                  |                |                                      |
| 52.6130  | Radweg K361 Waldheim Luzernerstrasse               | 08.06.2017 | V   | 715'000           | 715'000                                  |   |                  |                |                                      |
| 52.6130  | Sanierung Fischbacherstr. K270                     | 14.06.2018 | V   | 380'000           | 65'000                                   |   | 90'000           |                | 225'000                              |
| 52.6130  | Ausbau Knoten Biblenlos                            | 01.06.2023 | V   | 3'730'000         | 110'000                                  |   | 60'000           |                | 3'560'000                            |
| 52.6130  | Kostenbeitrag Gestaltung Zürcherstr./Bahnhof       | 28.11.2024 | D   |                   |  |   | 35'000           |                |                                      |
| 52.6150  | Sanierung H-S Stafflerstr./Gehweg Hasliacher       | 09.12.2021 | V   | 151'000           | 156'000                                  |   |                  |                |                                      |
| 52.6150  | Flüsterbelag Zufikerstr. (Unterdorf-Sonnengutstr.) | 09.06.2022 | V   | 882'000           | 727'000                                  |   | 155'000          |                |                                      |
| 52.6150  | Sanierung Luzernerstr./Wohlerstr.-Oberebene        | 09.06.2022 | V   | 1'690'000         | 1'290'000                                |   | 400'000          |                |                                      |
| 52.6150  | Sanierung Fischbacherstr. Industrie                | 08.12.2022 | V   | 306'000           | 27'000                                   |   | 190'000          |                | 89'000                               |
| 52.6150  | Sanierung Ithenhardstrasse                         | 01.06.2023 | V   | 1'288'000         | 688'000                                  |   | 600'000          |                |                                      |
| 52.6150  | Sanierung Friedhofstrasse                          | 30.11.2023 | V   | 895'000           | 40'000                                   |   | 610'000          |                | 245'000                              |
| 52.6150  | Umrüstung Strassenlampen auf LED                   | 30.11.2023 | V   | 857'000           | 50'000                                   |   | 657'000          |                | 150'000                              |
| 52.6150  | Sanierung Bushaltestellen nach GehiG               | 30.11.2023 | V   | 401'000           | 26'000                                   |   | 375'000          |                |                                      |
| 52.6150  | Planung Sanierung im Spilhof (alter Teil)          | 28.11.2024 | B   | 20'000            |  |   | 20'000           |                |                                      |
| 52.6150  | Planung Ausbau Schellenhausstrasse                 | 28.11.2024 | B   | 20'000            |  |   | 20'000           |                |                                      |
| 52.6150  | Ersatz Kommunalfahrzeug                            | 28.11.2024 | B   | 265'000           |  |   | 265'000          |                |                                      |
| 52.6220  | Kostenbeitrag Planung Bushof                       | 28.11.2024 | B   | 150'000           |  |   | 150'000          |                |                                      |
| 56.7410  | Sanierung Ufermauer Reuss                          | 28.11.2024 | V   | 2'265'000         |  |   | 1'000'000        |                | 1'265'000                            |
| 56.7690  | Sanierung Altlast Spannhölzli                      | 14.06.2018 | V   | 900'000           | 2'500                                    |   |                  |                | 897'500                              |
| 56.7690  | Sanierung Altlast Spannhölzli, Beiträge Dritte     | 14.06.2018 | V   | -450'000          |  |   |                  |                | -450'000                             |
|          | <b>Total Investitionen Wasserwerk</b>              |            |     |                   |  |   | <b>1'865'000</b> | <b>200'000</b> |                                      |
| 57.7101  | Ausbau Gehweg HS Stafflerstr./ Hasliacher          | 09.12.2021 | V   | 139'500           | 96'000                                   |   |                  |                |                                      |
| 57.7101  | Dotationskapital Wasser 2035                       | 09.12.2021 | V   | 940'000           | 188'000                                  |   | 188'000          |                | 564'000                              |
| 57.7101  | Ersatz WL Zufikerstr. (Unterdorf-Sonnengutstr.)    | 09.06.2022 | V   | 151'500           | 151'500                                  |   |                  |                |                                      |
| 57.7101  | Sanierung Luzernerstr./Wohlerstr.-Oberebene        | 09.06.2022 | V   | 488'000           | 485'000                                  |   | 3'000            |                |                                      |
| 57.7101  | Sanierung Fischbacherstr. Industrie                | 08.12.2022 | V   | 751'600           | 44'000                                   |   | 460'000          |                | 247'600                              |
| 57.7101  | Sanierung Ithenhardstrasse                         | 01.06.2023 | V   | 1'315'000         | 876'000                                  |   | 439'000          |                |                                      |
| 57.7101  | Upgrade Prozessleitsystem                          | 28.11.2024 | B   | 90'000            |  |   | 90'000           |                |                                      |
| 57.7101  | Planung Anpassungen Zürcherstr. BGK                | 28.11.2024 | B   | 50'000            |  |   | 50'000           |                |                                      |
| 57.7101  | Sanierung Friedhofstrasse                          | 30.11.2023 | V   | 459'000           | 15'000                                   |   | 440'000          |                | 4'000                                |
| 57.7101  | Erweiterung Wasserleitung Schulhausstrasse         | 24.11.2024 | B   | 85'000            |  |   | 85'000           |                |                                      |
| 57.7101  | Planung Sanierung Wasserleitung im Spilhof         | 24.11.2024 | B   | 10'000            |  |   | 10'000           |                |                                      |
| 57.7101  | Erneuerung Wasserleitung Bullingerrain             | 24.22.2024 | B   | 100'000           |  |   | 100'000          |                |                                      |
| 57.7101  | Anschlussgebühren                                  |            |     |                   |  |   |                  | 200'000        |                                      |
|          | <b>Total Investitionen Abwasser</b>                |            |     |                   |  |   | <b>1'719'000</b> | <b>250'000</b> |                                      |
| 57.7201  | Sanierung Ithenhardstrasse                         | 01.06.2023 | V   | 485'000           | 349'000                                  |   | 136'000          |                |                                      |
| 57.7201  | Sanierung Schneckenpumpen PW Risi                  | 01.06.2023 | V   | 1'640'000         | 720'000                                  |   | 920'000          |                |                                      |
| 57.7201  | Sanierung Luzernerstr./Wohlerstr.-Oberebene        | 09.06.2022 | V   | 618'000           | 401'000                                  |   | 35'000           |                |                                      |
| 57.7201  | Sanierung Fischbacherstr. Industrie                | 08.12.2022 | V   | 118'000           | 1'000                                    |   | 117'000          |                |                                      |
| 57.7201  | RKB Soldatenhaus                                   | 08.12.2022 | V   | 2'830'000         | 2'830'000                                |   |                  |                |                                      |
| 57.7201  | Umbau Regenauslass Nr. 1121                        | 28.11.2024 | B   | 100'000           |  |   | 100'000          |                |                                      |
| 57.7201  | Sanierung Friedhofstrasse                          | 30.11.2023 | V   | 123'000           | 6'000                                    |   | 110'000          |                | 7'000                                |
| 57.7201  | Umbau Regenauslass 522 in HE                       | 28.11.2024 | V   | 639'000           |  |   | 200'000          |                | 439'000                              |
| 57.7201  | Vorarbeiten GEP 2. Generation                      | 28.11.2024 | B   | 101'000           |  |   | 101'000          |                |                                      |
| 57.7201  | Anschlussgebühren                                  |            |     |                   |  |   |                  | 250'000        |                                      |

V = Verpflichtungskredit; B = Budgetkredit, D = Beitrag gem. Dekret bzw. Gesetzgebung

## **Aufgaben- und Finanzplanung 2025 - 2034**

### **Gesetzliche Grundlagen**

Gemäss § 116 der Kantonsverfassung ist der Finanzhaushalt sparsam, wirtschaftlich, konjunkturgerecht und auf die Dauer ausgeglichen zu führen. In § 86a Gemeindegesetz (GG) wird vorgeschrieben, dass der Stadtrat einen Aufgaben- und Finanzplan (Fipla) für mindestens vier Jahre zu erstellen und diesen jährlich zu aktualisieren hat. Weiter wird in § 88g GG festgehalten, dass das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung mittelfristig ausgeglichen sein soll.

### **Ausgangslage**

Folgende Werte (Vorgaben aus dem Gemeindegesetz) hat der Finanzplan aufzuzeigen:

- Das Haushaltsgleichgewicht  
Das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung soll mittelfristig ausgeglichen sein.
- Die Nettoschuld pro Einwohner  
Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis CHF 2'500 kann als tragbar eingestuft werden.
- Der Selbstfinanzierungsgrad  
Der Anteil sollte nicht unter 50 % liegen. Langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

### **Prognosen**

#### **Einwohnerzahlen**

Die Einwohnerzahlen für die Jahre 2025 (9'000) – 2034 (9'500) wurden gemäss kantonalem Richtplan eingesetzt.

#### **Investitionen**

Für die Planungsperiode 2025 – 2034 wird insgesamt mit Nettoinvestitionen von rund CHF 62,5 Mio. gerechnet. Gegenüber dem letztjährigen Plan sind dies rund CHF 7 Mio. mehr. Die Ursache dafür sind unter anderem höhere Kosten für die Projekte Neubau Sportanlage Bärenmatte (+6,75 Mio.) und Neubau Schulhaus Staffeln (+4,87 Mio.). Im Gegenzug wurde die Sanierung/Erneuerung des Casinos aus dem 10-Jahresplan gestrichen (-5,42 Mio.). Der grösste Teil der Investitionen wird erst in den kommenden Jahren beschlussreif sein und ausgeführt werden können.

#### **Abschreibungen**

Nach HRM2 werden die Abschreibungen nach der Nutzungsdauer der Investitionen berechnet. Infolge der Rückerfassung der bereits abgeschriebenen Investitionen der letzten 20 Jahre vor 2014 sind die planmässigen Abschreibungen gegenüber von HRM1 massiv höher. Um die Folgen davon abzufedern, konnte die Differenz (CHF 1,292 Mio.) zwischen den vorgeschriebenen Abschreibungen (des Jahres 2013) und den planmässigen Abschreibungen (des Jahres 2014) der Aufwertungsreserve entnommen werden (als Kompensation der Mehrabschreibungen). Seit dem Jahr 2019 ist die Entnahme von CHF 1,292 Mio. jährlich

um CHF 86'100 zu kürzen. Letztmals darf eine Entnahme im Jahre 2032 vorgenommen werden.

### Steuerfuss

Während der Planperiode wurde ab 2025 mit einem Steuerfuss von 104 %, ab 2026 von 110 % und ab 2028 von 115 % gerechnet.

### Steuerertrag

Die Wachstumsrate bei den Einkommens- und Vermögenssteuern wurde gemäss Vorgaben des Kantonalen Steueramtes eingesetzt. Für das Jahr 2025 wird mit ordentlichen Steuern von CHF 24,091 Mio. gerechnet. Die Quellensteuern wurden mit CHF 0,515 Mio. und die Steuern der juristischen Personen mit CHF 1,900 Mio. budgetiert.

## Ergebnis Finanzplan 2025 bis 2034

### Haushaltsgleichgewicht

Das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht wird über eine Periode von sieben Jahren beurteilt (zwei abgeschlossene Rechnungsjahre und fünf Planjahre). Es basiert normalerweise auf dem operativen Ergebnis. Diese Zahl ist deutlich im negativen Bereich. Solange aber eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve getätigt wird, darf weiterhin auf das Gesamtergebnis abgestellt werden.

Trotz der buchhalterischen Aufbesserung des Gesamtergebnisses durch diese Entnahme wird für das Jahr 2025 das Haushaltsgleichgewicht um CHF 2,295 Mio. nicht erreicht. Die gesetzliche Vorgabe kann somit – trotz Steuerfusserhöhungen – nicht mehr eingehalten werden.

### Nettoschuld pro Einwohner

Die Nettoschuld pro Einwohner liegt im Jahr 2025 bei CHF 1'618. Bereits ab dem Jahr 2027 (CHF 3'232) kann der Richtwert von CHF 2'500 nicht mehr eingehalten werden. 2030 wird mit CHF 5'857 der Höchststand erreicht.

### Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad 2025 liegt bei 36 %. Während der gesamten Planungsperiode liegt er im Schnitt bei 61 %.

## Investitionsprogramm

| Beträge in CHF 1'000            | 2025         | 2026         | 2027          | 2028          | 2029          | 2030         | 2031       | 2032       | 2033       | 2034       |
|---------------------------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|--------------|------------|------------|------------|------------|
| IT Verwaltung                   | 116          | 85           |               |               |               |              |            |            |            |            |
| Regionalpolizei                 | 85           |              |               |               |               |              |            |            |            |            |
| Liegenschaften VV               |              | 250          | 250           | 900           |               |              |            |            |            |            |
| Feuerwehr                       |              |              |               | 563           |               |              |            |            |            |            |
| Schulliegenschaften             | 2'692        | 2'203        | 11'736        | 11'514        | 10'235        |              | 1'398      | 848        | 610        |            |
| IT Schule                       |              | 370          | 120           | 120           | 250           |              |            | 250        |            |            |
| Casino inkl. Platzgestaltung    |              |              |               |               | 500           |              |            |            |            |            |
| Sportanlagen/Bad                | 280          | -77          |               |               |               | 140          |            |            |            |            |
| Kantonsstr. und Busbahnhof      | 335          | 645          | 2'280         | 2'763         | 1'902         | 1'172        | -874       |            |            |            |
| Gemeindestrassen                | 3'027        | 273          | 455           | 170           | 356           | 1'870        | 340        | -900       |            | 605        |
| Fahrzeuge Werkhof               | 265          |              |               | 100           |               |              |            |            |            |            |
| Gewässer                        | 1'000        | 1'265        |               |               |               |              |            |            |            |            |
| Friedhof, Urnenwand             |              | 80           |               |               |               |              |            |            |            |            |
| Nutzungsplanung                 |              |              |               |               |               |              |            |            |            |            |
| <b>Total Nettoinvestitionen</b> | <b>7'800</b> | <b>5'094</b> | <b>14'841</b> | <b>16'130</b> | <b>13'243</b> | <b>3'182</b> | <b>864</b> | <b>198</b> | <b>610</b> | <b>605</b> |

## Auswertungen

| Beträge in CHF 1'000  | 2025       | 2026        | 2027        | 2028        | 2029        | 2030          | 2031          | 2032          | 2033          | 2034          |
|-----------------------|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Einwohner (Ende Jahr) | 9'000      | 9'050       | 9'100       | 9'150       | 9'200       | 9'250         | 9'300         | 9'350         | 9'400         | 9'500         |
| Steuerfuss in %       | 104        | 110         | 110         | 115         | 115         | 115           | 115           | 115           | 115           | 115           |
| Abschreibungen        | 3'517      | 3'511       | 3'544       | 3'597       | 3'242       | 4'341         | 4'354         | 4'404         | 4'412         | 4'467         |
| Operatives Ergebnis   | -744       | -735        | -1'369      | -690        | -565        | -2'349        | -2'005        | -2'191        | -2'312        | -2'101        |
| <b>Gesamtergebnis</b> | <b>-55</b> | <b>-132</b> | <b>-852</b> | <b>-259</b> | <b>-220</b> | <b>-2'091</b> | <b>-1'833</b> | <b>-2'191</b> | <b>-2'312</b> | <b>-2'101</b> |

|                                 |        |        |        |        |        |        |        |        |        |        |
|---------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Nettoinvestitionen              | 7'800  | 5'094  | 14'841 | 16'130 | 13'243 | 3'182  | 864    | 198    | 610    | 605    |
| Selbstfinanzierung              | 2'832  | 2'835  | 2'234  | 2'966  | 2'736  | 2'051  | 2'408  | 2'272  | 2'159  | 2'425  |
| Finanzierungsfehlbetrag         | 4'968  | 2'259  | 12'607 | 13'164 | 10'507 | 1'131  |        |        |        |        |
| Finanzierungsüberschuss         |        |        |        |        |        |        | -1'544 | -2'074 | -1'549 | -1'820 |
| Selbstfinanzierungsgrad in %    | 36     | 56     | 15     | 18     | 21     | 64     | >100   | >100   | >100   | >100   |
| Nettoschuld in CHF 1'000        | 14'561 | 16'810 | 29'407 | 42'561 | 53'057 | 54'178 | 52'624 | 50'539 | 48'980 | 47'149 |
| Nettoschuld je Einwohner in CHF | 1'618  | 1'857  | 3'232  | 4'651  | 5'767  | 5'857  | 5'658  | 5'405  | 5'211  | 4'963  |